

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Redacteur Sr. Hütnar.
Sprechstunde d. Redaction
Samstags von 11-12 Uhr
Sonntags von 4-5 Uhr.

Abnahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Preise an Wochenenden bis
1 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/9 Uhr.

Abgabe für Inseratannahme:
Cass. Bureau, Universitätsstr. 22,
belle Höhe, Galinst. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 269.

Freitag den 26. September.

Preis-Auflage 11,200.

Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.;
incl. Frangirgeld 1 Thlr. 20 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.
Belegexemplar 1 Ngr.

Gehühren für Extrablätter
ohne Postbefreiung 11 Thlr.
mit Postbefreiung 14 Thlr.

Inserate
4gespaltenen Courvoisierzeile 1 1/2 Ngr.
andere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis.

Reclamen unter d. Redactionsrecht
die Spalte 2 Ngr.

1873.

Bekanntmachung,

Änderung des Regulativs für die Notirung der Productenpreise an der hiesigen Börse, sowie der Usancen im Spiritushandel betreffend.

Auf Antrag einer größeren Anzahl von Spiritus-Interessenten haben wir nach gutachtlichem Rath der II. Section des Börsenvorstandes das Regulativ für die Notirung der Productenpreise an der nachstehend unter A ersichtlichen Weise abzuändern beschlossen.

Ferner wird im Einverständnis mit der II. Section des Börsenvorstandes die nachstehend unter B abgedruckte auf Vereinbarung zwischen Spiritus-Producenten und Händlern beruhende neue Fassung der Börsen-Usancen im Spiritushandel auf Grund von §. 14 der Börsen-Ordnung mit der Maßgabe bekannt gemacht, daß, wenn

bis zum 30. October d. J.

ein Widerspruch dagegen bei unserem Bureau erhoben wird, die Erlassung der daselbst vorgeschriebenen anderweitigen Bekanntmachung mit verbindlicher Kraft erfolgen soll.

Leipzig, den 24. September 1873.

Die Handelskammer.
E. Feder. Dr. Gensel, S

A.

Neues Regulativ für die Notirung der Productenpreise an der Leipziger Börse, gültig vom 1. October 1873 ab.

1) Die Notirung der Productenpreise erfolgt wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends, für Spiritus außerdem an jedem Tage jedes Monats, 1 Uhr Nachmittags. Falls auf einen dieser Tage ein Feiertag, so wird dafür am vorhergehenden Werktag notirt.

2) Der Vorsitz bei der Notirung der Productenpreise wird von den Mitgliedern der II. Section des Börsenvorstandes der Reihe nach in monatlichem Wechsel geführt.

3) Die Commission für die Notirung der Productenpreise besteht aus 3 Abtheilungen: eine für Getreidearten und Sämereien, eine für Oel und eine für Spiritus.

4) Die Abtheilungen für Getreide und für Oel bestehen aus je 3 Mitgliedern, welche von der Handelskammer nach den Vorschlägen der II. Section des Börsenvorstandes ernannt werden.

5) In der Abtheilung für Spiritus treten zu den 3 in gleicher Weise zu ernennenden kaufmännischen Mitgliedern 3 Spiritus-Producenten hinzu. Zu diesen gehören von der Handelskammer alljährlich 18 Spiritus-Producenten nach den Vorschlägen des Landwirthschaftlichen Kreisvereins zu Leipzig ernannt, welche die gedachte Function in der von der II. Section des Börsenvorstandes zu bestimmenden Reihenfolge ausüben.

6) Jede der genannten 3 Abtheilungen stimmt für sich ab unter Vorsitz des Börsenvorsitzers, welchem dann, wenn die Abstimmung kein bestimmtes Ergebnis liefert, die Entscheidung zuzieht.

7) Die Commission ist berechtigt, insoweit für eine Stunde vereidete Handelsmänner nicht vorhanden sind, oder auch neben denselben die vorhandenen unvereideten Vermittler vor der Entscheidung zu Rathe zu ziehen.

8) Die Notirungen sind jederzeit so einzurichten, daß sie ein möglichst wahrheitsgetrautes Bild von den Preisen geben, wie sie sich am Schluß der Börse durch Angebot und Nachfrage gestaltet haben. Der Commission bleibt es hiernach in jedem einzelnen Falle überlassen, ob sie neben der Notiz „Kauf“ auch die Notiz „Wahl“ und „Ordnung“ aufnehmen und Qualitätsbezeichnungen beifügen will. Am letzten Börsentage jedes Monats ist jedoch jedenfalls ein „bezahlter“ Preis für gute, gesunde Waare zum Zweck der Regulirungen zu notiren.

9) Zeitabschlüsse sind, soweit sie zur Kenntniss der Commission kommen, ebenfalls zur Notiz zu bringen.

10) Sollte wider Erwarten die Commission in einem einzelnen Falle der ihr durch das öffentliche Vertrauen gestellten Aufgabe nicht entsprechen, so ist der jeweilig vorstehende Börsenvorsitzende nicht allein berechtigt, sondern auch verpflichtet, der II. Section des Börsenvorstandes deshalb Anzeige zu erstatten, welche nach Befinden der Handelskammer über die zu ergreifenden Maßnahmen Vorschläge machen wird.

11) Die festgestellten Notirungen werden in ein angemessen aufzubewahrendes Protokoll eingetragen, welches durch den Börsensecretair, bei dessen Abwesenheit durch den vorstehenden Börsenvorsitzenden oder durch ein von diesem dazu beauftragtes Mitglied der Commission, zu führen und von dem Vorstehenden zu vollziehen ist.

12) Die amtlichen Notirungen werden jedesmal halbamtlich an das Leipziger Tageblatt, die Leipziger Zeitung und die Deutsche Allgemeine Zeitung abgegeben.

B.

Usancen im Spiritushandel.

§. 1. Eigenschaften der lieferbaren Waare. Unter der Bezeichnung: „Spiritus“ wird roher unvermischter Kartoffel- oder Gerstenspiritus im Gehalt von mindestens durchschnittlich 80% Tralles verstanden. Der Käufer ist weder verpflichtet, Waare unter 75% Tralles, noch Weis- oder Melassen-Spiritus anzuneh-

men, wenn solches im Schlußschein nicht ausdrücklich bedungen ist.

§. 2. Ermittlung des Procent- und Waag-Inhaltes. Als Norm beim Handel mit Spiritus gilt der Hectoliter Neumaß zu 100% Tralles und sind demgemäß die Preise per 10000 Literprocente zu normiren.

Die Procent-Ermittlung erfolgt unter Anwendung des gesetzlich vorgeschriebenen Alcoholumeters, wobei Procent-Differenzen auf Kosten des Unrecht habenden Theiles durch einen der verpflichteten Biieger zu entscheiden sind.

Die Ermittlung des Liter-Inhaltes geschieht aus dem Nettogewicht der Alcohol-Füllung bei Normaltemperatur (12 1/2° Reaumur) ohne Berücksichtigung höherer oder niedrigerer Temperatur, also nach der wirklichen Gradstärke, unter Anwendung der Fishern'schen Gewichtstabellen.

Die Prüfung des Brutto-Gewichtes hat im Momente der Uebergabe, und zwar bei loco-Lieferungen im Hause des Käufers, bei Abschließen auf Zeit und mit vorausgehender Kündigung aber am Orte der Uebergabe selbst zu erfolgen.

Die Entleerung der Fässer und Feststellung der Tara muß innerhalb zweimal 24 Stunden vom Tage der Lieferung an gerechnet (mit Ausschluß der zwischenfallenden Sonn- und Feiertage) erfolgen und dürfen die Fässer in der Zwischenzeit und nach Ermittlung des Brutto-Gewichtes den Einflüssen der Witterung nicht ausgesetzt werden.

§. 3. Entscheld bei Gewicht-Differenzen. Tara-Differenzen sind dem Biieger spätestens am zweiten Tage nach gegebener Lieferung schriftlich aufzugeben; dieser hat sich darauf sofort zu erklären, ob er die Differenzen anerkennen oder auf amtliche Vermiege produciren will.

Erfolgt keine Erklärung von Seiten des Biiegers, so gilt die Aufgabe des Empfängers als von seiner Seite anerkannt.

Tara-Differenzen von 1 Fund pro Faß sind nicht reclamirbar, bei größeren Differenzen hat der Unrecht habende Theil auch die Kosten der amtlichen Vermiege zu tragen.

§. 4. Beschaffenheit der Fässer. Zur Lieferung dürfen nur gute, dicke Eisenbandfässer von mindestens 440 und höchstens 645 Liter Inhalt verwendet werden.

§. 5. Rückgabe der Fässer. Falls die Käufliche Uebernahme der Fässer nicht ausdrücklich im Schlußschein bemerkt ist, hat der Empfänger solche dem Lieferenden am Orte der Lieferung in Leipzig innerhalb 2mal 24 Stunden (mit Ausschluß von Sonn- und Feiertagen) spesenfrei und unbeschädigt zurückzugeben.

Erfolgt die Rückgabe nicht innerhalb dieser Frist, so kann der Lieferende statt der Fässer nach seiner Wahl entweder sofortige baare Vergütung von 1 1/2 Thlr. oder ein Leihgeld von 1/2 Thlr. pro Tag per 100 Liter Inhalt verlangen.

§. 6. Art der Kündigung. Unter Kündigung ist die schriftliche Meldung des Verkäufers zu verstehen, daß die contractirte Waare an einem bestimmten Orte zur Verfügung des Käufers zu den übereingekommenen Bedingungen lagert; die elbe muß:

a. den Tag der Kündigung,
b. die genaue Bezeichnung des Lagerraumes am hiesigen Plage,
c. die Angabe des Preises und des gelagerten Quantums, sowohl ungefähre nach Litern als nach einzelnen Gebinden enthalten.

Kündigungen, welche außerhalb des Ultimo später als Nachmittags 4 Uhr erfolgen, treten erst mit dem nächsten Werktag in Kraft.

§. 7. Kündigungszeit. Der Verkäufer ist verpflichtet, Locat-Waare spätestens am letzten Werktag des Termins bis Mittag 1 Uhr zu kündigen; fällt der Ultimo auf einen Sonn- oder christlichen Feiertag, so gilt der vorhergehende Werktag als Ultimo. Abnahme und Zahlung haben nach den Bestimmungen des §. 11 zu erfolgen.

§. 8. Auerkenntnis der Kündigung. Der Abnehmer ist verpflichtet über richtig erfolgte Kündigung dem Verkäufer ein schriftliches Auerkenntnis (Receipte) auszustellen; im Falle der Weigerung oder Unterlassung hat der Ver-

käufer darüber notariellen Protest aufnehmen zu lassen.

§. 9. Zurückweisung des mangelhaften Kündigungszettels. Der Käufer kann die Annahme des Kündigungszettels verweigern, wenn derselbe nicht überall den vorstehenden Bestimmungen in Form und Inhalt entspricht; sind Einwendungen dagegen binnen 12 Stunden nicht erfolgt, so ist die Kündigung als gehörig geschehen zu betrachten.

Eine ordnungswidrige Kündigung ist als nicht geschehen anzusehen, alle dadurch entstandenen Kosten hat deren Aussteller sofort baar zu vergüten.

§. 10. Umfang der Kündigung. Bei Abschließen auf Zeit beträgt das Minimum für die auf einmal zu kündigende und an einem Lagerraum anzuweisende Quantität 3000 Liter zu 100 Ngr.; Partien von 5000 Liter oder darunter sind ungetheilt zu kündigen.

§. 11. Zeit der Abnahme und Zahlung. Der Käufer ist gehalten, spätestens binnen 24 Stunden, von Nachmittags 4 Uhr des Kündigungstages an gerechnet, ausschließlich dazwischen fallender Sonn- und christlicher Feiertage, die bis dahin für Rechnung und Gefahr des Verkäufers lagernde Waare gegen baare Zahlung abzunehmen zu lassen.

§. 12. Reclamationszeit und Art des Schiedsgerichts. Reclamationen gegen die Qualität der gelieferten Waaren müssen sofort bei der Uebernahme gemacht werden; spätere Einwendungen bleiben unberücksichtigt. Nach der Käufer-Kaufstellung, so muß er gleichzeitig dem Verkäufer einen Sachverständigen als Schiedsmann bezeichnen. Der Verkäufer wählt dann binnen 24 Stunden einen anderen Sachverständigen und beide, nöthigenfalls unter Zuziehung eines von ihnen zu wählenden Obmannes, entscheiden auf Kosten des unterliegenden Theils über Qualität der gelieferten Waare. Enthält die schriftliche Mittheilung der Einwendungen nicht auch den Namen des gemählten Sachverständigen, so ist der Verkäufer berechtigt, beide Sachverständige zu ernennen. Dasselbe Recht steht Käufer zu, wenn der Verkäufer unterläßt, in vorgeschriebener Zeit einen Schiedsmann zu bezeichnen.

§. 13. Verpflichtung des Verkäufers bei contractwidriger Lieferung. Erkennen die Schiedsmänner die seitens des Käufers gemachten Aufstellungen für begründet, so haben sie zugleich den Widerwerth der gelieferten Waare gegen die im Schlußzettel bedungene festzustellen und es ist alsdann der Verkäufer, falls er anderweitige contractmäßige Lieferung nicht rechtzeitig bewirken kann, verbunden, nach Käufer's Wahl entweder demselben den ermittelten Widerwerth auf der Stelle zu erheben und beziehentlich an dem noch unbezahlten Kaufpreise sich kürzen zu lassen, oder ihm den bei Ankauf contractmäßiger Waare durch etwaige Preisdifferenz entstandenen Mehraufwand baar zu vergüten.

§. 14. Zurückgewiesene Reclamation. Erkennen die Schiedsmänner die vom Käufer gegen die Waare gemachten Aufstellungen für unbegründet, so bleiben alle aus dem froglidigen Ge-

schäfte und der Kündigung für ihn entspringenden Verpflichtungen in Kraft.

§. 15. Folgen der mangelhaften oder unterlassenen Kündigung. Erfolgt keine oder eine den festgesetzten Bestimmungen nicht entsprechende Kündigung resp. Lieferung, so ist nach Protestaufnahme der Käufer berechtigt, sofort oder bis zum nächsten Börsentage, einschließlich desselben, durch einen der verpflichteten Spiritus-Biieger ein gleiches Quantum Waare ankaufen zu lassen, oder durch schriftliche Erklärung vom Geschäft zurückzutreten. Im ersten Falle muß der Verkäufer den durch etwaige Preisdifferenz des Ankaufs dem Käufer entstandenen Schaden nebst Kosten sofort baar vergüten. Ist die gänzliche oder theilweise Beschaffung der Waare auf hiesigem Plage nicht möglich, so wird zur Ermittlung des Schadens der zuletzt bezahlte höchste Preis als Norm angenommen.

Die Richterfällung einer einzelnen Rate bleibt ohne Einfluß auf die übrigen Raten eines Contracts.

§. 16. Verweigerte Abnahme oder unterlassene Zahlung. Verweigert der Käufer die ordnungsmäßige Abnahme der Waare oder die Leistung der Zahlung, so ist nach Protestaufnahme der Verkäufer berechtigt, sofort oder bis zum nächsten Börsentage, einschließlich desselben, durch einen der verpflichteten Spiritus-Biieger die Waare anderweitig verkaufen zu lassen, oder durch schriftliche Erklärung vom Geschäft zurückzutreten; im ersten Falle muß der Käufer den durch etwaige Preisdifferenz des Verkaufs dem Verkäufer entstandenen Schaden nebst Kosten sofort baar vergüten.

§. 17. Nachtheile der Säumnigkeit. Der säumige Theil geht des Klagerrechts auf spätere Erfüllung des Handels ohne Weiteres verlustig.

§. 18. Bedeutung des Ausdrucks: „frei Leipzig“. Unter der Bezeichnung „frei Leipzig“ wird Lieferung an einem dem Geschäft zugehörigen Orte innerhalb der Stadt, einschließlich der inneren und äußeren Vorstädte, nach Verkäufer's Wahl, jedoch mit Ausschluß der Bahnhöfe verstanden.

§. 19. Lieferzeit von loco Waare und Entleerung der Fässer. Bei Abschließen von loco-Waare hat der Verkäufer binnen 2mal 24 Stunden, ausschließlich dazwischen fallender Sonn- und christlicher Feiertage, ohne vorhergehende Kündigung die Lieferung zu bewirken und zwar frei ins Haus des Käufers. Spätere Lieferung als bis 4 Uhr Nachmittags ist unzulässig. Die Zurückgabe der leeren Gebinde an den Verkäufer ist bei loco-Abschließen binnen 48 Stunden frei Leipzig zu bewirken. Für jede weitere angefallene 24 Stunden ist 1/2 Thlr. Leihgeld per 100 Liter Inhalt zu vergüten.

§. 20. Entscheidung von Streitigkeiten. Streitigkeiten aus Geschäften in Spiritus, welche an der Leipziger Börse und nach Leipziger Usance abgeschlossen sind, unterliegen, vorbehaltlich des Rechtsweges, der Entscheidung der Börsen-Commission für die Spiritus-Notirungen.

Bekanntmachung.

Jeder ankommende Fremde, welcher hier übernachtet, ist am Tage seiner Ankunft und wenn diese erst in den Abendstunden erfolgt, am andern Tage Vormittags von seinem Wirth bei unserm Fremdenbureau anzumelden. Fremde aber, welche länger als drei Tage hier sich aufhalten, haben Anmeldebüchlein zu lösen.

Bernaehlissigkeiten dieser Vorschriften werden mit einer Geldbuße bis zu 5 Thalern oder verhältnismäßigem Gefängnis geahndet.
Leipzig, am 20. September 1873.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder.

Bei dem Polizeiamte zu Leipzig sollen demnächst eine größere Anzahl Polizeischulente mit einem jährlichen Gehalt von 320 Thlrn. und 21 Thlrn. Vorkostengebühren angestellt werden. Dieselben werden vom erfüllten fünfzehnten Dienstjahre an pensionsberechtigt und es erhalten deren Wittwen ohne Rücksicht auf die Dienstzeit des Mannes Pension.

Bewerber müssen unbescholten und nicht über 35 Jahre alt sein, einen kräftigen Körper haben, auch eine gute Handschrift schreiben. Gediente Unterofficiere erhalten den Vorzug.
Leipzig, am 25. September 1873.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder.

Bekanntmachung, Miethveränderungen betreffend.

Um das Verzeichniß der Einquartierungspflichtigen und der zur Einquartierung geeigneten Räume in Ordnung zu erhalten, geben wir den Hausbesitzern und Administratoren hiermit auf jede in ihren Hausgrundstücken eingetretene Mieth- resp. Zinsveränderung längstens acht Tage nach deren Eintritt bei unserm Quartier-Rathe (Rathhaus erste Etage) schriftlich anzumelden.

Jede Unterlassung oder Verhinderung dieser Vorschrift wird mit einer Geldstrafe von fünf Thalern geahndet werden.
Leipzig, am 18. September 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani, Vaprecht.

Königliche Kunstakademie zu Leipzig.

Im Winterhalbjahre 1873/74 beginnen die Studien mit den Tages-Cursen am 2. October, den Abend-Cursen am 6. October.
Anmeldungen zur Aufnahme sind beim Unterzeichneten Bestirthe Nr. 62 Mittags zwischen 1-2 Uhr zu bewirken.
Professor Ludw. Nieper, Director.

Submission.

Bei der unterzeichneten Verwaltung soll die Lieferung von Maschinen und hölzernen Gerätschaften, Steingut- und Irden-Geschirr, sowie Porzellanwaaren...

Königliche Garnisonverwaltung.

Lübeck-Gothenburg,

direct Kopenhagen anlaufend. Das prachtvolle schwedische Postdampfschiff Oscar II Capt. G. M. Lithmann, für Passagiere aufs Elegante eingrichtet...

Erben ist im Verlage von G. Hermann in Leipzig erschienen und bei R. S. Weber, Ecke der Univeritäts- und Schillerstraße, sowie in allen anderen Sortiments-Buchhandlungen des In- und Auslandes vorrätig: Die 28. Auflage des Werkes: einzig wahre Naturheilkräft des vegetabilischen Heilsystems...

Abonnements auf den Bazar, wovon jedoch die erste Nummer des neuen Quartals erschien, sowie auf alle anderen Journale, als Gartenlaube, Wodenwelt, Haus und Welt, Dabeim, Victoria, Buch für Alle, Illustrirte Welt u. s. w. nehme ich entgegen...

Battaszék-Dombovár-Zakányer (Donau-Drau) Eisenbahn.

Die am 1. October 1873 fälligen 5percentigen Zinsen auf die Interimsscheine der Prioritäts-Obligationen werden in Wien bei der Anglo-Oesterreichischen Bank mit 5 Fl. O. W. in Silber, in Pest bei der Anglo-Hungarian Bank mit 3 Thlr. 10 Sgr. preuß. Cour., in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt mit 3 Thlr. 10 Sgr. preuß. Cour., in Frankfurt a. M. bei der Oesterr.-Deutschen Bank mit 5 Fl. 50 Kr. südd. Wbrg. in Stuttgart bei der Stuttgarter Bank...

Der Verwaltungsrath.

Thüringische Eisenbahn.

Wir haben vom 1. October er. ab den Verkaufspreis der Formulare zu Güteranmeldezetteln auf 2 1/2 Groschen pro 100 Stück festgesetzt und setzen das Publicum hieron mit dem Bemerkten in Kenntniss, daß außer unserer Güter- und unserer Eilgut-Expedition auf dem Bahnhofe auch noch folgende Verkaufsstellen für Postwertzeichen in Leipzig den Vertrieb der qu. Formulare ohne Preis-erhöhung übernommen haben: Paul Altmann, Cigarrenhandlung, Markt Nr. 5, Derselbe do. Reichstraße Nr. 29, Moritz Schmidt, Materialwaarenhandlung, Hobe Straße Nr. 31, Ed. Fablerberg, Droguenhandlung, Kleine Fleischerstraße Nr. 8, Traugott Wilsch, Gärtig, Materialwaarenhandlung, Reudnitzer Straße Nr. 17, Paul Hedling, Buchhandlung, Windmühlenstraße Nr. 41, Wilsch, Hoffmann, Buchhandlung, Grimma'scher Steinweg Nr. 54, Hermann Benz, Colonialwaarenhandlung, Köpplitz Nr. 10, S. O. Leutemann (Firma G. S. Siquier), Materialwaarenhandlung, Körnerstraße Nr. 18, Friedrich Lindner, Colonialwaarenhandlung, Nicolaistraße Nr. 48, Frau Marie Rengel, Garnhandlung, Hospitalstraße Nr. 18, Joh. Carl Wölfling, Materialwaarenhandlung, Frankfurter Straße Nr. 40b, Friedrich Schreiber, Materialwaarenhandlung, Turnerstraße Nr. 12, Robert Schend, Kurzwaarenhandlung am Ratsmarkt, Friedrich Aug. Schneider, Cigarrenhandlung, Brühl Nr. 51, Theodor Schröter, Buchhandlung, Windmühlenstraße Nr. 37, Heinrich Spillner, Firma Gebr. Spillner, Droguen-Handlung, Windmühlenstr. 30, Frau A. Spreng, Cigarrenhandlung, Sternwartenstraße Nr. 45, Gustav Zedler, Materialwaarenhandlung, Sternwartenstraße Nr. 34, Louis Guido Wartsch, Destillation in Reudnitz, Chausseestraße Nr. 25. Erfurt, den 19. September 1873.

Die Direction.

Thüringische Eisenbahn.

Ein Unternehmer für die Ausführung von Erdbarbeiten und ausgedehnten Oberbau-Arbeiten auf hiesigem Bahnhofe findet sofort Beschäftigung. Eisenach, den 23. September 1873. Der Abtheilungs-Baumeister Stern.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft. Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Hamburg und New-York

Table with shipping schedules: Frisia, Saxonia, Westphalia, Thuringia, Pommerania, etc. with dates and destinations like Southampton, Westphalia, Thuringia, etc.

Leipziger Wechselbank. Dritte Bekanntmachung.

Auf die nachstehend bezeichneten Nummern der Interimsscheine unserer Actien 2748-2759, 4621-4630, 7286-7290 ist die von uns auf Grund Beschlusses des Aufsichtsraths mittelst statutenmäßiger Bekanntmachung vom 25. April d. J. in der Zeit vom 15. bis incl. 21. Mai d. J. erforderliche Einzahlung von 30 % = 60 Thlr. dr. Actie noch nicht geleistet worden. In Gemäßheit des § 9 des Gesellschaftsstatuts werden die residirenden Herren Actionaire hierdurch aufgefordert, die gebachte Einzahlung unter Vergütung von 6 % Verzugszinsen seit dem 21. Mai d. J. und einer Conventionalstrafe von 10 % des fälligen Betrages nacheinander bis zum 1. November d. J. an unsere Casse abzuführen. Hierbei sind die Interimsscheine mit einem nach fortlaufender Nummer angefertigten doppelten Verzeichnis einzureichen und wird die Einzahlung auf den Interimsscheinen quittirt. Erfolgt bis zum 1. November d. J. die Zahlung nebst Zinsen und Strafe nicht, so ist der Aufsichtsrath berechtigt, die künftigen Actionaire ihres Rechtes auf die erwähnten Interimsscheine verlustig und die geleisteten Einzahlungen zu Gunsten der Gesellschaft verfallen zu erklären. Leipzig, den 24. September 1873. Leipziger Wechselbank. Black. Georg Roediger.

Central-Bureau für Inseraten-Expedition

an alle hiesige und auswärtige Zeitungen, insbesondere: Leipziger Tageblatt à Zelle 1 1/2 Ngr. Nachrichten - 1 - Zeitung - 2 1/2 - Deutsche allg. Zeitung à Zeile 1 1/2 - Theater- u. Intelligenzbl. à Z. 1 - Dorfanzeiger à Z. 1 etc. etc.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Grimma'sche Strasse No 2.

Statt 3 Thlr. 10 Ngr. für nur 1 Thlr. liefere ich das Prachtwerk

Frena. Jahrgang 1866. Ein starker Band in Quart mit zahlreichen Bildern in Holzschnitt, Stahlstich und Farbendruck, mit Romanen, Novellen, Geschichts- und Reisebildern u. s. w. höchst elegant gebunden in Ganzleinenwand mit Goldprägung.

C. Friedr. Jacob, Neumarkt 8, Hohmanns Hof, Petersstraße 41, Gemölde 15. 2ter Hof.

Levysohn's „Ziehungliste“ bringt allwöchentlich sämmtl. Verlosungen des Staats-, Communal- und Eisenbahn-Papieren, Pfand- und Rentenbriefen, Kautschukloosen etc. nebst Restantenlisten. Probenummern gratis. Man abonniert für 15 Sgr. vierteljährlich bei allen Postämtern, Buchhandlungen oder direct beim Verleger. W. Levysohn in Grünberg i/Schl.

100 Visitenkarten 15 Ngr. C. H. Reclamson. 15. Burgstrasse 15.

Eine gepr. Lehrerin, welche längere Zeit im Auslande gewesen ist, ertheilt gründlich franz. und engl. Unterricht Sidonienstraße 30, II.

Unterricht in der englischen Sprache, ganz besonders in der Conversation wird von einer jungen gebildeten Engländerin ertheilt. Adressen unter L. W. 627. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Unterricht im Damenfrisiren von einer geübten und bei hiesigen großen Familien sehr gern gesehenen Friseurin. Cursus 8 Thaler.

Junge Damen, welche sich durch Frisiren eine sichere und sehr lohnende Existenz gründen wollen, wollen ihre werthen Mdr. unter M. G. M. 5947. im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, niederlegen.

Wer ertheilt Unterricht im Reiten? Mdr. sub M. M. 709 an die Expedition dieses Blattes.

Ferd. Ehrlich & Bauch, Zwickau i.S. Bank- und Wechsel-Geschäft, Börsen-Commission.

Von der Rife zurückgekehrt Dr. med. G. A. Brückner, pract. Arzt. Sprechstunden: Früh bis 9 U., Nachm. 2-4 U.

Carl Wirth, Zahnarzt. Sprechstunden 8-12, 2-6 Uhr 23 Pfaffenborfer Straße part.

M. Ott, Ritterstraße 25, I. heilt Gorn- u. Geschlechtskrankheiten.

Die bei G. Vogl in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbessertes Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“), Preis 5 Rgr., ist stets vorrätig in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Bekanntmachung.

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir den Disconto für Wechsel und Anweisungen auf 5 1/2 Procent erhöht haben.

Leipzig, den 25. September 1873.

Leipziger Bank.
B. Richter. M. Schollnus,
Bevollm.

1/2 x Türtische 400 Proc. Loose
3/2 x Lübecker 50 Ehlr.
Mailänder 45 Proc.
Oester. Credit 100 fl.
sind zu haben bei

Ziehung den 1. October

Albert Glenck, Hainstraße 4.

Bezug der jungen Berlin-Potsdamer Eisenbahn-Actien, sowie An- und Verkauf des Bezugsrechts nur bis 1. October durch

Albert Glenck, Hainstraße 4.

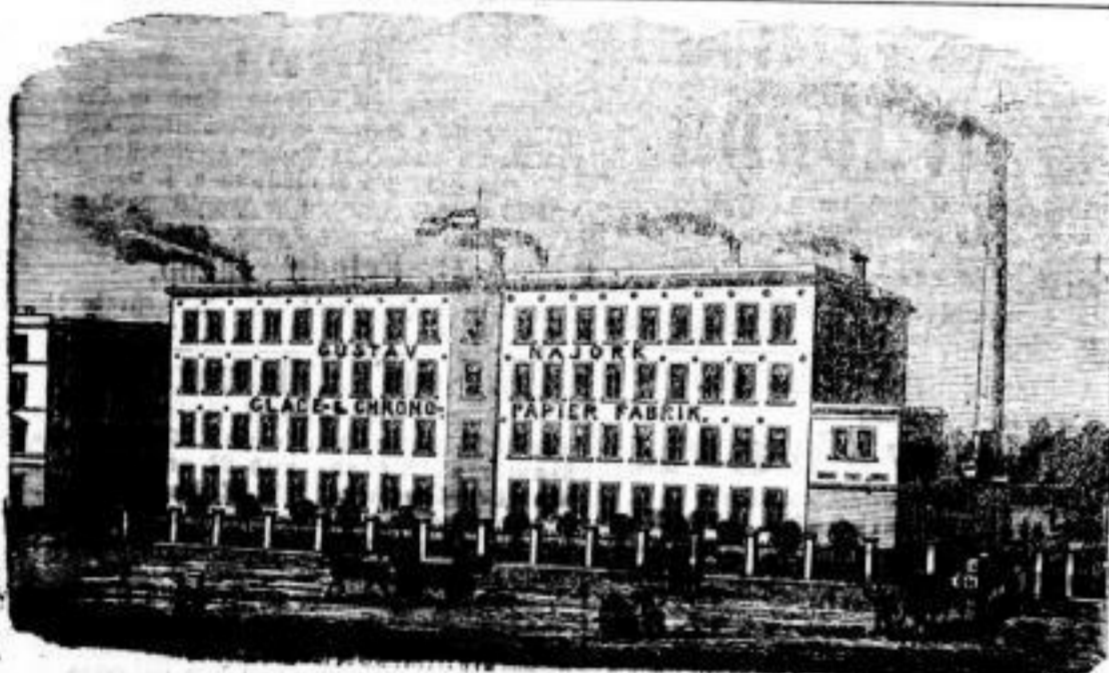


Zur Anfertigung künstlicher Gebisse sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie
B. Schwarze, Zahnarzt,
Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts.

In allen Krankheitsfällen,

neu oder veraltet, besten Rath und Hilfe ohne Medicin, nach dem vorzüglichsten Naturheilverfahren durch **H. A. Meltzer, Naturheilkundiger,** Steinwartenstraße Nr. 15, 1. Etage.

Unser Geschäftslocal ist jetzt **Gerberstrasse 63, 1 Treppe.**
Albert Loppoc & Drucker.



Die Glacé- und Chromo-Papierfabrik von **Gustav Natorck** in Plagwitz-Leipzig liefert alle Arten gefärbene und präparirte Papiere für Luxuspapierfabrikation, Chromolithographie, Photolithographie und Lithographie, sowie auch weiße u. farbige Glacé- u. Glanz-Papiere für Buchbinder u. Cartonnage-Fabrikanten. **Borzüglichste Qualität. Billigste Preise.**
Prompteste und coulanteste Bedienung.

P. Buchold,

Grimma'sche Strasse 36, gegenüber dem Neumarkt,

empfehl
reichhaltigste Auswahl in Damen-Confections, als:
Dolmanns, Jackets, Röder, Paletots

in den solidesten Ausführungen und billigsten Fabrikpreisen.
Vollständig'g neues frisches Lager.

Cartonnagen-Fabrik

von **Gelbke & Benedictus, Dresden,**
Cartonnagen, Cotillongegenstände, Knallpapiere,
Christbaumverzierungen, Attrappen,
Petersstraße 18, 1. Etage.

Reichs assortirtes Musterlager

von **Koch & Hofmann, Dresden.**



Fabrik u. Lager Alfenide- u. Neusilber-Waaren,
Reichsstrasse 55 parterre (Sellers's Hof).



Eduard Ludwig,
Leipzig.

Fabrikation und grössten Lager von Alfenide und Neusilber versilberter Waaren. En gros und Muster-Lager
Peterstrasse 46, 1. Et.
Detail-Verkauf
Petersstr. Hôtel de Russie.

M. Apian-Bennowitz,

Papierwaarenfabrik.

Preisgekrönt 1872 mit der großen silbernen Medaille. Couverts, Papierwische mit Zubehör, Papierhüte, Laternen zur Illumination, Kammanfalten und Tortenpapiere, Luxuspapiere aller Art, Specialität in Pathenbriefen, Gratulations- und Wiplarten, Bilderbogen, Bilderbücher, Reliefs oder Stammbuchblümchen, aufgelegten Kränzen, Reimchen, Wunschbogen, Modellirbogen und Nothpappen, Etiquetten.
NB. Alle Druck-, lithogr. und geprägten Arbeiten auf Briefbogen, Karten u. werden prompt und billigst ausgeführt.
Markt 8, Barthels Hof, im Hofe parterre und 1. Etage.

Neueste, beste u. billigste Beleuchtung.

Transportable Gaslampen, Laternen, Kochapparate.
Diese Lampen brennen ohne Docht und Cylinder, liefern ein Licht, welches dem Steinöhlens-Gaslicht nicht im Geringsten nachsteht und sind ohne besondere Vorrichtung an jedem Orte anwendbar.
Erste königl. sächs. Fabrik für transportable Gaslampen.
Bernhard Schenker,
Dresden, Seminarstrasse.
Niederlage in Leipzig bei **Wilhelm Hertlein,**
Grimma'sche Strasse No. 12.

Nähmaschinen:

Wheeler & Wilson, Grover & Baker, Howe, Singer und Willcox & Gibbs
für Familien und Gewerbetreibende empfehle unter Garantie zu Fabrikpreisen.
Joh. Friedr. Osterland, Markt 4, Alte Waage.

NB. Von einzelnen Maschinentheilen, sowie Nadeln, Seide, Zwirn und säurefreiem Maschinenöl halte Lager.

Wiener Schuh- u. Stiefellager.

en gros  en détail

Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug und Bucklin mit Lackbesatz,
Wiener Herren-Stiefeletten von Glacé mit Lackbesatz,
Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Lackbesatz,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, dopp. und dreifache Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindledleder, dopp. Sohle gestrichelt,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rainer Led, Lackstiefel,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindled, mit Filz gefüttert,
Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalbleder. Led mit Gummi und Schwozen,
Wiener Herren-Schaft-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Rindledleder,
Wiener Herren-Schaft-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Rindleder,
Wiener Knaben-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Rindleder,
Wiener Damenstiefeln in Leder, Zeug, Filz und Peiz mit Defen, Gummi und Knopf,
Wiener Kinderstiefeln in allen Sorten,
Wiener Ball- und Sandalschuhe in allen Preisen empfehle
das größte Wiener Schuh-Lager von **Holnr. Peters,**
Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.
NB. Lager französischer Holzschuhe.
Gernig'sche Schloß

Petersstrasse No. 42, 2. Etage.

Fritz Heckert,

Petersdorf bei Warmbrunn in Schlesien,
Fabrik von Decorations-Gegenständen u. s. w.
feinen Glaswaaren mit vergoldeter Bronze.

**J. H. Schmidt Söhne
aus Iserlohn,**

Musterlager von Kronleuchtern, Candelabres, Ampeln, Wand- und Tafelleuchtern
zu Gas, Kerzen und Petroleum und allen geputzten Bronze waaren.

Chr. Haas & Co.,

Etnis- und Portefeuilles-Fabrikanten.

Offenbach a. M.

R. Beinhauer Söhne. Hamburg

Englische, Amerikanische und Chinesische Kurzwaaren,
Nähmaschinen, Gummischeuhe, Havana-Cigarren, Panamahüte
und Fabrik von **Stahlschreibfeder n.**



**Adalbert Hawsky
in Leipzig.**

Spielwaaren-Fabrik.

Lager in- und ausländischer Spielwaaren.

Fabrik

von Illuminations-Laternen

Neumarkt Nr. 9. 1. Etage.

Haupt-Depôt

der **Hannov. Contobücher-Fabrik**

(Edler & Kriese).

Verkauf zu Fabrikpreisen.

Comptoir. Utensilien aller Art.

Copir-Bücher

zu Original-Preisen à Stück von 20 μ an.

Copir-Pressen,

vorzügl. Fabrikat, mit Buch u. Zubehör von 3 1/2 μ an.

Couvert

in allen Qual. u. Formaten à Mille von 22 1/2 μ an

empfehl.

F. Otto Reichert, Neumarkt 42.

(in der Marie)

Folgende

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim

wohnen während dieser Messe:

Wm. Kaempff & Co.	Reichsstrasse	32,	II. Et.
Häselberger & Co.	"	33,	"
Kahle & Schaller	"	16,	"
Christoph Becker	"	49,	"
Friedrich Ledholz	"	18,	"
Carl Gölch	"	48,	"

Cristal- und Halboristal-Fabriken
der Anonymen Gesellschaft von Namur, Belgien

Vertreter

Victor Oppelt,

Nicolaistrasse 45, Amtmanns Hof. 2. Etage rechts.

Waffen-Fabrik

J. Julien aus Lüttich,

Vertreter

Victor Oppelt,

Nicolaistrasse No. 45, Amtmanns Hof, 2. Etage rechts.

Während der Leipziger Messe halten wir
Petersstrasse 15, Goldener Arm 1 Treppe, Zimmer 3,
eine reichhaltige Muster-Collection von

glatten, geschliffenen und gepressten

Glas-Waaren

in Halbkry stall u. Kry stall.

Rheinische Glashütten-Actien-Gesellschaft.

Oberefeld bei Elberfeld, September 1873.

J. Vogelsang Söhne

k. k. österr. priv. Glas-Fabrik

aus Haida in Böhmen.

Musterlager: Café national, am Markt 1. Etage.

Bates, Elliot & Co.,

Steingutfabrik, Burlem, England

Musterlager von bedruckten Tafel-, Kaffee- und Waschebecken, Krügen mit
Metalldeckel etc., zur Messe in

Leipzig: Auerbach's Hof, Tr. G. II.

Vertreter Hermann Schnelder, Berlin, Prinzenstrasse 2.

Joseph Conrath & Co.,

Glasfabrikanten aus Steinschönau,

besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager.

Grimma'sche Strasse 24, 2. Etage.

**Fabrik für Kunst-Industrie in Bronze
und Galvanoplastik,**

Actien-Gesellschaft in Berlin, Wilhelmstrasse 118.

Musterlager in Leipzig: Petersstr. 16, II.

Reiche Auswahl von:

Schalen, Vasen, Leuchtern, Schreibzeugen,
Rauch-Service, Tablotten, Reliefs, Etageren,
Jardinières, Photographie-Rahmen u. anderen

aus edlen Metallen

in Galvanoplastik und echter Bronze

vergoldet,
vernickelt,
oxydiert,
verzinkt.

J. H. Jacobs & Co.,

Seidenwaaren-Fabrikanten aus Grefeld,

besuchen sich
Katharinenstrasse No. 1, 2 Treppen, am Markt.

Für Haarleidende

Unterzeichneter stellt das Ausfallen der Haare in 8-14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder krankem Haare in gewöhnlicher Pflege neuen, kräftigen Haarwuchs und stellt auf Patten oder kahle Stellen, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten (natürlich müssen noch Haarwurzeln vorhanden sein), nach Befinden in 1/4 bis 1 Jahr den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, j. D. Schuppen, Schinnen, die Unthätigkeit und schmerzhaftes Jucken der Kopfhaut, der in der jetzigen Zeit so überhandgenommene Pilzausschlag, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigentümliches Verfahren durch rationelle Pflege der Kopfhaut gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden.

Briefe unter möglichst genauer Angabe des Leidens, sowie unter Beifügung einiger kranker, ausgegangener Haare behufs deren mitroskopischer Untersuchung erbitte franco.

Zeugnisse der Herren: Medicinalrath Dr. Johannes Müller, Berlin; Dr. Hess, Königl. preuß. Apotheker I. Classe, untersuchender Chemiker und wissenschaftlicher Sachverständiger für medicinische, pharmaceutische, technische, chemische und Gesundheitsartikel aller Art, Berlin; Dr. Theobald Werner, Director des chemischen Laboratoriums zu Breslau, sowie von Tausenden Personen aller Stände, welche durch mein Verfahren das Haar wieder erlangten, liegen stets zur Ansicht bereit.

Edmund Bühligen, Leipzig, Ritterstraße Nr. 43.

Sprechstunden: täglich von 9-4 Uhr.

Der Königstrank,

eine mit circa 100 Pflanzenstoffen bereitete **Simoneade**, größtes hygienisch-diätetisches Labial für alle Kranke und für Gesunde, liefert dem Organismus eine Fülle von Gesundheitsstoffen, durch welche die erkrankte Natur in den meisten Fällen sich so umwandelt, daß die Krankheitsursachen und dadurch selbst hartnäckige Krankheiten oft wunderbar schnell verschwinden.

Hergestellt **Karl Jacobi, Berlin, Friedrichstraße 208.**
Niederlage in Leipzig bei **H. Th. Schöla, Nicolaistraße Nr. 13, in Dresden bei Hermann Koch, Altmarkt, in Auerbach bei Gustav Müller, in Worna in der Löwen-Apotheke und in fast allen Städten Sachsens. Preis 16 Sgr.**

Sorophelsyrup

von **Dr. Kleinhaus** in Bad Kreuznach, das beste und sicherste Mittel für scrophulöse Kinder, von diesen wegen seines angenehmen Geschmacks gern genommen und doppelter Erfolg für Lebertran, pr. Flasche 17 π mit Gebrauchsanweisung.

Flechtensyrup

nach **Dr. Kleinhaus**, das neueste und bewährteste Medicament für Flechtenkranke, pr. Flasche 20 π mit Gebrauchsanweisung.
Borrüthig in den meisten Apotheken von Leipzig und Umgegend.

Dr. Wallis weltberühmtes Zahn-Mundwasser **Odio** beseitigt **Zahnschmerzen** schnell und sicher, selbst wenn die Zähne höhl sind. (Zu beziehen à Flasche 5 π durch die **Drogenhandlung Nicolaistraße Nr. 52.**)

Tockayer Ausbruch-Essenz, Alten, feinen Malaga, zur Stärkung für Kranke und Reconvalescenten, Garantie für Güte und Echtheit durch directen Bezug, empfiehlt in 1/2 Flaschen à 1 π , 1/2 Fl. à 15 π , Probeflaschen à 7 1/2 π die **Engel-Apotheke, Markt 12.**

Gegen alle Haarleiden

hilft sicher und schnell das von **Adolf Heinrich** in **Hohmanns Hof** erfundene

China-Wasser.

Dasselbe ist von den berühmtesten medicinischen Autoritäten für vorzüglich anerkannt, wird von fast allen Herren Meisten Haarleidenden dringlich empfohlen und wird von vielen Tausenden Personen mit günstigstem Erfolg angewandt. Preis à Flasche 1/2 π und 1 π , 1/2 oder 3/4 Flaschen für 2 1/2 π echt zu haben bei **Herrn Balduin Weiss, Königsplatz Nr. 5, und beim Erfinder und Fabrikanten Adolf Heinrich in Hohmanns Hof, Neumarkt Nr. 8.**



Bruoh-Bandagen,

Suspensorien, Apparate und Bandagen gegen Gebrochen des menschlichen Körpers fertige ich jedem Leiden entsprechend und empfehle solche dem Hilfesuchenden in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen.
Joh. Reichel, Leipzig, Peterstraße 42, 2. Etage.

Pauli & Rieck

Berliner Kurzwaaren
jetzt **Grimma'sche Strasse No. 36, Solliers Hof.**

Julius Mühlhaus & Co.

Haida in Böhmen.

k. k. Oesterr. privilegierte Glas-Manufactur u. Dampfschleifwerke.

Grösstes Masterlager: Neumarkt 41, 2. Et. Grosse Feuerkugel.

Paul Kretschmann.

Leipzig.

Schillerstr. No. 5.

Mantel-Oefen

und dec. Verkleidungen.



Paul Kretschmann.

Leipzig.

Schillerstr. No. 5.

Mantel-Oefen

und dec. Verkleidungen.

Local-Veränderung.

Das Musterlager böhmischer Glasfabrikation

von **Joseph Zahn & Co.** aus Steinschönau

befindet sich jetzt

Grimma'sche Straße Nr. 17, 1. Etage (Café français.)

Canevas- und Chenille-Fabrik.

Wollen, Seiden, Perlen, Stickmuster.

Grosses Lager

Tapisserie-Manufactur

von **C. Hesse, K. Hof-Lieferant, Dresden,**

während der Messe in Leipzig:

7. Grimma'sche Strasse 7.

En gros, Export und Detail.

51 Auerbachs Hof, erste Etage, 51.

Höltorhoff & Exner aus Köln.

Elegant decorirte Porzellane,

als Kaffee- und Thee-Services, Dessertens, feine Tassen, Rauchgarnituren, Blumenvasen etc. in den geschmackvollsten Façons; besonders aber schöne Auswahl von gefassten Schalen für Visitenkarten, Blumenständern und Tischen in Holzfassung, sowie engl. Majolicas.

Zöpfe

von reinem abgesehenen Haar in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Chignons

nach neuestem Geschmack, leicht und sehr fleißsam, empfiehlt der geübte

Damenwelt

Adolf Heinrich, Neumarkt 8, in Hohmanns Hof.

Anfertigung aller nur vorkommenden Haararbeiten von dazu gegebenen ausgefallenen Haaren schnell, dauerhaft, geschmackvoll und zu soliden Preisen.

Bedarfs-Artikel

für **Dampfkessel- u. Maschinenbetrieb,**

als: **Treibriemen, technische Gummi-Fabrikate: Gummi-Schläuche, Gummi-Sehtüre, Gummi-Platten, Guttapercha-Waaren, Wasserstandsgläser, Selbstöler für Wellenleitungen, Schmierkannen, einfach und mit Ventil-Verschluß, Schmier-Oel, halten auf Lager, resp. fertigen nach Angabe zu realen Preisen**

Verpackungs- und Verdichtungsmaterial, Schmirgel-Fabrikate, Glas-Papier, Kessel-Armaturen, complet wie auch einzelne Theile, Ventile und Hähne für Wasser, Dampf und Gas, Glaswaaren für techn Zwecke, Metall-Rohrgas nach Modellen

Hecht & Koeppe, Leipzig, Rossplatz 6.

C. Otto Rosenkranz

Berlin, **Musterlager Auerbachs Hof 47** von englisch gepreßtem **Strykal** mit geschliffenem **Gobiglet.**
Verkaufslager: **Augustusplatz, 2. neue Glasbudenreihe.**

Regulirofen

nach neuester Construction empfiehlt die **Eisenhandlung von Bernh. Maden, Gerberstraße 28/29, Stadt Regensburg.**

Schoch & Frank

in **Schwäb. Gmünd, Württemberg, Musterlager** von Steinnuss-, Fein- und Cocos-Schmuck-sachen, Rosenkränzen, Kreuzen u. Perlasachen
Zur Messe: **Hôtel Stadt Hamburg, Nicolaistraße.**

Carl Spitzer aus Gablonz

Musterlager Hotel de Baviere.
Blech-, Spiel-, Druck- u. Lackir-Waaren-Fabrik Pollnitz & Wagner, Magdeburg,
Fabrik u. Comptoir, Neustädter Straße 21.

J. W. Schiffer jr.

Abendt bei **Erfeld.**
Fabrik in **Seidenwaaren:** **Musterlager Gainsstraße 31 (Bettlers Hof) 2. Etage bei Adolf Wegner.**
S. R. Stewart & Comp. Aberdeen.
Fabrik von **Hornfämmen:** **Musterlager Gainsstraße 31 (Bettlers Hof) 2. Etage bei Adolf Wegner**

Zahnstocher.

Hiermit erlaube ich mir anzugeben, daß ich diese Messe mit meinem 19 Jahre bestehenden Geschäft besuche und billige Preise stelle.
Stand: **Markt, D. Reihe, Bude 16.**
Frau Marie Köhning aus Weissenfels a. S.
Elegant! Billig! Praktisch! Patent-Buchstaben, **Schilder, Placate u. werden sofort gefertigt. L. Böhle & Co., Rostock, 14.**

Glas-Fabrik „Vallerysthal“

(Deutsch-Lothringen).

Muster-Lagerin geschliffenen, gepressten (weiß und farbig) Artikeln,
sowie decorirten Blumenvasen
Auerbachs Hof, Troppo E, II. Et.**Perry & Co.****English & American Warehouse**
London, Frankfurt a. M., Brussels, Amsterdam.
Musterlager: Petersstraße 34, I. Etage.**Muster-Lager**

der

Cartonnagen-Fabrik

von

Gustav Woblauer aus Dresden.

Zur Messe:

Auerbachs Hof, Gewölbe No. 68.**Das Lager**in Stöcken, Mohr, Fischbein u. Gummi-Schmuck-
sachen etc. von **H. C. Meyer jr., Hamburg,**
eiglichen Gummi-Kämme der Harburger Gummi-Kamm-
Compagnie in Harburg — prämiirt bei der Wiener Welt-
Ausstellung mit dem Ehrendiplom — befindet sich nur
allein bei **Adolph Loeser, Markt No. 17.**Ihr reichhaltiges Musterlager in
vollenen und baumwollenen Hemden,
Unterbekleidern etc.

(eigener Fabrik) empfohlen bestens

Gebrüder Barthel,
Kappel bei Chemnitz.

Zur Messe in Leipzig: Hotel Stadt Hamburg, Zimmer 33.

Waeger & Oehme, Grünhainichen.**Fabrik Sächsischer Holzspielwaaren etc.**
Musterlager: Markt No. 6, 2. Etage.**Nicelle Daboils & Lissante, Aubervilliers.**

Das Neueste in Pariser Petroleum-Lampen, Ampeln, Kugeln und Reflectoren.

Henry Greener — Sunderland.
Englisch gepresste Glaswaaren.**Ridgway, Sparks, and Ridgway — Stoke on Trent.**
Englisch Fayence
Namentlich: Waschtisch-Garnituren. Tafel-Service.
Blumentöpfe, beschlagene und unbeschlagene Parian-Krüge.**Henry Béziat — Paris.**
Fayence d'art & boiserie de Paris.**Otto Wiek & Co. — Hamburg.**
Importeurs classischer und japanischer Artikel.
Auerbachs Hof No. 51, Treppe F, 2. Etage.**Puppenfabrik Thomaskäsechen 1, 1. Etage.**
Paul Rothfritz, Ludwigsburg.**Fischer & von Fielitz**

aus Berlin.

**Fabrik von Lampen, Lackir- und
Metalldruckwaaren.**Musterlager: Sellier's Hof, 1. Etage.
Nouveauté — Wiener Kaffee-Maschinen mit Porzellan-
Garnitur.**Papierwäsche-Fabrik****Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig.**

Gray's modellirte patentirte Papierwäsche.

Papierwäsche mit vollständigem Leinenüberzug

(Linen cloth paper Collars).

Comptoir u. Lager: Neumarkt 9, Leipzig.**Actien-Glasfabrik „Sophienhütte“**

bei Schwadowitz in Böhmen.

Eigene Raffinerie in Falkenau bei Hayda in Böhmen,
Böhmische Crystall-Glaswaaren geschliffen und geschnitten.

Musterlager: Hotel Stadt London, Nicolaisstraße Nr. 9.

Zur Messe in Leipzig nicht vertreten.

STOLLE & UTHOFF,

Niederwallstrasse No. 28/29, Berlin (O).

Commission und Export.

Lager

französischer, englischer u. deutscher Galanterie- u. Kurz-
waaren en gros.Prachtvolles Sortiment in Fächern, Schmucksachen, Girafkämme, Bandeaux, Manchetten,
Kragen-, Chemisettknöpfen, Shlipsringen, Shlipsadeln, ff Broncewaaren, Porzellanschalen,
Vasen, Luxusartikeln, Operngläsern, Perlmutterwaaren etc.**Nouveautés — Spécialités.****Die Größte****Silberketten-Fabrik aus Wien
und Stein a Donau**Wien
1873.hält Muster eigener Erzeugung von Ketten, Karabinern, Druckringen, Schlüssel,
Armbändern etc. in 12löthigem Silber von den courtantesten bis zu den feinsten und billigsten
Façonpreisen während der Messe.
Louis Vaugoin, Reichstraße 24,
sonst Wien, Baumgrubengasse 19.**Hoerber & Frankenfeld aus Paris.****9 Rue Bergère.**Musterlager Pariser Kurzwaaren.
40 Petersstrasse, 2. Etage.**Gebr. Schönau, Porzellanfabrik,**

aus Hütten-Steinach bei Sonneberg,

halten Muster ihrer Fabrikate besonders weißer und decorirter Tassen
wie Kaffeebecher während der Messe:**Auerbachs Hof No. 15.****J. G. Schieblich & Co.,****Band-Fabrikanten,****Pulsnitz,**

sind in Leipzig während der ersten Messewoche

Maschmarkt 3, II. bei Herrn Schmieder.**Ludwig Heidsieck aus Bielefeld,****Große Fleischergasse Nr. 1,**empfiehlt sein Lager gebleichter Leinen in allen Breiten, weißer und gedruckter Taschentücher,
Dress- u. Damasttuchen, Handtücher, Kaffee- u. Dessertservietten, eine große
Auswahl Gembeneinfüge, fertiger Herren- u. Damenhemden, Kragen, Manschetten etc.
zu billigen Preisen. — Hemden nach Maß in den neuesten Façons werden unter
Garantie des Gutseins in wenigen Tagen gefertigt.**Siemens Glashüttenwerke****Döhlen, Post Potschappel
bei Dresden.**

Musterlager von

Beleuchtungs-Artikeln

zu Gas und Petroleum.

Hôtel de Russie, Zimmer 62.

Das Musterlager der Fabrik Wilhelm Berg aus Ludenscheid

bestehend in:
Metalknöpfen aller Art, Nouveautés in Manschetknöpfen, Garn-
turknöpfen, Kerstecknadeln, Gürtelschlössern, Schlüssel-
Haken, H. und A. und ähnlichen Kurzwaren. Gehandelt sich
Petersstraße 14, 1. Etage, Schletterhaus.

Augustusplatz, 1. neue Reihe, vis à vis dem Theater-Café.
**Die Schmuck-Bijouteriewaaren-Fabrik von
Heinrich Staffen**
aus Meran in Böhmen empfiehlt hauptsächlich diese Messe ihr
reichhaltiges Lager von allerneuesten soliden Schmuckstücken,
bis 4000 Gros Beschäftigung, bis 18 reichliche neue Colliers, 1 Posten
Korallen, zu äußerster Fabrikpreisen. Bitte eine hoch-
geehrte, auch die, mit auch die, mit ihrem Vertrauen zu be-
ehren, welche sie wiederum zu rechtfertigen suchen werde.
Augustusplatz, 1. neue Reihe, vis à vis dem Theater-Café.

Wegen Aufgabe der Fabrik soll der Restbestand von
Glacéhandschuhen
billig ausverkauft werden
Nicolaistraße 45, 2 Treppen, Amtmanns Hof.

Wegen Auflösung
eines altrenommierten Geschäftes sollen eine Partie moderner und höchst solider
Juwelen, Gold- und Silberwaaren,
nabe Schmuckgegenstände mit Brillanten, sowie feine eingefaßte Rubine und Brillanten,
Saphirsteine etc. zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft werden.
Besonders günstig für Wiederverkäufer!
Hôtel de Bavière, Zimmer 106.

Vom Donnerstag den 25. an steht in
Sptl. Stadt Hamburg ein bedeutender
Vorrath Winter- u. Sommerblumen zu enorm
billigen Preisen zum Verkauf aus.

**Musterlager.
Mügensfabrik**
Peter Bircks & Co. aus Grefeld.
Katharinenstraße Nr. 15.

Carl Thlomo in Leipzig.
Spielwaaren-Fabrik und Engros-Lager.
Fabrik von Illuminationslaternen.
Musteranstellung: Thomagässchen No. 11,
Neuhofen.

Prämirt Wien 1873.
Ig. Vogel's Sohn
Meistersdorf (Böhmen),
Fabrik von Goldglas-Kurzwaaren, als Kreuze, Broches, Medallions etc.
Musterlager: Hôtel de Bavière.

Pfannschmidt & Teltz
Aschersleben
Bloch- u. Lackirwaaren-Lager
Gustav Unger, Hôtel de Russie.

Franz Wagner,
Glas- und Broncewaarenmanufactur
Meistersdorf in Böhmen
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von allen Sorten
Fassungsartikeln.
Leipzig, Augustusplatz, 4te Glasreihe, Eckbude.
Manufactures de glaces, Bruxelles.
Muster von Hohl- und Fenstergläsern aller Art.
Hôtel de Russie.

Großes und mit neuen Gegenständen bereichertes
Musterlager von silberplattirten und
bröncirten Kupferwaaren
der
Actien-Plaque-Fabrik Esslingen,
Katharinenstr. 6, 2. Etage, Eisenhalle. Katharinenstr. 6, 2. Tr.

Gebrüder Ziegler aus Ruhla
Fabrik aller Sorten Tabakspfeifen von Meerschaum, Porzellan,
Thon, Holz, Horn etc. Pfeifenrohre, Cigarrenspitzen etc.
Musterlager in Leipzig: Neumarkt Nr. 39, 1. Et.

Günthor Herbst
Reichsstrasse, Ecke des Salzgässchens 3, 1. Etage.
Pariser Bijouterien.
Specialität: Talmi-Ketten und Double-or-Artikel.
Neuheiten.

Rud. Zennig's
Marseller Wachslichte.
Musterlager von Reuigkeiten
Petersstrasse Nr. 15, 1. Treppe.

Filzwaaren.
100 Dsd. Sohlenfüße in grau und schwarz,
100 Dsd. Oberfüße
billig zu verkaufen
Salzgässchen Nr. 8, 2. Etage.

Porcelaines
W. Guerin & Co.
Limoges.
Nicolaistraße Nr. 45. Amtmanns Hof, 2. Etage rechts.

Neusilber-Waaren.
A. Ritter & Co.,
Esslingen, Württemberg.
Grimma'sche Strasse 32, II.
Alfenide-Waaren.

Lampen-, Lackir- u. Metalldruckwaaren-Fabrik
von
Koepfen & Wenke aus Berlin.
Musterlager: Auorbachs Hof, Bude No. 3.

Hut-Fabrik
J. C. Foerster & Sohn aus Altenburg.
Wespe: Salzgässchen Nr. 8, II. Etage.
Lager aller Sorten Stoff-, Velours-, Filz- und Seidenhüte.
**Neusilber u. Neus. versilberte Waaren-
Fabrik, Alfenide**
während der Messe Musterlager:
Grimma'sche Strasse 3, II.
früher: Petersstrasse No. 5.

NO
für
Mitter
auf B
eingetro
und de
Soll
gibt al
an, daß
ten ver
der Reo
Krim
scholle.
Welt, ge
jung des
wesen u
Posten i
habe für
und der
auch Bes
Berlin
sich W
Häfen u
ten; eine
Juden.
Kaufman
Wichtig
in Berlin
Kochsch
Wittmo
wegen lei
Gampfl
Bei de
diner in
so per
Faiser,
König
Trin
des Hof
des Röm
Buber
Loth so
Wohl S
land, me
Kuh au
Hilberga
hull, mo
verant
aus Ro
Häfen
mit mehr
Kuhren
Wangel
Kürten
und davi
Mönen h
met, un
Die no
beprich
Kirchen
durch die
in den De
hischen sch
selle, mit
den umfo
bestimm
Geldstän
Grundstü
Küche beg
Die Refor
gehören
nicht in il
kenntni
ih Besch
ändert.
richtet, in
sind Ein
des Paie
Einfluß b
hohen Be
durch die
ermöglic
an und für
rührt und
Kirchenreg
Behörden
wendigen,
Der Gesch
Beschrän
dieses
Bestätun
Squaden
Kirchenber
bolen Ein
sehen die
ihrer Gefa
Es müsse
allgeme
kommen
nicht bei
lassen, son
thellen.
Die
Schreiben
Geistlichen
lehrerfemin
leiner ange
Staatsrat
führt, daß
tion verfal
ihm richter
gerüh zu
erhöht
Bewährun

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Fürst Bismarck war nicht, wie Berliner Blätter irrthümlich meldeten, am Tage der Ankunft Victor Emanuels gleichfalls in Berlin angetroffen, man erwartet ihn jedoch noch während der Zeit, wo der König von Italien der Kaiser Wilhelm's ist. Die „D. R. G.“ gibt als Grund dieser auffallenden Thatsache an, daß die Lamarmora'sche Broschüre den Fürsten verstimmt habe. Andere wollen wissen, daß der Reichskanzler über die Rückkehr des Grafen Armin auf seinen Pariser Votivschreiben unzufrieden war. Am 2. September habe er, wie alle Welt geglaubt, der Kaiser sei mit der Abberufung des Grafen aus Paris einverstanden, und diesen ungeachtet sei Graf Armin auf seinem Posten belassen worden. Aus diesem Grunde habe Fürst Bismarck ansänglich überhaupt während der Anwesenheit Victor Emanuels nicht nach Berlin kommen wollen. Noch eine andere Version der „Allg. Ztg.“ weiß von einer angeblichen Ausgleichung der Differenzen zwischen dem Fürsten und dem Pariser Votivschreiber zu berichten; eine solche hat aber bestimmt nicht stattgefunden. Offenbar ist es für die diplomatische Ausbeutung der Situation von der größten Wichtigkeit, daß Fürst Bismarck Victor Emanuel in Berlin begrüßt, und dies ist nach den neuesten Nachrichten auch geschehen; der Kanzler ist am Mittwoch Abend in Berlin eingetroffen, wird aber wegen seines Hüftwehs schon am Sonnabend die Hauptstadt wieder verlassen.

Bei dem am Dienstag stattgefundenen Gala-Diner im Kaiserlichen Schlosse zu Berlin erhob sich zuerst während der Tafel Sr. Majestät der Kaiser, um den Toast auf Sr. Majestät den König von Italien auszubringen. Der Toast des Kaisers lautete: „Ich trinke auf das Wohl meines erlauchten Gastes, Sr. Majestät des Königs von Italien, meines Freundes und Bruders!“ Der König von Italien erwiderte den Toast sofort mit den Worten: „Ich trinke auf das Wohl Sr. Majestät des Kaisers von Deutschland, meines Freundes und alten Verbündeten!“ Nach aufgehobener Tafel fand Cercle in der Ballgalerie und den daran stehenden Kammern statt, wobei die beiden Majestäten längere Zeit verweilt vor dem Hüde weilten, welches den Ueberzug Napoleons I. über die Alpen darstellt. Während des Cercle sprach der König von Italien mit mehreren Persönlichkeiten und äußerte unter anderem zu dem Generalfeldmarschall Grafen Wangel: „Ich bin bisher gekommen, um meinen Wärtin persönlich kennen zu lernen, und freue mich darüber. Ebenso freue ich mich über den Hünen herrlichen Empfang, den man mir bewies, und bin dankbar dafür.“

Die neueste offizielle Provinzialcorrespondenz spricht die Reformen der evangelischen Kirchenverfassung und führt dabei aus, daß durch diese Reformen die preussische Landeskirche in den Besitz der in den meisten deutschen Landeskirchen schon bestehenden Einrichtungen eintreten solle, mittelst welcher in der Gemeinde sowie in den umfassenderen Kirchenkreisen die Selbstbestimmung der Kirche und damit ihre Selbstständigkeit in dem Maße, wie es durch die Grundzüge und die Geschichte der evangelischen Kirche begründet sei, zur Wahrheit werden könne. Die Reform gelte nur der Verfassung der evangelischen Kirche, der Glaube und die Lehre gelde nicht in ihr Bereich, und daher bleibe der Verwaltungsstand der einzelnen Gemeinden und ihr Verhältnis zur Union durchaus unverändert. Die Reform sei wesentlich darauf gerichtet, in die vorhandene Verfassung der Landeskirche Einrichtungen einzufügen, welche, indem sie das Laienelement zu seinem berechtigten Einflusse brächten und desselbe mit den kirchlichen Behörden in enge Verbindung setzten, dadurch die notwendige Selbstständigkeit der Kirche ermöglichten. Das landesherrliche Kirchenregiment an und für sich sei durch diese Reform nicht bekräftigt, und ebenso danere auch die Ausübung des Kirchenregiments durch die vom Könige benannten Behörden fort, allerdings mit einigen notwendigen, jedoch unwesentlichen Veränderungen. Der Geschäftsbereich dieser Behörden werde eine Beschränkung erfahren und gleichzeitig würden dieselben in ihrer Zusammenfassung eine Verstärkung durch die gewählten Ausschüsse der Synoden haben. Die Vervollständigung der Kirchenverfassung solle endlich nicht bei der synodalen Einrichtung der Kreise und Provinzen stehen bleiben, sondern auf die Landeskirche in ihrer Gesamtheit und Einheit ausgedehnt werden. Es müsse daher auch die baldige Berufung einer allgemeinen Landessynode in Aussicht genommen werden, um die kirchliche Bewegung nicht bei den einzelnen Provinzen abschließen zu lassen, sondern sie dem Gesamtstaate mitzutheilen.

Die „Pöner Zeitung“ veröffentlicht ein Schreiben des Erzbischofs Ledochowski an den Bischofen und Religionslehrer am Pöner Schullehrerseminar Schröder, welches denselben wegen seiner angeblichen Unterzeichnung der Adresse der Staatskatholiken zur Rede stellt, ihn darauf hinweist, daß er dadurch der großen Communication verfallen sein würde, und die Anfrage an ihn richtet: ob er bereit sei, das gegebene Kernergniss zu führen. In seiner Antwort auf das erzbischöfliche Schreiben hat Schröder dagegen Beschwerde erhoben, durch die Unterzeichnung

der Adresse gegen die Lehre der katholischen Kirche gefehlt und deshalb eine kirchliche Censur verdient zu haben.

Nach einer der „West. Morgen-Ztg.“ zugegangenen Mittheilung wäre der Bevollmächtigte Bayerns im Bundesrathe dahin instruirte, beim Wiederzusammentritt des Reichstages dem Kaiser-Riquel'schen Gesetzesvorschlage, betreffend die Ausdehnung der Kompetenz des Reiches auf das ganze Civilrecht, zuzustimmen.

Dem tatsächlichen Protest des in Wien accreditirten Runtius gegen die Ausnahme, die König Victor Emanuel am vorigen Hofe gefunden, scheint nach ein formeller folgen zu sollen. Es heißt nämlich, eine Protest-Note sei aus Rom in der Kusturaria angelangt und werde dieser Tage dem Grafen Andrassy vorgelesen und überreicht werden.

Der Besuch des Königs in Berlin bleibt noch immer der Hauptgegenstand der Erörterungen der Tagespresse in Rom. Alle Zeitungen sprechen sich voller Begeisterung über die Aufnahme aus, welche der König in Berlin gefunden, und erkennen in dem ihm zu Theil gewordenen Empfange und in den freundschaftlichen Bewillkommungsworten des Kaisers eine Huldigung für das gesammte Italien und ein Unterpfand der Freundschaft zwischen den beiden Nationen. Im Einzelnen hebt die „Opinione“ die mannichfachen Analogien hervor, welche sich in den Bestrebungen Italiens und Deutschlands nach nationaler Einheit darbieten, und betont, daß die beiden Staaten sich gegenseitig hätten, nicht um gegen Andere Krieg zu führen, sondern um sich den Frieden und die Ruhe zu sichern, welche zu ihrer inneren Entwicklung nöthig seien. Frankreich brauche von dieser Einigung Nichts zu fürchten. „Diritto“ erklärt, daß der Tag, an welchem Kaiser Wilhelm und der König Victor Emanuel als die Vertreter ihrer beiden, dasselbe Ziel verfolgenden Nationen, sich die Hände gereicht hätten, zu den schönsten Tagen in der italienischen Geschichte zähle. Die übrigen Zeitungen sind darin einig, daß die Reise des Königs nach Deutschland zu den bedeutungsvollsten Einbrüchen seines Lebens gehören dürfte.

Im französischen Finanzministerium hat man berechnet, daß die Befreiung des Landes Frankreich nicht ganz zwei Milliarden Gold gelöst hat. Die officiellen Schätzungen, die in den letzten zehn Jahren stattgefunden haben, ergaben, daß Frankreich überhaupt zwischen 5 und 6 Milliarden in Gold besessen hat; es ist somit noch mehr als das Doppelte des verlorenen Metall der Lande erhalten worden.

Unter den in den letzten Tagen durch die Presse gegangenen Nachrichten über den Stand der Fusion trat insbesondere auch die Meldung in den Vordergrund, daß der Graf v. Chambois entschlossen sei, gegebenen Falles auf die Krone Frankreichs zu Gunsten des Grafen von Paris zu verzichten. Die „Deutschen Nachrichten“ können nach Mittheilungen von gut unterrichteter Seite versichern, daß von einem derartigen Entschlusse des Grafen von Chambois in den ihm persönlich nahestehenden Kreisen Nichts bekannt ist und daß die verschiednenartigen, zum Theil widersprechenden Nachrichten über die Angelegenheit der Fusion nur in dem Grade Glauben verdienen, in welchem sie der Bereitwilligkeit des Grafen zu Zugeständnissen an die Nationalversammlung Rechnung tragen.

Ueber die Ankunft des Schah von Persien in seiner Hauptstadt liegt die erste directe Nachricht aus Teheran vor. Demnach war der Schah am Montag in Rand, einem Schlosse bei Teheran, eingetroffen und hatte in dortigen Palaste die Prinzen und Minister empfangen. Der Schah gab seine Absicht kund, ein besseres Regierungssystem einzuführen, zu welchem Zwecke er die Reise nach Europa unternommen habe, und sprach ferner den Ministern seine Mißbilligung darüber aus, daß sie eine Petition gegen den Großvezier unterzeichnet hätten. Tags darauf ist der Schah in Teheran eingetroffen und von einer zahlreichen Volksmenge empfangen worden.

Dr. Bessels und die amerikanische Nordpolar-Expedition.

Gottha, 19. September. Nach einem so eben erhaltenen Telegramm von Dr. Emil Bessels aus Peterhead im nördlichen Schottland ist derselbe dort glücklich gestern gelandet, nachdem er mit einem Theile der Mannschaft des amerikanischen Forschungsschiffes „Polaris“ am 15. October 1872 bei der Northumberland-Insel im nördlichsten Theile der Baffin-Bay zurückgeblieben war.

Die amerikanische Nordpolar-Expedition unter E. F. Hall hatte Washington am 10. Juni, New-Hork am 29. Juni 1871 verlassen, ihre Ausrüstung, Plan, Karte finden sich ausführlich geschildert in den „Geographischen Mittheilungen“ 1871, S. 351—357; am 12. Juli lief sie St. John in Neufundland, am 27. Juli Fiskerhavn in West-Grönland, am 31. Juli Holsteinborg, am 4. August Godhavn auf der Disko-Insel und am 19. August Upernivik an (f. Dr. Bessels Bericht von dort in den Geogr. Mittl. 1872, S. 17—21), und verließ Teffinaf, die nördlichste dänische Anlandung in Grönland (73 1/2° N. Br.), am 24. August.

Schon am 27. August wurde Smith-Sund erreicht und passirt und rasch gegen Norden vorgezogen in Westerbekke, die ein Schiff noch niemals vor dieser Expedition erreicht hatte; am 29. August landete Hall auf Grinnell-Land das erste alldann 80° N. Br., durchfuhr ungehindert den ganzen Kennedy-Channel, sowie den neu entdeckten Robeson-Channel, so benannt nach dem amerikanischen Marineminister, der die Expedition in hochsinnigster Weise ausgerüstet hatte, und erreichte bereits am 3. September 82° 16' N., die höchste jemals von einem Schiff am Nordpol oder Südpol erreichte Breite. Hier traf man zwar auf Eis, aber mit offenen Wasserstraßen in demselben, und es wäre nach der Ansicht aller am Bord des Schiffes möglich und erwünscht gewesen, noch weiter nach Norden vorzudringen; aber Capitain Duddington, der nautische Führer der Expedition, ein Mann ohne alles wissenschaftliche Interesse, gab den Befehl zur Rückkehr und die Expedition überwinterte in 81° 38' N. Breite.

Der unermüdete Chef der Expedition, Capitain Hall, war sofort zu Schlitten nach Norden aufgebrochen, jedoch krank nach dem Winterhafen zurückgekommen und starb daselbst am 8. November 1871.

Die hohe so leicht erreichte nördliche Breite, die bei dem Vordringen und der Ueberwinterung gemachten Entdeckungen und Beobachtungen sind von hohem wissenschaftlichen Werthe. Man sah von einer Anhöhe Grinnell-Land bis etwa 84° N. Br. sich gegen den Nordpol hin ausdehnen, man fand in den nördlichsten erreichten Landstrichen zahlreiche Heerden von Moschusochsen, Hasen und viele andere Thiere, sowie Spuren von Eingebornen, und das Klima entschiedener und unmerklicher milder als mehrere Grade weiter südlich u.; einen ausführlichen Bericht darüber nebst specieller Karte brachte Heft 8 der „Geographischen Mittheilungen“ für 1873.

Nach dem Tode Hall's und bei dem Mangel an Interesse des Capitains Duddington mußte die Fortsetzung der Expedition aufgegeben werden, und man trat die Rückkehr von dem Ueberwinterungshafen in 81° 38' N. Br. am 12. August 1872 an, wurde nördlich vom Smith-Sund in 80° 2' N. Br. am 15. August vom Eise gefaßt, nach Süden bis Northumberland-Insel in 77° 20' N. Br. getrieben, und hier am 15. October von einem Sturm überfallen, in Folge dessen bei der Lösung eines Theiles des Proviant's u. und bei eintretender Nacht die Mannschaft getrennt wurde: 11 Weiße, 4 Eskimos und 5 Eskimohunden wurden auf einer Eisscholle vom Lande und vom Schiffe weggetrieben, in steter südlicher Richtung, mitten durch die Baffin-Bay und Davis-Strasse, der Küste Labrador entlang bis 53° 4' N. Br. unweit Neu-Fundland, wo sie am 30. April 1873 vom Dampfer „Tigress“ aufgenommen und nach St. John gebracht wurden den ganzen Winter hindurch, 6 1/2 Monate lang, hatten sie auf einer schwimmenden Eisscholle während dieser Zeit eine Reise von mehr als 24 Breitengraden und von mindestens 1500 nautischen Meilen zurückgelegt. Sämmtliche 20 Personen langten im besten Wohlsein in den Vereinigten Staaten an.

In richtiger Würdigung der Interessen der Humanität und Wissenschaft hatte der amerikanische Marine-Minister Robeson beim Eingang der Depeschen aus Neu-Fundland sofort drei Schiffe abgeordnet oder ausgesendet, eins nach St. John zur Abholung der 20 Schollenfahrer, ein zweites, die „Junata“ nach Grönland zur Wiederholung von Kohlen- und Proviant-Depots u., und ein drittes, den Dampfer „Tigress“ zur Aufsuchung des Expeditionsschiffes und zur Rettung — wenn nöthig — der Zurückgebliebenen.

Am 12. Juli war der Dampfer „Tigress“ von New-Hork abgegangen, am 11. September langte die „Junata“ in St. John mit der Nachricht an, daß die „Tigress“ auf der Insel Littleton im Smith-Sund, 60 nautische Meilen nördlich der Northumberland-Insel, ein Lager der Zurückgebliebenen und schriftliche Nachrichten gefunden hatte, denen zufolge dasselbe 6 Wochen vorher verlassen worden war; man glaubte die Mannschaft in Sicherheit, wahrscheinlich weil die Nachrichten auf eine Rettung in Booten hindeuteten; das Expeditionsschiff war zu Grunde gegangen.

Nach dem so eben nach Gottha gelangten Telegramm ist Dr. Bessels, wohl ohne Zweifel mit den übrigen der Mannschaft (es ist dies im Telegramm dunkel geblieben), gestern mit dem Dampfer „Arctic“ glücklich in Peterhead angekommen; wahrscheinlich sind sie in ihrer Bootsfahrt diesem Dampfer oder einem andern Schiffe der schottischen Walfischfängerflotte begegnet und so nach Schottland gelangt. Das Eismeer, und besonders seine südlichen Theile, ist von Walfischfängern, Robbenschlägern und Thranthierjägern demnach belebt, daß Forschungs-Expeditionen viel mehr Chance auf Hilfe und Rettung haben als z. B. in Afrika, wo es der besondern Expedition eines Stanley unter Veranlagung von 9000 Pfd. Sterl. oder 60,000 Thln. bedurfte, um nur Nachricht von Livingston zu erhalten. Ein neuer Bericht und eine neue Karte über die amerikanische Nordpolar-Expedition erscheinen in dem demnächst auszugehenden 10. Heft der „Geographischen Mittheilungen“.

K. Petermann.

Ein Prolog von R. Gottschall.

Das cleaante und geschmackvolle Theater der Dresdner Neustadt, das Alberttheater, welches als Hoftheater ebenfalls von dem Grafen Platen geleitet wird und an welchem die Schauspieler der Hofbühne spielen, wurde am 20. September in Gegenwart der Prinzen und der Prinzessinnen Albert und Georg feierlich eröffnet. Einer Darstellung der Goeth'schen „Iphigenie“ ging ein „Prolog“ von Rudolf Gottschall voraus, der von Herrn Dettmer in schwinghafter Weise vorgetragen wurde und ihm einen lebhaften Hervorruf eintrug. Das „Dresd. Journ.“ sagt, nach der Mittheilung des Prologs: „Den warmen Worten Gottschalls und der kunstfertigen Behandlung, womit er das Ziel und Streben der neuen königlichen Bühne bezeichnet, kann sich nur der Wunsch zugesellen, daß daran die Leistung derselben sowie das Publicum und die Kritik getreu festhalten mögen. Der „Prolog“ lautet, dem „Dr. Journ.“ zufolge:

Dem festlich schönen Abend Heil und Segen,
Der diese künstlerische Stätte weilt!
Hier weilt uns zukunftsreicher Hauch entgegen;
Die Künste harrten alle froh bereit,
Den neuen Tempel priesterlich zu trönen,
Und ihn zu heiligen dem Künste des Schönen.

Dem Geist, der über diese Dreter schreitet,
Ist hier ein würdig Heiligthum bereitet.
Ein lichter Hauch, von tücht'ger Meisterhand,
Lehrt uns'rer Kunst ein dauernd Festgewand.
So rechts, so links an uns'rem Stromes Strand
In uns'rem herrlichen Flözern der Weis —
Wem'sam ist der Ränne heilig Band,
Der edle Schwing der Herzen ist derselbe.

Was dieser Stadt genährt des Schicksals Gung,
Das Erb' und Dentmal jeder hohen Kunst,
Das Best der gottbegabten Raphael's,
Das ew'ge Eigentum der Menschheit,
Was wie ein feiner Duft des Schönen rauscht
Auf diese Stromes blühenden Gestaden:
Das bilde die kühnste Janderflucht,
In der die Jünger uns'rer Kunst sich baden.
Den Adel der unsterblichen Gestalten,
Die dort die Feinwand trägt mit farb'gem Schein,
Soll frisch die Kunst der Lebenden entwallen
Und jener großen Künstler würdig sein.

Hier hat von Keinem königliche Guld
Dem wahrhaft Schönen ein Asyl gesüßnet,
Indes der Reiter Geist voll Ungestuld
In oft am Tempelrand die Fackel glühet,
Dem Geist des eiten Schein, der jeden Tage
Begeißert weilt unheil'ge Fackelglüge.
Die der Holländer Kabinets Jandertraum
Soll hier die Wege leuchten Reich denken,
Und nicht ein gift'ger Wamamslabrum,
Todeshemd freu'n den Duft aus äppgen Wächern.

Stets wird die Blüthe, die wir heute weilt'n,
Ein Heiligthum des deutschen Geistes sein,
Entfernt fälschem Witz und fälscher Weisung,
Den Lehungen der modischen Besetzung.
Hier glänzen großer Dichter Kabinetsanten,
Es wahr! Thalens Scherz der Schöheit Schranken;
Erhaben Ernst verhält sich das Geßell'ge,
Einsamem Lirfium das beuam Geßell'ge.
Wenn heiter scherzend auch die Künste lachen —
Stets müssen sie die Grazien bewachen.

Der großen Meister Vorbild wird uns leiten,
Dah wir getreu in ihren Bahnen schreiten.
Des deutschen Geistes Verblüdung
Erbaue hier mit ihrem eiten Schwing,
Und nimmer soll das Dichtewort verlieren
Die Farben, welche seine Schwingen zieren.
Doch auch Begeisterung soll nicht vergeßen,
Am Reß der Wahrheit ihren Flug zu messen.
Was unmißlich die heit're Kunst schafft,
Das atme Lebensfrische, Lebenskraft;
Doch auch der Sturm entseffelter Dämonen
Soll heit der Schöheit holde Blüthe schonen.
So bitten wir um immerliche Gung,
Denn Beifall ist das Leben aller Kunst.
Sie küßt, sobald das Wort, das sie verkündet,
Im Herzen aller Hörer mächtig glühet;
Sonn' weilt ihr Glauben an die eigne Sendung
Und sie erlauchet im Streben nach Vollendung.

Ein Feldnamen prangt an diesen Jinnen;
So ist geweiht ein läst'richs Beginnen,
Bom Geist genährt, der Deutschlands Bahnen trägt,
In Krieg und Frieden seine Schlichten schlägt.
Die Siegesgöttin, auf dem Schlichtensfeld
Stolz thronend auf eroberten Stänbarten:
Sie legt bei Seite Helm und Schwert und Schild
Und pflügt die Blumen in des Friedens Garten.
Nur in des Heißes hermalichem Schooße
Erzeugt sich ewig neu die große That!
In seiner Urne ruh'n die Schlichtensloose,
Für jede Ernte treut nur er die Saat,
Und eines Volles Sonne wird sich zeigen,
Wenn seine Wesen, seine Dichter schwingen.
Ihr Künste, in des Friedens Sonnenchein
Nicht seht in eure neue Heimat ein!

Verschiedenes.

— Auffällig war den Gästen der kaiserlichen Tafel in Berlin, daß der König von Italien keine der ihm präsentirten Speisen berührte; nicht einmal die Serviette nahm er von seinem Teller. Man sagt, daß Victor Emanuel, welcher bekanntlich überaus einfach lebt, nur die frugalen Speisen genießt, welche ihm sein eigener Koch bereitet. Selbst als das Dessert und das Eis servirt wurde, dankte der König. Nach dem Weine sprach er nur sehr mäßig zu.

— Die Ruhr, welche sich fast über das ganze Westfalen epidemisch verbreitet hat, hat besonders in Battenfeld einen größeren Infectionsheerd gebildet. Die Sterblichkeit ist so groß, daß schon seit Wochen fast den ganzen Tag hindurch ununterbrochenes Grabgeläute von den Kirchthürmen die Wanderer auf ihrem letzten Wege begleitete.

Die Feiertage des Vereins zur innern Mission für die Leipziger Umgegend.

Leipzig, 25. September. Ein Verein, wie der obige, welcher aus dem praktischen Christenthum herausgewachsen ist, und überall die Fahne der Liebe aufspannt, wo unser Volk leidet und in Gefahr ist, verdient die Theilnahme aller Menschenfreunde. Trotzdem war die gefeierte Feiertage in der Kirche zu Schnefeld abgehalten wurde, nur spärlich besucht; freilich lag die Schuld wohl auch daran, daß man nur ein einziges Mal viele Tage vor der Feiertage eine Ankündigung in die Blätter gesetzt hatte.

Gefang und Collecte eröffneten den Gottesdienst, ein recht glänzlich durchgeführter Männergesang (selbst die jugendlichen Stellen wurden ausdrucksvoll und klar wiedergegeben) erhöhte die Festimmung, welcher dann die ergreifende Predigt des Pastors Hildmann aus Dresden die Krone aufsetzte. Von der Schriftstelle Matth. 9, 35 anhebend, wies er hin auf die Fülle der Barmherzigkeit und der Gnadengüter, welche wir vom Herrn erhalten, und die ein Anstoß für uns sein müßten, uns Dixer zu erbarmen, die mitten in der Christenheit dieser Güter nicht theilhaftig sind. Dieses Erbarmen ist das Werk der innern Mission, die der Redner eine Erntearbeit nannte, und zwar eine heilige Arbeit (der Herr führt uns ja auf das Arbeitsfeld), eine schwere und große Arbeit (die Ernte ist groß und der Arbeiter sind wenige) und eine gesegnete Arbeit (es ist ja eine Erntearbeit).

Im ersten Theile wies er u. A. darauf hin, daß die Kirche nicht eine Dienerin des Staates oder einer Volkspartei, sondern eine Dienerin Christi sei, und in seinem Namen das Werk des Erbarmens treibe; daß ferner das deutsche Volk nicht nur des Patriotismus wegen die Schäden der Gesellschaft heilen müsse, sondern auch deshalb, weil es ein Volk von Muthverwandten von Golgotha her ist. Die Wieder-Eroberung der Menschhergen sei mit dem Ausrufe der Kreuzfahrer: Gott will es! zu beginnen und durchzuführen.

Im zweiten Theile schilderte der Redner in lebendigen Zügen das Elend, welches trotz des gepriesenen Glückes unsere Nation noch in den Kreisen unseres Volkes sich aufstaut, so daß dem Herrn, wenn er heraberschaut, gar Viele (Kinder, die keine Eltern haben, obgleich sie nicht Waisen sind — Lehrlinge, die ohne alle Aufsicht sind, Jünglinge, die ohne Halt dahin wandern, Menschen, die alles Religiösen bar sind, deren Casabuch die Hölle, und die Hölle das Gotteshaus ist, die vielen jugendlichen Verbrecher, deren Zahl ganz auffällig gewachsen ist) noch heute als eine verschmähete Herde erscheinen würden, der es an dem rechten Hirten fehlt. Der Mangel an treuen Hirten solle übrigens die wenigen ausstehenden Diener des Herrn aufmuntern noch inniger und eifriger zusammen zu halten. Im dritten Theile entwarf der Redner ein freundliches Bild von den Segenstrahlen, die aus jeder That der Barmherzigkeit auf uns zurückfallen, von der Ernte, die man in Kleinfriedrichen, Rettungshäusern, Herbergen zur Heimath u. reichlich halte, und am Schluß versetzte er die Predigt mit der Mahnung an alle Christen, in den Straßen der Kirche treu anzuhalten, wie die Väter, die ja mitten in politischen Kämpfen die innere Mission erweckt hätten.

Auf den Gottesdienst in der Kirche folgte eine Zusammenkunft der Mitglieder im Saale des Jägerhauses, wo nach dem Gesange einiger Verse Director Pastor Lehmann einen Vortrag über die Wirksamkeit der innern Mission hielt, die leider immer noch nicht recht gefasst, theilweise auch falsch beurtheilt, oder gar verspottet werde. Er wies auf die Noth (diese uralte Königin, die durch alle Völker gehe, vor der sich Alle beugen u.) hin, welche erst das Christenthum im Lichte der Liebe übermunden habe, und zeigte dann wie das vielgestaltige Elend auch durch vielseitige Mittel gehoben werde müsse. Dabei suchte er die Fragen zu beantworten, die sich Jeder stellen müsse: Wo lege ich Hand ans Werk? Wo ist meine Kraft nöthig? — und schilderte die Wirksamkeit der innern Mission: für die Armut, welcher nur durch persönlichen Verkehr (der Arme will sich in unserm Blick, in unserm Händedruck, in unserer Theilnahme Erleichterung holen) gründlich geholfen werden kann;

gegen die Verwahrlosung der Jugend durch Sonntagsschulen u. Wenn irgend Jemand dazu berufen ist, als Apostel auf diesem Fielesfelde aufzutreten, so ist es Pastor Lehmann, und wenn er sagte, daß er in Demuth lieber kein Wort über die Wirksamkeit der Missionspflege reden möchte, so ehrt ihn dies zwar, aber das Werk braucht gerade sein Wort oft und viel, und deshalb wird er ja auch ferner dieses der heiligen Sache widmen. Ein Bericht des Pastor Schalles über den Stand der Vereinsangelegenheiten in der Leipziger Umgegend und verschiedene Mittheilungen machten den Schluß des Festes, das gewiß auf alle Theilnehmer einen tiefen Eindruck gemacht hat.

Die Parade in Potsdam.

D. N. Ihre Majestäten der Kaiser und der König Victor Emanuel begaben sich am Mittwoch Vormittag in Begleitung eines zahlreichen Gefolges zu der befohlenen Truppenbesichtigung nach Potsdam. Im Lustgarten, gegenüber dem Stadtschloß waren dort um 11 Uhr das 1. Garde-Regiment zu Fuß, das Lehrinfanteriebataillon, die Unterofficierschule, das Garde-Jägerbataillon, das Regiment der Garde du Corps, das Garde-Fusaren- und das 1. und 3. Garde-Regiment, sowie 3 Batterien des Garde-Feldartillerie-Regiments in Parade aufgestellt. Die Prinzessinnen Karl, Friedrich Karl, die Großherzogin von Mecklenburg, die Töchter der Prinzessin Friedrich Karl und die übrigen Damen des Hofes hatten an den Fenstern des Stadtschlosses Platz genommen. Um 11 Uhr 10 Min. erschienen auf der Rampe des Schlosses die anwesenden italienischen Minister Minghetti und Visconti-Venosta und die Generale unter dem Vortritt des Hofmarschalls Grafen Perponcher die Rampe hinabsteigend und vor dem versammelten Officierscorps sich aufstellend.

Um 11 1/4 Uhr sprengten Se. Majestät der Kaiser, Sr. Königl. Hoheit der Kronprinz, die Prinzen Carl, Friedrich Karl und Albrecht mit Gefolge die Front der aufgestellten Truppen entlang. Der Kaiser machte darauf dem König von Italien die Mittheilung, daß die Truppen zur Parade bereit ständen. König Victor Emanuel, der inzwischen die Damen des Königl. Hauses begrüßt hatte, bestieg darauf im Schloßhofe das für ihn bereit gehaltene Pferd, einen prachtvollen Fuchs, und ritt in Begleitung Sr. Maj. des Kaisers, des Kronprinzen, der Prinzen und der Kronprinzessinnen, welche in der Uniform des schwarzen Fusaren-Regiments (Reihfusaren) erschienen war, die Paradeaufstellung der Truppen ab, welche präsentirt und die italienische Volkshymne spielten.

Alsdann folgte der Vorbeimarsch der Truppen zuerst in Zug- und dann in Compagniefronten. König Victor Emanuel salutirte zu der Fahne und Standarte und speciell unter freudlichem Lächeln die Söhne des Kronprinzen, Prinzen Friedrich Wilhelm und Heinrich, welche hinter dem 1. und dem 2. Zuge der Leibcompagnie des 1. Garderegiments desirten. Die Minister Minghetti und Visconti-Venosta befanden sich zu Fuß in Begleitung der Grafen Redern und Perponcher in der vordersten Reihe der Allerh. Suite. Im Gefolge Sr. Majestät bemerkte man den Kriegsminister General v. Kamele, Feldmarschall von Mantoussel, General Bobbiotti, Graf Solb und von Rheinbaben, sowie Feldmarschall Wrangel, welche nebeneinander zu Pferde hielten. Herr von Reubell in der weißen Uniform eines schweren Landwehr-Reiter-Officiers, etwas lebend aussehend, wurde vielfach begrüßt und angeprochen. Die Generalin von Gottberg war ebenfalls zu Pferde im Gefolge der Kronarchen erschienen. Fürst Bismarck und Graf Roon waren nicht anwesend.

Um 11 1/4 Uhr war der Vorbeimarsch beendet. Den Vorbeimarsch der Truppen cotisirten der Kronprinz, die Prinzen Carl und Friedrich Karl. Unter dem zahlreichen Publicum bemerkte man Professor Wenzel emsig das militärische Bild scharf, zu dessen Anfertigung er Auftrag erhalten hat. Der König von Italien und die in seinem Gefolge befindlichen Generale trugen den neuen Fühlhelm und die italienische Generals-Uniform.

Um 12 1/4 Uhr war die Parade vorüber und

die Allerh. Herrschaften begaben sich nach dem Stadtschloß nebst Gefolge zum Dejeuner. Danach fand die Spazierfahrt durch die schönsten Theile Potsdams statt. Der Galavorstellung beim Kronprinzen im Neuen Palais schloß sich ein Fackelzug von 400 Fackeln an.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 25. September. Unter den gegenwärtig zur Messe hier anwesenden Kaufleuten und Fabrikanten aus Mecklenburg hat die Wahl des Bürgermeisters Feuder zum Stadtrath in Leipzig lebhaftes Bedauern hervorgerufen. Man sieht von dieser Seite Herrn Feuder nur höchst ungern aus Mecklenburg scheiden, da er in der Leitung der dortigen sehr schwierigen Gemeindeverhältnisse ebenso großen Eifer und Energie als Sachverständniß zu bethätigen gewußt hat. Seine Energie hatte sich namentlich gegen das Gebahren der in Mecklenburg so zahlreich vertretenen Socialdemokratie zu richten, was ihm natürlich den Haß dieser Partei eintrug. Da auch der Stadtrath Ludwig Wolf sich von Mecklenburg weg gewendet hat, so sind nun daselbst die beiden obersten städtischen Aemter neu zu besetzen, und man befürchtet, daß es damit keine großen Schwierigkeiten haben werde. Die Stadt Leipzig hat auf jeden Fall für ihre Communalverwaltung in Herrn Feuder eine tüchtige und noch jugendliche Arbeitskraft gewonnen.

* Leipzig, 25. September. Wir haben in der letzten Nummer nach dem „Frankf. Journal“ mitgetheilt, daß sich die wegen ihrer Auffälligkeit gegen das preussische Kirchenregiment gemäßigten orthodoxen Geistlichen aus der Provinz Kurhessen an den sächsischen Kammerherren von Erdmannsdorff wegen ihrer Anstellung im Königreich Sachsen gemeldet haben und daß dieser ihnen keine Unterstützung zugesagt hat. Die sächsische Presse wird gut daran thun, wenn sie schon in Zeiten dagegen energisch Verwahrung einlegt, daß die gedachten geistlichen Elemente nach Sachsen importirt werden. Wir hatten Gelegenheit, mit denselben bei Gelegenheit der vor einigen Jahren in Leipzig abgehaltenen evangelisch-lutherischen Kirchenconferenz Bekanntschaft zu machen, und fanden, daß sie in ihrer religiös-orthodoxen Bestimmung noch weit ihre Kollegen aus Sachsen übertrafen, so daß oft Kopfschütteln und Unruhe in der frommen Versammlung entstand. Einer der bestlichen Geistlichen — wir glauben, es war Herr Bismar aus Wellingen selbst — geriet während seiner Rede in förmliche religiöse Verzückungen und beschwor einen solchen Sturm von Widerspruch herauf, daß er, ohne die Rede zu vollenden, abtreten mußte. Allein dieser Grund ist es nicht allein, welcher die Verurteilung der heftigen Geistlichen nach Sachsen in höchstem Grade bedenklich erscheinen läßt. Wir wissen auch bestimmt, daß durch sie die Zahl der Particularisten im schärfsten Sinne des Wortes verstärkt werden würde. Leute, wie der obgedachte Bismar, der Metropolitan Hoffmann in Heilsberg u., sind als erklärte Feinde des Deutschen Reiches zu betrachten. In den Jahren 1866—1870 waren sie unter Anderm bemüht, die „Sächsische Zeitung“ in ihren Kirchsprachen so viel als möglich zu verbreiten. Wir sprechen die bestimmte Erwartung aus, daß das sächsische Kirchenregiment dem Versuch, die gedachten heftigen Geistlichen nach Sachsen herbeizuschmuggeln, einen kräftigen Riegel vorzusetzen werde.

* Leipzig, 25. September. In der renomirten Kunsthandlung des Herrn Bernisch am Neuen Theater finden wir heute vier Delgemälde ausgestellt, welche der auch in weiteren Kreisen vortheilhast bekannte Porträtmaler Krähjsch in Altshörsfeld bei Leipzig auf Brillanteste nach Photographien auf Zink gemalt hat. Für Damen und Theaterfreunde dürfte namentlich eins dieser Bilder, Fräulein Erl vom Stadttheater zu Hamburg, in weicher Altatouille besonders Interesse erregen; doch ist auch das Portrait des alten Herrn im Pelze, der reizende Rinderkopf und das kleine Damenbrustbild sehr bemerkenswerth, namentlich weil letzteres Bild (eine Geschöndene) gemalt worden ist, ohne daß der Künstler Herr Krähjsch hat durch diese Bilder wiederum den Beweis geliefert, daß

die Verbindung der Malerei mit der Photographie recht ansehnliche und namentlich außerordentlich treue Resultate zu liefern vermag.

S. Leipzig, 24. September. Seit Circus Ring auf der Messe größtentheils durch Abwesenheit glänzt, ist schon öfters Circus Bulli mit Erfolg in die Schranken getreten, und auch diesmal zahlreich sich abendlich im Circus einfinden, daß die Bullische Gesellschaft besonders in den eierlichen Reitkünsten und der Pferdebesetzung den besten Concurrenten ebenbürtig sei. Den Damen gebührt der Vorrang, und wir versehen deshalb nicht, zuerst die Equilibristin der Fr. Derr, Angelina und Clotilde anzuerkennen, von denen besonders die Letztere sich auszeichnet, indem sie die oft einformigen Reiproduktionen durch einen Minimalpflug durch einen 18-jährigen Reij überbietet. Die vierfüßigen Künstler, theils theils unfrei dreifüßig, fanden ebenfalls gerechten Beifall. Nach Vorführung der munteren Pantomime Soliman als Solist im Hochsprung und später die kunstvolle Promenade der vier Traktierer Ben-Jariff, Emir, Bassara und Almansor, von denen die dunkeln öfters als Staudenpersonen parodirten, während der Schimmelstritte. Die bedeutendste vierfüßige Capacität, der russische Bruchhengst Monte-Christo erschien zuerst als Bravourtänzer der hohen Schule. Der Reiter, Herr E. Wolf jun., der als Dirigent schon mit andern Böglingen Ehre eingelegt hatte, konnte namentlich auf diesen Reiterkünsten seiner Selecta stolz sein. — Die Gymnastik ist in der Bullischen Gesellschaft vorzüglich vertreten. Die Herren Oscar und Robert turnten brillant auf der Schwindelhöhe des Trapez und improvisirten namentlich durch die graziöse Regelmäßigkeit ihrer Kraftproduktion. Den Hauptact erzielten zum Schluß die Herren Gantier, die auf trockenem Wege auf dem Pont de Niagara, u. A. auf dem Turnapparat an der Decke des Circus, zu welchem ein schließendes Netz den Niesekraum vorstellten mußte, halbdreierliche Exercitien der höchsten Turnkunst ausführten. — Unter den Soloreitern sind die Herren Carl Wolf als Jongleur und Enrico Ganzi als Parfomime hervorzuhelien. Die Clowns traten theils theils theils in ihren Späßen, theils theils in ihren Tänzen auf. Uebrigens war der outirte Conard de Paris an sich sehr belustigend und voll Raffeffect, und es wurde darin das frivole Frivolenthum auch in der Gestalt eines beschränkten Urtomanten zeitgemäß illusirirt.

— Der Privatdozent der Theologie Lic. theol. und Dr. phil. Emil Schärer in Leipzig ist zum außerordentlichen Professor in der theologischen Facultät der Universität Leipzig ernannt worden.

— Von Herrn Gustav Elyer, früherem Notar, docteur der „Chem. Ind. Presse“, ist in Bezug von H. Steuers & Co. Nach in Braunschweig eine Broschüre erschienen: Betrachtungen über die socialdemokratische Arbeiterpartei ausgeführten Agitatoren, die in recht pflanzlicher Weise verschiedene Herren Arbeiterführer charakterisirt und das Parteigetriebe beleuchtet mit der Vaterne eines lumbigen Eingeweihten.

— Das „Chemnitzer Tageblatt“ berichtet von einem Unfall, der dem am Mittwoch früh 1/9 Uhr von Chemnitz nach Riesa abgehenden Personenzuge zugefallen ist, indem derselbe bei Rünchhof in der Nähe der Station Straus, jedenfalls in Folge fallcher Weichenstellung, in das dort angebrachte Ralkrampengleis und auf daselbstehende Wagen fuhr, wodurch Maschine, Tender, Packmeisterwagen und drei Personenwagen entgleisten. In dessen ist Niemand beschädigt worden, auch ist, obwohl selbstverständlich die betheiligten Passagiere einen längeren Aufenthalt erlitten, doch eine weitergehende Verkehrshinderniß nicht eingetreten, da ein Gleis fahrbar geblieben war.

— Das neuerbaute Albert-Theater in Dresden-Neustadt ist ein Füllal des Hoftheaters, da die Stücke vom Personal des letzteren aufgeführt werden; das Gebäude wurde von Kunstbaur Gelder erbaut und der General-Intendant gegen Dividende überlassen. Es fah 1600 Personen; die Bühne ist 60 Fuß tief und 85 Fuß breit; es hat zahlreiche Ausgänge und gute Wasserleitung. Es sollen in diesem Theater Singspiele, komische Opern gegeben werden. Die Baukosten betragen 200,000 Thlr.

Sahnerz O. Ehrlich,
Petersonstraße 23, I.,
empfehlte sich zum schmerzlosen Einsetzen künstlicher Zähne, sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen.

Bandwurm-Kranken
rationelle Hilfe durch Dr. med. Ernst, 10 Köpenickerstraße. — Sprechzeit: 7—9; 1—3.

Wer eine Anzeige
hier oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das **Annoucen-Bureau von Hansenstein & Vogler in Leipzig**, Plauenischer Platz No. 6 und Halle'sche Strasse No. 11, 1. Etage, beauftragt, dessen **auschließliches** Geschäft es ist, Zeitungs-Annoucen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Carl Schiffers
Expeditur
Aachen.

Local-Veränderung.
Meine Buchbinderi befindet sich jetzt Sternwartenstraße Nr. 27, 1. Et.
Julius Hager.

Wappkästen

werden sehr schnell und billig angefertigt
Burastr. 8, Oscar Müller, Burgstr. 8.

Desinfections-Pulver à Pfd. 2 1/2, Aqr., bei 10 Pfd. 2 Aqr.,
Flüssige Carbonsäure à Pfd. 3 Aqr., bei 10 Pfd. 2 1/2, Aqr.
empfehlen die Drogenhandlungen von

Aumann & Co., Neumarkt 9. Otto Moissner, Nicolaisstr. 52.

Stationers Hall,

Birmingham und Leipzig,
billigste Bezugsquelle der besten englischen Schreibmaterialien und Comptoir-Requisiten. Lager der berühmten Faltbücher und Bibliothekes, Geschäftes- und Copierbücher mit Sprungdrücken, Copir- und Stempelpressen.
Reichstraße Nr. 55, Sellers Hof, 1 Treppe.
Fourniture de bureau. — Wholesale manufacturing stationery.

Wohnungsveränderung.
Meine Wohnung befindet sich jetzt
Reilstraße Nr. 14, II.
Albert Cramm.

Wohnungs-Veränderung.
Meine Wohnung ist nicht mehr Eiferstraße, sondern
Königsplatz Nr. 17.
J. N. Lorenz.

Ein junger Buchhändler empfiehlt sich durch Ausfüllung seiner Wüchsten zur Uebernahme buchhändlerischer Arbeiten.
Offerten an W. P. 15. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Sochzeitgedichte,
Leseblätter, Colterabendserge, Leuchtblätter u. werden stets gefertigt Hall G. 11, II.
Meinen geehrten Kunden zur gefälligen Nachricht, daß mein Geschäft trotz dem Abgehen meines Mannes seinen ungehörten Fortgang hat.
Frau verw. Willitz, Haardlechterei,
Sternwartenstraße 41.

Geraer Handels- und Credit-Bank.

Status am 30. Juni 1873.

Activa.

Deutscher Commandit-Conto	600,000	—	—
Dresdener Commandit-Conto	250,000	—	—
Reservirten-Conto	600	—	—
Cassa-Conto, Baarbestände	16,349	13	6
Conto Corrente-Conto, Debitoren	755,115	13	6
Wechsel-Conto, Wechsel	265,939	18	—
Report-Conto, reportirte Effecten	152,040	27	—
Effecten-Conto, Effecten nach Cours vom 30. Juni:			
Thlr. 56,300 Geraer Bierbrauerei-Actien			
Fl. 21,600 5% Oesterreichische Südbahn-Prioritäten			
54,000 5% Elbthalbahn-Prioritäten			
10,000 Franz-Josephbahn-Actien			
Thlr. 29,900 Weimar-Geraer Stamm-Actien			
50,000 5% Weimar-Geraer Stamm-Prioritäten	215,576	2	6
19,200 5% Tarnau-Prag-Prioritäten			
Städ 159 Oesterreichische Südbahn-Actien			
Fl. 7000 Darmstädter Bank-Actien			
20,000 5% Wäbrische Grenzahn-Prioritäten			
Einzahlungen auf Consortialbetheiligungen von			
Fl. 40,000 Baagthalbahn-Actien und Prioritäten,			
Thlr. 117,000 Geraer Jute Spinnerei- und Weberei-Actien	14,770	23	—
und mehreren kleinen Betheiligungen von zusammen 7700.			
Rominal			
Summe	2,270,392	7	6

Passiva.

Per Actien-Capital-Conto	2,000,000	—	—
ab schließende Einzahlungen	6,420	1,993,580	—
Reservfond-Conto		9,000	—
Accept-Conto		45,859	15
Dividenden-Conto pro 1872		1,179	—
Conto Corrente-Conto, Creditoren		160,463	16
Gewinn- und Verlust-Conto,			
Uebertrag von 1872	237,22 1/2		
Gewinn	60,972,14	60,310	6 6
Summe		2,270,392	7 6

Gewinn- und Verlust-Conto.

Debet.

Die Abgabe, Steuern, Druckkosten von St. 25,000 Originalactien und	5416	18	—
weitere Unkosten	4000	—	—
Abzahlung auf zweifelhafte Forderungen	60072	14	—
Gewinn			
Summe	72489	2	—

Credit.

Per Erträgniß der Commandite in Berlin abj. 4 1/2 % Zinsen	18810	29	—
Erträgniß der Commandite in Dresden abj. 4 1/2 % Zinsen	5692	1	—
Cours- und Zinsgewinn auf eigene Effecten	17241,25 1/2		
Abreibung für möglichen Verlust auf Consortial-			
betheiligungen	4979		
Zins auf reportirte Effecten	12362	25	6
Conto Corrente Zinsen (incl. Zins auf Commandite-Betheiligungen)	3852	9	—
Conto Corrente-Provisionen	24754	13	—
ab von uns vergütet	2556,8 1/2		
Provision auf Commissions-Effecten	1197		
1350	8	6	
Conventionalstrafe für veräumte Einzahlungen	1059	17	—
206	—	—	
Zinsen und Coursegewinn auf Thalerwechsel und Devisen	4591	19	—
Summe	72489	2	—

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Vom 1. October a. e. ab werden an der Cassa der unterzeichneten Anstalt die an diesem Tage fälligen Coupons der Anleihe-Obligationen:

- der Böhmisches Nordbahn,
- der Buschtiebrader Eisenbahn,
- der Kaiser Franz-Josefs-Bahn,
- der Kronprinz Rudolfs-Bahn,
- der Südböhm. Lombard. und Central-Ital. Eisenbahn (3% Prior. Serie X.),
- der Magdeburg-Salberstädter Eisenbahn (bis 15. October),
- der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn 4 1/2 % Anl.
- der Ostrau-Friedländer Eisenbahn,
- der Reichenberg-Paradubitzer Eisenbahn (II. Emission),
- der Donau-Drav-Eisenbahn (gegen Abstempelung der Obligationen mit doppelt. Nummernverzeichnis),
- der Stadt Halle,
- des Zwickauer-Brückenberg-Steinkohlenbau-Verein (Anleihe II)

in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr spesenfrei eingelöst.

Leipzig, den 24. September 1873.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Haus- und Küchengeräthe

J.G. Leistner, Holzwaaren-Fabrik Chemnitz.

Specialitäten für Küchen- und Wirtschafts-Einrichtungen. Musterlager: Grimma'sche Strasse No. 36 (Zeller's Hof).

Wir halten unser Musterlager Hôtel de Pologne, Zimmer 47, bis Montag ausgestellt.

Nathan Löb & Söhne,
Berlin und Elberfeld.

Deutsche Werkzeug-Maschinen-Fabrik, (vormals Sonderrmann & Stier).

Die Herren Actionaire der Deutschen Werkzeug-Maschinen-Fabrik, vorm. Sonderrmann & Stier in Chemnitz werden hiermit zur ersten ordentlichen General-Versammlung, welche

am 27. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Hause der Gesellschaft Eintracht allhier, Aue Nr. 6, abgehalten werden soll, unter Bezugnahme auf nachstehende Tagesordnung eingeladen.

Es wird hierzu bemerkt, daß nach § 28 der Statuten Actionaire, welche in der General-Versammlung ihr Stimmrecht ausüben wollen, ihre Actien mindestens 8 Tage vor der General-Versammlung, mithin spätestens am 20. October d. J. und zwar

in Dresden bei den Herren M. Schlo Nachfolger, in Leipzig bei den Herren Aron Meyer & Sohn, und in Chemnitz bei dem Vorstand unserer Gesellschaft

gegen Empfangnahme von Einzahlungsscheinen zu deponiren haben und daß an den bezeichneten Stellen vom 24. October ds. J. ab für die Actionaire Druckeremplare des Geschäftsberichts sammt Rechnungsabschluss zur Empfangnahme bereit liegen werden.

Chemnitz, den 20. September 1873.

Die Direction der Deutschen Werkzeug-Maschinen-Fabrik (vormals Sonderrmann & Stier) C. Sonderrmann.

Tagesordnung:

- 1) Vortrag des Geschäftsberichts und des Rechnungsabchlusses.
- 2) Berichterstattung Seiten des Aufsichtsrathes über Prüfung der Jahresrechnung sammt Bilanz und über beschlossene Gewinnvertheilung.
- 3) Bewilligung der Entlohnung für den Vorstand und Aufsichtsrath.
- 4) Ertheilung von Decharge für den Vorstand und
- 5) Renewahl des Aufsichtsrathes.

Wittensarten. Verlob.-Ank. Einladungen. Tafellieder. Trauerbriefe. Adresskarten. Reisescheine. Autographien.

Formular-Druckerei u. Magazin.

C.G. Naumann

Circulare. Rechnungen. Adresslisten. Wechsel. Facturen. Blöcke. Speisekarten. Etiquettes etc.

Richard Lehmann
aus Chemnitz.

Fabrikation von Strumpfwaaeren, Handschuhen etc. Musterlager während der Messe Nicolaiskirchhof Nr. 9, 2. Etage.

Kissing & Möllmann aus Iserlohn.
Kronleuchter, Wandleuchter, Tafelleuchter, Lampen zu Kerzen, Gas und Petroleum.
Metallwaaren aller Art.
Petersstraße Nr. 43, 1. Etage, Leipzig.

Eine Partie zurückgekehrter **Contobücher**, mit verschiedenen Initialen, offeriren zu bedeutend herabgesetzten Preisen
Carl Kühn & Söhne, Contobücher-Fabrik, Berlin, C. Breitestraße 25-28.

Die Maschinenstickerel v. Albert Böhning in Falkenstein i/S. liefert jeden größeren Posten in Streifen und Einsätzen billigt. Musterlager während der Messe im Braunes Ross.

Körner & Co.
Berlin
Lampen- u. Bronzowaaren
Seller's Hof, II. Etage.

Die Filzschuh-Fabrik
von **Brandt & Hübner** in Berlin, zur Messe: Augustusplatz, 12. Reihe, empfiehlt ihre Fabrikat zu billigen Preisen.

Complettes Lager von **Stick-, Näh- und Maschinen-Seide** der Herren **Hiltsholzer & Co.** Zweibrücken, Pfalz, befindet sich während der Messe Nicolaistraße Nr. 38, 2. Etage, im Geschäfts-Local des Herrn Aug. L. Wessel.

Das **Engros-Lager** unserer Fabrikate in **böhmischer Granatwaare, Filigran, silberemallirten Armbändern, Tula** etc. etc. befindet sich **Reichsstrasse 34, 2. Etage. S. & H. Block, Prag und Berlin.**

Spirito Sangiorgio aus Mailand beehrt sich einem hochgeehrten Publicum bekannt zu machen, daß Derselbe auch diese Michaels-Messe mit einem der größten Lager in Schmuckgegenständen, als: Korallen, Mosaik, Cambon, Granaten, Tallois-Ketten, Filigran, Malachit etc. etc. in seiner auf der Promenade, vis à vis der Königsstraße, stehenden großen Bude ausgestellt hat und bleibt dieselbe jeden Abend bis nach 10 Uhr offen.

Das Musterlager der **Alabaster- und Marmorwaarenfabrik** von **Oswald Bierschenk** aus Eisenach befindet sich **13. Budenreihe Nr. 16 am Markt.** Preis-Courante und Musterkarten gratis.

Patent-Wasser-Filter!
Böhning & Cie., London, Paris, Hamburg.
Grimma'sche Strasse 12 bei **Wilhelm Hertlein.**

Cahn & Horn, M. Kappus,
Offenbach a. M., Ledergalanterie- und Reiseequisten-Fabrik. Musterlager Hotel de Bavière, Zimmer 105.
Offenbach a. M., Parfümerie-Fabrik. Musterlager Hotel de Bavière, Zimmer 105.

Sanden & Brosowsky, Berlin.
Geschmizte und polirte **Holz- u. Fantasiemeubles.**
Engros-Lager angefangener und fertiger **Stickerereien.**
Ausstellung: Petersstraße Nr. 18, 1 Treppe.
Stoffe für Schuhfabrikation u. Confection.

B. Müller's Wollfilz-Manufactur, Fulda.
Nicolaistraße Nr. 38, II.
Lager einfarbiger, melirter und bedruckter Filzstoffe, sowie sämtlicher Sorten Futterfilze.

Das Musterlager von gedruckten: **seidenen Foulards, Tüchern u. Kleiderstoffen**

von **Grossard & Co. aus Hilden (Rheinpreussen)** befindet sich **Brühl No. 80, zweite Etage.**

Convert-Fabrik

Hermann Scheibe in Leipzig. Vollständiges Lager von Converts aus schönem kräftigen Papier, gut gummiert.

Unseren geehrten Geschäftsfreunden, sowie Consumenten unserer Artikel bringen wir zur Kenntniß, daß wir den Besuch der Messen sowohl in Leipzig als auch in Frankfurt a/D. mit Ende dieses Jahres aufgeben. Wir bitten demnach diejenigen Aufträge, mit denen wir regelmäßig auf den Messen beehrt worden sind, uns fortan **direct nach Berlin** ertheilen zu wollen.
Berlin, im September 1873.

Treu & Nuglisch,
Toilette- und Parfümeriewaaren-Fabrikanten.

F. Siebert aus Berlin, Lederwaaren-Fabrik.

Leopold Keller Sohn aus Oberstein a. d. Nahe, vergoldete Bijouterie- und Achatwaaren-Fabrik.

J. M. Soyffarth Sohn aus Erfurt, Zinnwaaren- und Holzfass-Krahnen-Fabrik.

Rathhaus-Gewölbe No. 2, Naschmarkt.

Talmigold- und Goldonblé-Uhrketten bester Qualität, Schmucksachen in grosser Auswahl. Reichstraße 51, 1. Etage. **Gebrüder Kamper.**

Lager von **Polisander** und anderen **Fournieren**, sowie Musterlager von

Elfenbein-Claviaturen und Billard-Balklöche.
Theodor Francke aus Berlin, Dampf-schneidemühle für Elfenbein und Holz, im Hofe des Café National.

14. Petersstraße 14.
Grosses Musterlager in Etuis, Portefeulles und Reise-Artikeln von **Ludwig Krumm** aus Offenbach a. M. 14. Petersstrasse 14.



Reisefernrohre und Perspective mit Tragriemen, Feldstecher und Operngläser. — Reisebarometer und Thermometer. — Mikroskope, Lupen, Brillen, Lorgnetten, so wie alle in das optisch-mechanische Fach einschlagende Artikel empfiehlt in bester Qualität und reichster Auswahl zu festen Preisen
M. Tauber's optisches Institut, Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 16.

H. Erny, Fabrik versilberter Neusilber-Waaren in **Schwab. Gmünd** empfiehlt sein Musterlager als: Tafelgeräthe, Luxusgegenstände und Tischbestecke. Wiederversilberung und Vergoldung gebrauchter Gegenstände. Petersstrasse, Hôtel de Russie, Zimmer No. 64.

Die neuesten Muster von **Etuis- und Portefeulles-Waaren** von **Collin & Roth**, vormals Lichtenstein & Collin aus Frankfurt a/M. befinden sich **Auerbachs Hof 2. Etage.**

Eine Partie vorgezeichnete **Damast- und Pique-Decken** sind gegen Cassé billig zu verkaufen bei **Anton John** aus Dresden. Während der Messe Grimma'sche Straße 37, 2. Etage.

Für Exporteure. Diamantwaagen von Neusilber in Mahagoni-Stand mit Gewichten 32 und 64 Karat sind vorrätzig bei **M. Tauber,** Grimma'sche Straße Nr. 16.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various small notices and advertisements.

Firmen-Schreiberel.
Markt Nr. 16, III.
(Café national)

Firmen-Schreiberel.
Gustav Kühn,
Neumarkt 29.

Zöpfe von 10 π , alle Haararb
gut u. bill. Körnerstr. 3, II.

Zöpfe v. 10 π , Chignons eleg. gef. b. Erma
v. 10 π , Friseur, Theat. Passage

Zöpfe & 7 1/2 - 10 π , sowie Uhrketten ge
fertigt Sternwarterstr. 15, Friseurgesch.

Zöpfe von 7 1/2 π an werden gef. Colonnaden
straße 2, I. Daß werden kleine Partien
fehlender Haare unentgeltlich zugethan.

Haararbeit billigt, Zöpfe von 7 1/2 π an
werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Gesucht.
Schuhschreier werden angenommen auf
alle Art und werden pünktlich u. sauber besorgt.
Ruschnefeld, Eisenbahnstraße 57, 3 Treppen.

Nähmaschinenarbeit, hauptsächlich Falben zu
faamen, wird angenommen
Peterstraße Nr. 4, links 1 Treppe.

Nähmaschinenarbeiten aller Art aus Wäsche
wird genäht und gefickt schnell und gut Quer
straße 32, im Hofe links 2 Treppen.

Perrenwäsche wird angenommen zu plätten
Kulturhof 5, 4 Treppen.

Für alle im Fach einschlagende Arbeiten
empfiehlt sich die

Tuch-Decatur und Presserei

von
J. G. Reller, 27 Gerberstraße 27.

Billigste Preise. Prompte Bedienung.

Meubles u. Pianoforte werden billigt unter
Garantie schon ausp. u. rep. in u. außer
dem Hause Brandweg 14b pt. b. E. Thielemann.

Alle Tapeziererarbeiten werden schnell
und gut gefertigt. Adressen werden angenommen
Ranstädter Steinweg 6 in der Eisenbahnung.

Tapezierarbeiten fertigt in u. außer dem
Hause schnell u. billig Wohnung, Tausch. Str. 8.

Bier- und Speisemarken

verfertigt billigt Carl Reiskner, Vor dem
Windmühlenthor Nr. 5.

Carroussel- u. Wiegenpferde,

Löwen und Kamele, bis zu Lebensgröße u.
fertigt naturgetreu der Carrouselfabrikant
Friedr. Seyn in Kolbitz bei Reusdorf a/D.

Erdbeerpflanzen,

wohlwuchsend und sehr erträglich, sehr kräftig,
à Schock 7 1/2 π bei Wwe. Reinhardt, Gera,
Schützenstraße 5.

Zur Beachtung.

Käufer von Boracit oder sogen. Borag
können denselben aus einer directen und guten
Quelle beziehen, wenn dieselben ihre gef. Adressen
unter Th. N. in der Expedition dieses Blattes
niederlegen.

Salon-Anilin-Tinten,

rot oder violett, von vorzüglicher Beschaffenheit,
verkauft das Pfund à 6 π . Auf Wunsch in
Flacons

Gedr. Fischer, Lindenau-Beipzig.

Die Siegelackfabrik

von
Rob. Geyer, Kl. Windmühleng. 12,
empfiehlt sich hiermit.

Gustav Lots
aus Merseburg a/S.
Cartonnagen- und Galanterie-
waaren-Fabrik.
Wesle in Leipzig:
Markt, 9 Bodenreihe, Kathhausseite.
Gegenstände für Stickerien.
Specialität Wand-Tafeln.


Kiemer von Gold,
Silber, Stahl, Schildkröt,
Horn u. in allen Facons
von 25 π an.
Arbeitsbrillen mit
besten Gläsern, dem Auge
genau angepaßt, empfiehlt
unter Garantie von 20 π an bis zu den feinsten
O. H. Meder, Optisches Institut,
Rathhalle am Markt im Durchgang.

Die Instrumentenhandlung
von
A. Zuleger
befindet sich

Königsplatz Nr. 16
und mit große Anzahl von Blas- u. Streich-
instrumenten, Saiten und Zubehör.

Alex. Katsch
Berlin.
Reichassortirtes Musterlager
von
Alfenide- und Neusilber-Waaren
Reichsstr. 55. II. (Seltier's Hof).

Manufactor decor. Porzellano
von G. Breslauer,
in Altwasser, Preussisch-Schlesien,
Auerbachs Hof, Treppe G, 2. Etage,
empfiehlt eine große Auswahl in Kaffee- und Theeservicen, Desserns, Cabarets,
Kuchenteller, Waschgarnituren u. in schönster Auswahl.
Jardiniere, Tischplatten, Einlegeplatten u. in großem Sortiment,
französl. Genres.
Ferner Tische, Blumentische, Blumenständer in Holz u. Bronze, neueste Muster.
Neuhelt **Neuhelt**
Künstliche Blattpflanzen, garnirte Blumen-
töpfe, als: Rosenstöcke, Camilien, Asters,
Georginen u. c.
für Zimmerschmuck und Salon-Decoration.
Alleinverkauf
für die einzige Fabrik in diesem Genre
Auerbachs Hof, Treppe G, 2. Etage.

En gros. **En détail.**

Nähmaschinen-Fabrik und Lager
aller Sorten Handwerker-
und Familien-Maschinen.
Eigenes Fabrikat,
in Wien mit der „Verdienstmedaille“ prämiirt.
Robert Kiehle,
Turnerstraße Nr. 3, vis à vis der städt. Turnhalle.

Leopold Schömborg & Comp.
Gablonz a. N. in Böhmen.
Nouveautés
in Parures, Schmuck, Medaillons, Kopfnadeln, Ohrringen, Kreuzen,
Krembändern, imitirten Korallen-Colliers u. sowie vollständigem Sortiment
Glasknöpfe
der neuesten Dessins in schwarz, bunt und versilbert.
Peterstraße No. 30, Goldner Hirsch, im Hofe rechts parterre.

H. Podiebrad,
Bijouteriefabrikant aus Prag.
Dosen-, Granat-, Emaillewaaren-Lager u.
Reichsstrasse No. 21.

H. leinene Herrenkragen und Manschetten
in den neuesten Facons, Hemden-Einsätze, Chemisetten, Serviteurs von Shirting u. von bunt-
gestreiften Madapolams, Taschentücher, Unterbeinkleider, Flanelhemden, seidene u. wollene
Jacken, engl. u. deutsche Socken, Leibbinden u. Cravatten etc. in reicher Auswahl empf.
Gustav Köhler, Ecke d. Klostersg. u. d. Thomaskirchhofs.

Holzschneiderei-Waaren,
Fantasie-Artikel u. Luxus-Möbel.
L. Hellmann aus Nürnberg.
Petersstraße 37, 3. Etage.

Wohnungs-Veränderung.
Das Geschäft-Local von Ochs Frères, Juweliere u. Stein-
händler aus Paris und London, seitber Brühl 27, befindet sich von
dieser Messe an Brühl Nr. 57, 2. Etage.

Melodion-Fabrik von Alfred Funke in Gera.
In Leipzig zur Messe: Markt 6, 2. Etage.

Nähmaschinen
für Familien
und
Gewerbetreibende,
einfach und solid gebaut,
eigenes Fabrikat, keine
alle anderen bemähten
Systeme empfiehlt billigt
die Fabrik von
Gustav Pittschaff,
Nordstraße Nr. 3,
Zahlungsbereitstellung.


Operngläser,
Fernrohre, Kiemer,
Brillen, Vorkneten,
Lupen, Mikroskope
in reichl. Auswahl empf.
Job. Friedr. Osterland,
A. Markt, Alte Waage, Markt.

Melodions-Fabrik,
Oscar & Fern. Reichelt in Gera, Sadler.
Export. **Bagron.**
Solide Arbeit **zur Höhe**
und Preise. **in Leipzig**
Markt, Reihe XIV., Bude 5.

B. Harrass
in Böhlen in Thüringen.
Fabrik von Holzdraht, Decken u. Rouleaux,
Holz Galanterie-Sachen, Ornamente für
Möbel, Spiegel, Fenstergalerien u.
Musterlager: Petersstraße 30 bei
F. C. Körner.

Neu! Neu!
Wichtig für Schneider!
Centimeter-Maasse
mit neuer Construction!
Bude vis à vis Katharinenstr. 21.

Articles de Paris.
Merzbach aus Paris,
Hôtel de Baylère, Zimmer 105.

Es empfiehlt zum ersten Mal:
Chatoullenfabrikation
feinster Qualität mit Muster
Marktplatz 6. Budenreihe
Johann Grimmer
aus Johannegeorgenstadt.

Neue Taschen-Hängematten
aus Hanfsecht bis 400 Pfd. Traglast
incl. Tasche und Haken empfehlen sie gut
billigt
Hugo Rothner & Co.,
(Schweidnitz Schleim)

M. Theilheimer
aus Färlh,
Barfußgäßchen Nr. 7.
Musterlager von Bürsten, Kissen,
Schmuckfächer, Horn-, Bein- und
Schilfpattwaaren u. c.
Barometre Camellöden
bei Gastano Vaccani auf Holzd. I
Markt. 12. Budenreihe.

Vollständige
Küchen-Ausstattungen
von 25, 50, 100, 200 Thir und mehr
in billiger Zusammenstellung
empfiehlt die
Permanente Ausstellung
für Haus- und Küchen-Bedarf
von
Richard Schmalz,
Leipzig, 7 Wintergartenstraße 7.

Taschen- und Federmesser-Fabrik
von
Abraham Wandes
aus Colingen.
Musterlager:
Nicolaisstraße, Stadt Leubau,
Zimmer Nr. 22.

Verkauf!

Wegen vorgerückten Alters bin ich gezwungen, meine etwa 600 Schritt von der Stadt Belgern entfernte und hart an der Elbe und Dreßner Straße gelegene Seimfabrik sofort aus freier Hand zu verkaufen und wüßte Interessenten mit mir in Unterhandlung treten.
Belgern bei Loigau, im September 1873.
W. Rudolph.

Eine rentable Wirterei mit 1 1/2 Ader Areal ist Verhältnisse halber bei 1000-1500 \mathcal{M} Anzahlung günstig käuflich. Näheres Köhlerstraße Nr. 14, 1. Etage.

Ein vollständiges Kohengeschäft in guter Lage in Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen. Zu erfragen Ulrichsstraße Nr. 38, 3 Treppen.

Zu verkaufen ein sehr gut gehaltenes tafelförmiges Pianoforte mit Mechanik.
An der Pleiße Nr. 10, 2 Treppen.

Billige Planos!

1 fast neues Pianino, nur 8 Wochen gespielt und 1 vorzüglich erhaltener großer Flügel sind billig zu verkaufen bei
Robert Geig, Königsplatz 19.

Pianino, fast neu, zu verkaufen oder zu vermieten. Bis 2 Uhr Grimm. Straße 3, III.

Pianos und tafelförmige Pianoforte, neue und gebrauchte, sind in Auswahl zu verkaufen bei G. Eßner, Grimm. Straße 5.

Herbst- u. Winteranzüge, gotr. Herrenkleider Verk. Barfoss. 5, II.

Ein Rest Möbeln und ein Rest Tischdecken zu verkaufen werden Königsstraße 4, Gartengebäude 1. Etage rechts.

Ein größeres Quantum tadelloser Filzschuhe für Männer, Frauen, Mädchen und Kinder ist zusammen oder getheilt billig zu verkaufen.

Näheres durch die Annonce. Expedition von Rud. Mosse, Grimma'sche Straße 2, sub F. F. 6998.

Concursgerichtlicher Ausverkauf.

Im Obderischen Geschäftslocale Petersstraße 30 werden noch zu billigsten Preisen ausverkauft: Handschuhe, Taschentücher, Posamentenwaaren, die. Reste und dergleichen.

Der Concursbetreuer: Dr. Erdmann.

6 Deckbetten mit Kissen sind zu verk. Burgstraße 11, Hof letzte Thür 1 Tr. r.

Gute reine Federbetten, dergl. neue Bettfedern sind zu verkaufen Neumarkt 34, 3 Treppen.

2 Stühle mit Wärmepol., Waschtische dergl., 10 St. Schreib. Secr. u. Kuch., Kleiderständer dergl., Spiegel-Servanten, 2 nussb. Verticils u. dergl. Reichstraße 15, 2 Tr. bei C. F. Gabriel. NB. 12 Dgd. Restaurations- und Wirtschaftsstühle zu verk. oder auszuleihen.

Zu verkaufen gut erhalt. Wabagons- und versch. and Möbel. Place de la Rep. 5 Hofmann.

Central-Möbel-Verkauf. Halle part. Halle part.

Billig verkauft Sophas, Korbstühle, Stahlfeder- u. Strohmatten, gut gepolsterte poltrone und lad. Bettstellen. K. Pils Tapes, Waisenhausstr. 3 p.

Möbelverkauf } und Einkauf, auch
Einkauf } jeder Art Wabagons, Kuch., u. a. Möbel, dergl. 1 Pianino.

Zu verkaufen mehrere Kleidersekretaire, Commodes, Sophas, Bettstellen, Waschtische und Kleiderchränke Turnerstraße 8, 4 Tr. r.

Sophas, Commodes, Bettst., Schränke, Secretaire, Alche aller Art, Best. Kl. Windmühleng. 11. Wille.

Zu verkaufen neue und gebrauchte Meubles in Auswahl, auch werden gebrauchte Meubles mit als Zahlung angenommen.
Geist Kürth an der Johanniskirche.

4 Dgd. Rest. Stühle, 1/2 Dgd. Tische, neu, 1 Kuch. Bureau in Aufsatz u. 1 gr. Buffetschrank, 1 Schreibtisch mit Aufsatz und Verschiedenes ist zu verkaufen an der Johanniskirche
E. Kürth.

2 Sophas, 2 mahog. u. 1 nussb. Waschtisch, 1 Kaufsch. ff. Laucher Straße 8 parterre.

1 Schreib-Bureau mit Glasaufsatz für 10 \mathcal{M} und mehrere neue Bettstellen sind sofort zu verkaufen Lange Straße 30, Hof parterre.
Bettstellen sind billig zu verkaufen
Geberstraße Nr. 25.

Zu verkaufen zwei gebrauchte Nähmaschinen. Näheres zu erfragen stückerstraße Nr. 28, 4. Etage links.

Zu verkaufen 1 Strohhutpresse für ein H. Geschäft, 1 Stendrupresse mit dazugeh. Stein, 1 Holzwerk mehrere gr. Kanonendfen, 1 großer Füllfen, 2 Patriventilator, 1 Ambos, 160 Pfund, 2 Schraubdr. C. F. La. sonauer, Markt Stn. 16

Eine sehr gut gehaltene vollständige Saal- presse ist preiswürdig zu verkaufen
Zu erfragen bei Frau K. Lieberoth, Brühl 85.

Für Blumenfabriken.

Zum Verkauf stehen Blumenweiser, Blätter- Pressen u. gut erhalten dergl.
Brühl 57 bei Herrn Gündel & Co.

Ein neuer feuerfester Gold- und Documenten-Schrank

neuester Construction von Gustav Ullmann & Co. in Chemnitz ist für den Preis von 170 \mathcal{M} zu verkaufen.
Näheres im Geschäft des Herrn A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

1 Goldschrank zu verkaufen bei Herrn Altman, Reichstraße 30.

3 feuerf. Cassaschränke | eif. Goldcassen, | Contorantensilien, | sowie 1 Doppelpult, 1 Schreibisch, Sessel in versch. Façons u. dergl. Kl. Fleischergasse 15.

Cassa-Schränke, große Thür, gr. 1tbür., mittelgr., kl. Goldsch., eif. Cassa, Doppelpulte, eif. Pulte, Drehstuhl, Briefsch. u. Briefsch. Copirpressen, dergl. Tische u. f. w. in Auswahl. Best. Reichstr. 15, 2 Tr. C. F. Gabriel. 2 Tr.

1 kl. eiserner Cassaschrank ist für 65 \mathcal{M} zu verkaufen Goldbahngäßchen Nr. 1, 2 Tr. rechts.

Wegzugshalber ist eine fast neue Tafelwaage mit 30 Pf. Gew. u. ein gr. Spiegel mit Gold. billig zu verkaufen Bauhofstraße 6, part. links.

14 Bestühle mit Schabladen und Jacquard- maschinen (neu), vollständig Einrichtung zu Tisch- und Schaufabrikation, sind billig zu verkaufen bei Hermann Schulz, 3 Röst in Anhalt.

Laden-Tafel

mit rundem Eckstück, 8 1/2 Ellen lang, ist billig zu verkaufen bei
Carl Henke, Markt 4, Alto Waage.

Eine Sammlung prächtiger Roh-Monstreusen

zu verkaufen durch
Gustav Unger.

Geschäft: Hotel de Russie.

Eine Partie feine und mittelfeine Solinger

Taschenmesser.

im Duzend und theils auf Karten, sind billig zu verkaufen.
Nach wird Wüster-Lager davon gehalten: 4. Peterstraße 4, Hof links, 3 Treppen bei Jahn.

Ein großer, ein kleiner Kronleuchter sind billig zu verkaufen, auch sind Öngelampen billig zu verkaufen
Erdmannstraße 8, Hinterhaus 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine große Waschwanne mit eisernen Reifen Thalstraße 14, 2 Treppen.

5 Stück Doppelfenster, 4flügelige, 150 Centimeter hoch, 100 Centimeter breit, fast noch neu, sind zu verkaufen
Hospitalstraße 19, 3 Treppen links.

Kupferplatten.

Zu verkaufen 5 Centner Kupferplatten wochestraße 6 rechts parterre.

Zweihundzwanzig Schock Fichtenstangen,

7 bis 9 Centimeter stark und ca. 7 Meter lang, welche sich zu Baumstüben und Einzäunungen eignen, sind in Plagwitz billig zu verkaufen.
Kaufmann erhalten die Herren
Bergner & Boerner in Plagwitz.

gespalte. 4 Cubik Meter 3/4 of 100 Haus Hof. Adolph Born, Gohl Weg, am Gerberthor. Bestell. nimmt auch an J. F. Osterland, Mar 1 4.

Holz

Oaser- und Ferkel-Verkauf, im Ganzen oder Einzelnen ist in der grünen Ebene, Gasthof zum Löwen, bei
G. Ebert.

Wagen-Verkauf.

Zu verkaufen stehen mehrere gebr. Kutschwagen, 2 Haloverbede, 2 Coupes und 1 vierst. Chaise. Zu erfragen Blücherstraße 29a part. rechts.

Zwei neue starke zweisp. Kollwagen stehen zu verkaufen
Geberstraße Nr. 14.

Ein großer Transport ardenntischer u. dänischer Spanns- und Wagenpferde trifft heute zum Verkauf ein bei
M. Sommerfeld, Pfaffenhofer Hof.

Pferde-Verkauf.

8 Stück gut eingefahrene Wagenpferde, elegant, stehen zum Verkauf
Geberstraße 15, Berger Schwan.
A. Meislerke.

Freitag den 26. Sept. trifft ein Transport Dessauer neumländ. Rüge mit Rälbern zum Verkauf hier ein. Albert Dertling, Viehhändler, Schwarz's Hof, Geberstraße 50.

Ein Transport Dessauer Rüge u. Rälbern trifft heute Freitag den 26. Sept. 3. Berl. d. mir ein Johannistg. Jangend. Gut. G. Heyn, Viehhändler.

HUNDEZÜCHEREI. GUSTAV ADOLF STR. 22. MERZDORF.



Für Thier- u. Naturalien- Liebhaber!

Die Handlung exot. Vögel in Leipzig, Markt Nr. 3, II.

empfehle alle importirbaren Arten exot. überlebensfähiger Vögel (Brachypteren, Witwen, Weber, Tanagra, Papageien, Aflügel etc.) im prunkvollsten Gefieder, theils singend und züchtbar sehr gut versendbar, unter Garantie des unbedingtesten Antommens. Preislisten gratis. Lebensdauer: Lebendes Wild zc. Goldfische, Schildkröten, Amphibien, Schmetterlinge u. Käfer, Muscheln, Mineralien, Nistgegenstände, Ausgestorbene Vögel und Balje, Goldfische, Aquarien u. Terrarien. Alle Sorten Vogelfutter (Prima-Beize, etc.) Koldenpinke. Pöndlern Rabatt.

Canarienvögel, sehr fleißig, sind zu verk. Rührberger Straße 37, im Barbiergehäst.

2 gut schlagende Canarienvögel sind zu verkaufen Rührb. Str. 49 im Barbiergehäst.

Exot. italienische Goldfische, bekanntlich die haltbarsten, daher zum Verkauf besonders geeignet, empfiehlt
Theodor Schwennicke.

Kaufgesuche.

Ein Hausgrundstück, wenn möglich innere Stadt, wird bei 5 bis 10,000 \mathcal{M} Anzahlung zu kaufen gesucht. Adressen mit Rälbern sind in F. Schimpf's Agentur Plagwitz Straße Nr. 4 abzugeben.

Ein Haus mit hohen Etagen und Garten, Anzahlung 10,000 Thlr., wird in der Nähe der Universität zu kaufen gesucht. Werthe Adr. bittet man in der Expedition dieses Blattes unter K. N. II. niederzulegen.

Ein lebhaftes größeres Detail-Geschäft in der Weig., Zug- oder Posamentenwaarenbranche wird unter annehmbaren Bedingungen käuflich zu übernehmen gesucht. Daraus Reflectirende wollen gefälligst ihre Adressen unter
X. E. 1873
posto restante Leipzig abgeben.

Gesucht wird ein Weib- und Producten-Geschäft. Werthe Adressen sind niederzulegen Rittersstraße Nr. 12, Hof rechts 2 Treppen.

Ein junger Kaufmann wünscht sich mit einem Capital von vorläufig ca. 10,000 \mathcal{M} an einem nachweislich gut rentirenden Geschäft thätig zu betheiligen. Adressen unter E. K. 936 an die Annoncen-Expedition von Hansenstein & Vogler in Leipzig.

Ein Sperris-Abonnement auf die Gewandhaus-Concerte wird für diesen Winter zu übernehmen gewünscht. Gef. Offerten Inlektstraße Nr. 6 parterre obzugeben.

Pianinos u. Pianoforte taugt zum höchsten Preis, Rückkauf gegen billige Zinsen gestattet, Vorschußgeschäft Burgstraße 26, II.

Gartenlaube, so wie alle andern Paal H. Jünger, Markt Rets. Unterstadtstr. 11.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst Preisen. Adr. erb. Barfüßer wehen 5. Köpfer. Verkauf guter Herbst- und Winter-Garderobe.

Gekauft werden zu hohen Preisen gute Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr, Leibstühle etc. Adr. erb. Blücherstr. 19, Hof l. I. M. Kromer.

Ein- und Verkauf gebrauchter Herren- und Damenkleider Ulrichsstraße 78, II. r. Fr. Jahn. Ein reinliches Gebett Bettlin wird aus einer Familie zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe erbeten Markt 4, Hof querver 4. Etage.

Ein Fleischiapfel mit Console, ein Silber- schrank oder Cassonete und ein Buffet in Wabagoni, sämtliche Möbel gebraucht, werden zu kaufen gesucht. Offerten per Kutsche F. G. posto restante Gohlis

Gebr. Möbel lauft Geberstraße 1. J. W. Gauer. Zu kaufen gesucht ein noch guter Schrank secretair, Adr. Windmühleng. 42, 3/4 Tr. l.

Fabrikanten von praktischen Convert-Maschinen werden ersucht, ihre Adressen sub L. T. 7045 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig einzuschicken.

Ein gebrauchter, gut erhaltener eiserner Goldschrank wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten werden unter A. 300 posto restante Leipzig erbeten.

Quitten

kaufen jedes Quantum zu den höchsten Preisen
Wagner & Otto, Leipzig, Jäger Str. 14.
100 Schock Mehlmäcker werden gekauft
Reichstraße 24, III.

Zu kaufen gesucht brauchbare Holz- und Kanonendfen, Tageblatt- und Zeitungs-Maschinen in großen und kleinen Partien, Metalle, Oefen, Badsteinwand, Papiermühle, Goh- u. Schmelzöfen etc. bei C. F. Langenhauer, Markt. Str. 11.

Gepfeifen kaufen zum höchsten Preise
J. G. Schöne & Sohn, Neuschönefeld.

1000 \mathcal{M} werden als 2. Hypothek gegen gute Zinsen gesucht. Off. bittet man unter P. II 1009 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein freibauer Kaufmann, seit 6 Jahren etablirt, sucht zur Vergrößerung seines Geschäfts 500 \mathcal{M} zu 5 1/2 % Zinsen pränumerando, und jährlich 100 \mathcal{M} Rückzahlung.
Gef. Offerten unter Chiffre P. P. 508 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein pünktlich zahlender Mann sucht gegen vollständig genügende Sicherheit und gute Zinsen ein Darlehen von 50 Thlr.
Gef. Adressen bittet man unter H. D. II 14 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Student mit einem jährl. Wechsl. von 1000 \mathcal{M} sucht 30 \mathcal{M} auf kurze Zeit gegen gute Zinsen u. dopp. Sicherheit zu leihen. Adr. unter A. Z. 200 in der Expedition d. Blattes erbeten.

Eine junge anständige Frau bittet erbeten um ein Darlehen von 10 \mathcal{M} . Werthe Adressen unter A. A. 100 bittet man Hainstraße Nr. 21, Gausstr. links niederzulegen.

65 000 Thlr. Cassengelder und ca. 80,000 Thlr. Stiftungsgelder sind uns per Neujahr zur Ausleihung auf gute Hypotheken angekauft worden. Gef. Off. bitten wir uns recht bald.

Vieweger & Co., Dainstr. 3 I
12,000 \mathcal{M} sind gegen gute Hypothek für 1. Januar 1874 anzuleihen durch
Adv. Dr. Rißner, Klosterstr. 11.

20,000 \mathcal{M} bis 30,000 \mathcal{M} , 6000 \mathcal{M} , 3000 \mathcal{M} und 1000 \mathcal{M} bis 1500 \mathcal{M} habe ich möglich zum 1. October d. J. auszuleihen.
Advocat G. Simon, Ritterstr. 14.

2500-3000 \mathcal{M} sind hypothekarisch anzuleihen durch
Adv. Otto Dähne, Markt 1.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleiderstücke, Uhren, Gold, Silber u. Edelwaaren. Billig. Preisberg. 10, II.

Geld. Verkauf werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Kleider etc., Rückkauf mit 5 % Prämision pr. M. Gebr. Gessler, Brühl Nr. 23, L. r.

Geiraths-Gesuch. Ein Wittwer in 40er Jahren, Besitzer eines Grundstücks mit anständiger Restauration, sucht eine Lebensgefährtin von gutem Charakter u. mit einigem Vermögen, Jungfrau oder Wittwe ohne Kinder. Damen, welche hierauf reflectiren, wollen gef. Adr. unter Q. P. II 40 in der Exped. d. Bl. niederlegen. Annoncen werden nicht berücksichtigt.

Ein solider Mann, nicht Kaufmann, 38 Jahr, im Besitz von 1600 \mathcal{M} , wünscht einzubeträgen in ein Geschäft oder Grundstück. Wittwen oder Jungfrauen, die das Geschäft für sich selbst beachten, mögen ihre Adresse unter A. H. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Offene Stellen.
Ein Restaurant mit gutem Bier-Consum wird von einer leistungsfähigen Thüringer Brauerei unter günstigen Bedingungen in Leipzig gesucht. Offerten nimmt und überbedet die Expedition d. Bl. sub V. M. A. 100.

Ein leistungsfähiges Seffisch-Export-Geschäft in einer Hafenstadt sucht für Leipzig einen Vertreter und für die Provinzen Prospekt- sendende. Offerten sub X. 5732. beifügt Rudolf Mosse in Berlin.

Es wird ein routinierter Com- missionär, der sich mit dem Verkauf von Tuchen u. Manu- facturwaaren beschäftigt, für jetzige Messe unter günstigen Bedingungen gesucht.Adr. unter P. 590. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Provisions-Reisende, welche geneigt sind eine leistungsfähige Metall- fabriksfabrik zu vertreten, wollen ihre Adressen G. 11 franco poste restante Leipzig niederlegen.

Ein Commis mit guten Zeugnissen aus der Maschinenbranche wird zu engagiren gesucht. Offerten unter S. O. 99 an die Exped. d. Bl.

Zwei in der Seiden- und Garn- branche erfahrene gut empfohlene Commis werden für Lager- Ar- beiten gesucht.

Ein Commis, der mit der Buchführung und Correspondenz vertraut, findet in einem Tuch- geschäft Stellung, wenn möglich zum 1. October. Offerten werden unter G. T. 35. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Bureau-Chef-Gesuch. Für ein bedeutendes Manufact. Waaren- Geschäft als Bureau-Chef zu engagiren gesucht. Schöne Handschrift und vollständige Routine in der Correspondenz und dem Cassa-Weesen sind hauptsächlich erforderlich.

Commis aller Branchen, mit guten Zeugnissen oder Referenzen versehen, erbiten hier und auswärts gutes und dauerndes Engagement ohne Einschreib- gebühren.

Ein junger Commis von angenehmem Aussehen wird gesucht. Persönlich vorzustellen bei W. Sack, Böttberggasse 1, 2. Etage.

Her. Del- u. Essenzen-Fabrik. Für eine neu zu errichtende Fabrik über. Dese- nzen wird ein Werkführer gesucht. Gef. franco sub J. D. B. nimmt Herr Wil- helm Drey, Buchhändler, Hospitalstraße 19, Leipzig, entgegen.

Stenograph. Ein junger Mann, der eine correcte hübsche Hand schreibt und im Stenographiren, sowie Abschreiben englischer und französischer Auf- sätze Fertigkeit besitzt, findet eine dauernde Stellung und seinen Leistungen entsprechenden hohen Gehalt. Reflectanten belieben ihre Offerten geschrieben und stenographirt unter Adresse C. H. 40 poste restante Exped. No. 6 Dres- den niederzulegen.

Ein zuverlässiger Abschreiber für eine wissenschaftliche Arbeit wird sofort ge- sucht. Offerten mit Handschriftprobe in lateinischen Buchstaben in der Expe- dition des Bl. unter W. 38. I. abzug.

Gesucht wird für ein Bureau ein jungerer Schreiber mit schöner deutlicher Handschrift. Nur selbstgeschriebene Anerbietungen unter R. L. 937. befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Schreiber-Gesuch.

Für eine Leipziger Verlagsbuchhandlung wird ein jungerer Schreiber gesucht, 1er, nicht unter 18 Jahre alt, im Besitz einer ge- fälligen Handschrift und guter Empfehlungen ist. Mündliche oder schriftliche Bewerbungen mit Bei- legung der Zeugnisse zu richten an Ernst Fleischer, Nürnberger Straße 23.

Rithographen

für Schrift und kleine Zeichnungen finden außer dem Hause Beschäftigung durch C. F. Theuerkauf, Kleine Windmühlentstraße Nr. 7b parterre.

Gesucht werden auf schöne massive Kirchen- arbeit 10-12 Mann gute Marmorarbeiter. Jedoch nur Solche, die etwas Tüchtiges in massiver, architektonischer Arbeit zu leisten ver- mögen, wollen ihre Adressen sub S. E. 367. an die Annoncen-Expedition von Haasen- stein & Vogler in Dresden gelangen lassen.

Ein Maschinenmeister,

im Werk- und Accidenzdruck erfahren, wird bei hohem Lohn für Leipzig gesucht. Adressen unter M. N. 45. sind in der Expe- dition dieses Blattes niederzulegen.

Zur Einrichtung und Leitung einer Couvert-Fabrik

wird eine mit diesem Fache vollständig ver- trante Person männl. oder weibl. Geschlechts gesucht. Offerten sub L. T. 7045. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Ein Buchbindergehülfe wird gesucht bei C. L. Köhne, Peterssteinweg 13.

Buchbindergehülfe, Hefter und Falzer sucht N. Sauer, Sternwartenstraße Nr. 13, 1 Tr.

Einige Buchbindergehülfe, tüchtige Partic- arbeiter auf Stück, sowie ein Sortiments-Arbeiter dergl. finden Stelle Sternwartenstraße Nr. 27. Jul. Sager.

Conditor-Gehülfe-Gesuch.

Ein tüchtiger Conditor-Gehülfe findet sofort bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei J. E. Rolles Wwe., St. Rosa, Perlyth. S. Altenburg.

Zwei zuverlässige Conditorei-Laboranten

finden sogleich gegen hohen Lohn und Reise-Ver- gütung dauernde und angenehme Stellung bei Gebr. Eichberg, Darmstadt, Großh. Postlieferanten.

Ein tüchtiger Barbiergehülfe findet Stellung per 1. October Dugo Henze, Friseur, Brühl 42.

Tischlergesellen erhalten Arbeit auf Bau u. weiche Arbeit Fleischerplatz 7 bei H. B. Bernide.

1 Tischlergeselle wird nach auswärts ge- sucht. Näheres bei Herrn C. Flicke, Buch- binderei, Johannstraße Nr. 32, I.

Tischlergesellen auf Möbel erb. Arbeit Weiskstraße Nr. 61.

Gesucht werden 2 gute Tischler auf weiche Möbel Antonstraße Nr. 5.

18 bis 20 Drechslergehülfe

auf Oliven-Naturstöße, Walz- und Eisenbein- arbeit sucht G. Adolph Richter aus Magde- burg. Löhne hoch, Reisegeld vergütet. Persönliche Meldung zur Messe Markt, 7. Stuben- reihe, Bude Nr. 22.

Ein Drechsler u. ein Tischler finden dau- ernde Arbeit bei S. Faber, Querstraße 17.

Ein gewandter Maschinenbauer,

der womöglich im Montiren etwas bewandert ist, wird zu sofortigem Antritt für dauernde Be- schäftigung gesucht. Adressen unter G. & H. 40 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Klempnergesellen erhalten Arbeit bei H. Blach, Grimm. Steinweg 58.

Gesucht wird sofort 1 tüchtiger Klempner- gehülfe Alexanderstraße 6. D. Kolte.

Gesucht werden tüchtige Geströhrer bei Karl Schröder & Co., Petersstr. 20.

Gesuch.

Mehrere tüchtige und zuverlässige Stein- setzer werden bei hohem Lohn u. dauernder Arbeit gesucht in Weissen bei Friedrich Stelzer, Steinlegemeister.

Mehrere tüchtige Dehler werden sofort bei gutem Lohn gesucht in der mechanischen Bindfaden-Fabrik in Wurzen.

Tüchtige Rockschneider

finden Beschäftigung bei Aug. Quint, Brühl 60.

Gesucht wird ein geübter Zuschneider mit guten Zeugnissen. Zu melden von früh 7-8 u. Abends 1/2 7 bis 8 Uhr Raundörferstr. Nr. 13 parterre

2 gute Rockarbeiter sind dauernde Beschäft. b. Joh. Behringer, Neumarkt, Grn. Dr. Schulze's H. Schneidergesellen, gute Arbeiter, sucht Franz Karl, Dainstraße 2, 2. Etage.

Für eine bedeutende Colonialwaaren- und Butterhandlung (en gros und en détail) in Magde- burg wird ein Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. Wohnung und Kost im Hause. Offerten werden unter R. F. 659. in der Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Magde- burg entgegengenommen.

Ein Schlosserlehrling gesucht Königplatz Nr. 18.

3 Kellner, 1 Oberkellner, 1 Hausbursche wer- den gesucht. Naundor, Köhstraße 14, I.

Gesucht 4 Kellner, 6 Kellnerb., 2 Commis, 2 Berwaller, 3 Diener, 3 Markth., 3 Rutscher, 2 Hausknechte, 5 Burschen, 6 Knechte durch E. Friedrich, Gr. Fleischerstraße 3, I.

Gesucht 2 Kellner, 1 Hausbursche. Näheres Nicolaisstr. 38, Goldner Ring, im Hofe querüber.

Gesucht: 2 Kellner, 2 Del.-Berwaller, 3 Markthelfer für Wein u. Desill., 2 Rutscher, 6 Burschen d. J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B.I.

Gesucht 1 tüchtiger Koch, feste Stelle. E. Friedrich, Gr. Fleischerstraße Nr. 3, I.

Zum 15. October oder später wird ein unvor- beiratheter Hofmeister gesucht, der 40 Morgen Land selbstständig bewirtschaften und verwalten muß. Derselbe muß auch Kenntnisse in der Vieh- zucht haben. Gehalt bei freier Station 120 \mathcal{M} . Zeugnisse sind baldmöglichst einzusenden an Graf Bentinck, Rittergut Helmarshausen in Rathen.

Gesucht 1 Del.-Berwalt., 1 tücht. Koch, 3 Kelln., 4 herrsch. Diener, 1 Markth., 2 Knechte, 4 Laufb., 2 Arbeit. d. Lindner, Ritterstr. 2, I.

Hausfrier

können sich zum Verkauf eines neuen gangbaren Feuerzeuges Sternwartenstraße Nr. 19, 4. Etage, Mittags von 1-2 Uhr melden.

Ein j. Markthelfer in Materialgesch. 1/10. gesucht C. Kiepling, Sternw.-Str. 18c, H. I.

Ein junger Mensch, welcher durch Zeugnisse und gute Empfehlungen seine Brauchbarkeit als Markthelfer nachzuweisen im Stande ist, findet als solcher Engagement im Spirituosen- Geschäft J. G. Kreppler, Peterssteinweg 61.

Markthelfer.

Ein ordentl. thätiger Mann mit guten Zeug- nissen, in Plagwitz oder Lindenau wohnhaft, findet eine Stelle in Plagwitz, Leipziger Straße 23.

Ein Markthelfer wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu melden Ratharinenstraße 4, 1. Etage.

Gesucht ein solider Raddecker in der Buchdruckerei Thalstraße 31.

50 Mann tüchtige Drainir-Arbeiter

finden anhaltende Beschäftigung Arbeitsplatz auf Rittergut Dahlen. A. Raumann.

Ein junger Mensch, der schreiben kann und sich keiner gewöhnlichen Arbeit schämt, wird sofort gesucht. Möglicht cautionssfähige Reflectanten wollen sich heute bis 1/2 10 Uhr melden Kaufhalle Gewölbe Nr. 9.

Mehrere Burschen

werden zu leichter Arbeit gesucht von Breitkopf & Haertel, Nürnberger Straße 47.

Gesucht sofort ein Hausbursche bei gutem Gehalt. J. Sager, Markt 6, 1 Tr. D.

Ein Bursche wird sofort gesucht Ritterstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Ein Kellnerbursche

wird bei gutem Lohn sofort gesucht Köhnenstraße 9. Zum sächsischen Jäger.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein Haus- bursche. Carl Boigt, Dresden Hof.

Ein Hausbursche sowie Halzerinnen sucht Carl Flicke, Johannisgasse Nr. 32, I.

Gesucht wird ein Hausbursche von F. W. Keyser, Petersstraße 45.

Ein Hausbursche (mit Zeugnis versehen) wird gesucht Nürnberger Straße 42, Hof part. rechts.

Gesucht ein Hausbursche. Foerstendorf & Schoenecker, Etui Fabrik, Querstraße Nr. 10, II.

Gesucht wird sofort ein Hausbursche Johannisgasse 19 parterre.

Gesucht wird sofort ein Hausbursche Reichstraße Nr. 25, 2. Etage.

Directrice-Gesuch.

Für eine Blumenfabrik in Leipzig wird bei gutem Gehalt und dauernder Stellung eine Directrice, welche selbstständig arbeiten kann, gesucht. Zu melden bei R. Rottmann, in Firma Marie Thiemig, in Leipzig, Augustusplatz 21. Reihe.

1 Verkäuferin für Conditorei 1 Mädchen für Buffet, 1 Köchin, 2 Hausmädchen werden gesucht. Naundorf, Köhstraße 14.

Eine Putzmacherin,

welche gewandt und selbstständig arbeitet, wird bei gutem Gehalt für auswärts zum sofortigen Antritt zu engagiren gesucht. Zu melden Gerberstraße Nr. 50, parterre links.

Schneiderinnen auf Kleider, aber nur gute Ar- beiterinnen finden Beschäft. Gr. Fleischerstr. 14, IV.

Damen können das Schneidern u. Zuschneiden in 4-6 Wochen gründlich und sicher erlernen Promenadenstr. 6B, III. Schlossermeister Müller's H.

Eine Languettirerin

wird gesucht von Ferdinand Schultze, Grimma'sche Straße 36.

Geübte Punctirerinnen können dauernde Beschäftigung bei hohem Lohne finden in der Office von Gliesecke & Devrient.

Mädchen, im Falzen und Steften geübt, für dauernde Arbeit sucht Wilh. Schäffel.

Mädchen zum Falzen, auch nicht geübte, werden angen. Ferd. Kiedel, Schützenstr. 4, Hof.

Gesucht für tägliche Reinigung eines Ge- schäftslocales eine Cheurfran. Adr. unter S. S. 4 Expedition dieses Blattes.

Köchinnen mit sehr gutem Lohn in seine Hausf. u. 1 Jungemagd zum 1. Octbr. gesucht. Carl Kiepling, Sternw.-Str. 18c, Hof I.

Eine zuverlässige Köchin

zum 15. October gesucht GutsMuth-Str. 35.

Gesucht wird zum 1. October eine Köchin, welche der bürgerlichen Küche allein vollkom- men vorstehen kann. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden Rosenthalgasse 13, I.

Gesucht 1 Octbr. eine Köchin, Stubenmädch., arbeitsames Mädchen für Alles Lange Str. 9, H. II.

Gesucht 3 Wirthsch., 3 Verkäuf., 2 Diesteln., 2 Kaffeemams, 3 Kellnerin, 7 Köchin, 3 Stuben- 16 Dienstm. E. Friedrich, Gr. Fleischerstr. 3, I.

Gesucht 1 Del.-Wirthschafterin, 2 Verkäuf., 3 Kochmams f. ausw. Hotels 12-15 \mathcal{M} , 4 anst. Kellnerin d. J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B.I.

Gesucht: 2 Del.-Wirthschaft, 1 Koch, 3 Kaffeemams, 6 Köchin (Rest u. priv.), 6 Kelln., 2 Kindermädch. d. Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gesucht 1 Del.-Wirthschaft, 2 d. Dienstm., 1 Verkäuf., 8 Köchinnen, 2 Stubenmädchen, 10 Dienstmädchen d. A. Sack, Ritterstr. 46, II.

Gesucht wird zum 1. November d. J. für einen größeren Haushalt eine tüchtige Wirth- schafterin, welche der Küche allein vorstehen und das Hauswesen selbstständig leiten kann. Bewerberinnen wollen ihre Adresse unter Ab- schrift der Adresse und unter Angabe des Lebens- alters unter den Buchstaben H. P. No 11 poste restante Leipzig franco niederlegen.

Ein junger wohlsituirter Beamter sucht bei sehr gutem Gehalte eine tüchtige Wirthschaf- terin von angen. Keuseren zur alleinigen Füh- rung seines kleinen Haushaltes. Adr. mit genauer Darstellung der Verhältnisse sind unter B 50 in der Expedition dieses Blattes abzugeben

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches in der Küche erfahren ist u. etwas häusliche Arbeit übernimmt, wird zum 1. October gesucht. Promenadenstraße Nr. 6, 3. Etage zwischen 1 und 4 Uhr zu melden.

Gesucht wird zum 1. October für Küche und häusliche Arbeit ein ordentliches Mädchen Gerberstraße 59, Seilergeschäft.

Gesucht wird für eine einzelne Dame ein braves, freundl. Mädchen, welches in der Küche, sowie in allen häuslichen Arbeiten Beschäftigt sein, auch in Handarbeiten nicht unerfahren ist. Nur mit guten Zeugnissen versehene Mädchen mögen sich melden.

Nach kann sich daselbst ein braves, zuverlässiges Kindermädchen für ein Kind melden.
Carlstraße Nr. 3a, Haus links 2. Etage.

Gesucht wird für den 15. Oct. ein anständiges Mädchen in gekleideten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann und sonstige häusliche Arbeiten zu verrichten hat. Zu melden mit Buch Nachm. 3-5 Uhr Marienstr. 18, II. links.

Gesucht ein Mädchen von auswärtig für Küche und Haus zum 1. October Gustav-Adolph-Straße 20, zur Waldstraße herein.

Küchenmädchen bei hoch Poln plac. unentgeltlich J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B. I.

Ein Mädchen v. 16-18 J., das etwas näh. kann u. sich b. Arb. unterz., w. gef. Windmstr. 15, IV. r.

Gesucht wird zum 1. Oct. oder sofort ein junges Mädchen für leichte häusl. Arbeit. Zu erfragen Katharinenstraße 16 im Kohlengeschäft.

Gesucht wird ein Mädchen vom Lande zur häuslichen Arbeit Nicolaistraße 47, 3. Etage.

Ein Mädchen wird nach außerhalb verlangt unter günstigen Bedingungen.
Zu melden Brühl 67 bei Kiehlung.

Gesucht wird per 1. October ein gut empfohlenes Dienstmädchen
Bayerische Straße 18, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Reiter Straße 19, 3 Tr. rechts.

Gesucht wird bis zum 1. Octbr. ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Kleine Fleischergasse 23-24, 2 Treppen.

Ein zuverlässiges kräftiges Mädchen wird zum 1. oder 15. Oct. für häusl. Arbeit und 1 Kind in Dienst gesucht Lange Straße 7, 3. Etage r.

Gesucht wird ein Kindermädchen Hospitalstr. und Thalstr. Ecke 21, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen wird zur Aufwartung gesucht Hospitalstraße 7, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird eine Aufwärterin
Colonnadenstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Gesucht für Frühstunde eine Aufwartung. Näheres im Seifengeschäft Georgenstr. Ecke.
Eine Aufwartung für täglich früh eine Stunde wird gesucht Blagwiger Straße 4, 2. Et. rechts.

Stellenangebote.

Ein Fabrikant, welcher die Juweliere in Deutschland, Dänemark, Schweden, jährlich 2 Mal besuchen läßt, wünscht noch ein leistungsfähiges Haus für Goldwaren zu vertreten. Für Lager wird jede Sicherheit gewährt. Offerten mit M. O. 19. bezeichnet nimmt die Exped. d. Bl. entg.

Für Cigarrenfabriken.

Ein Cigarren-Commissionair in einer Mittelstadt Sachsens, welcher seit 5 Jahren in seiner Behausung 30 Rollen mit Anfertigung von Cigarren beschäftigt und monatlich ca. 40,000 Stück und mehr liefern kann, sucht veränderungshalber mit einer anderen größeren Cigarrenfabrik in Verbindung resp. Lieferung zu treten. Caution kann auf Wunsch gestellt werden. Offerten sub A. O. 504. werden an Haasenstein & Vogler, Chemnitz, erbeten.

Agentur.
Ein junger Kaufmann in Leipzig, dem die ersten Referenzen zur Seite stehen, wünscht die Vertretung leistungsfähiger Häuser zu übernehmen.
Gefäll. Adressen beliebe man unter M. K. 185. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Kaufmann in Dresden wünscht Vertretungen von deutschen, englischen u. französischen Fabrikaten, wenn geeignet mit Commissionslager zu übernehmen. Geneigte Offerten werden unter Chiffre S. D. 366. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten, worauf gewünschte persönliche Vorstellung sofort erfolgen kann.

Den hier zur Messe anwendenden Herren Fabrikanten u. Großhändlern, namentlich im Kurzwaren- und Posamentenfache, empfiehlt sich ein erfahrener und bestempfehlener Agent in Leipzig zur Vertretung resp. Uebernahme von Muster- oder Commissions-Lagern und bittet um gef. Offerten sub Chiffre F. 1873. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein an selbstständiges Arbeiten und Handeln gewöhnter, gut empfohlener Commis in mittleren Jahren, gereift, sucht in Leipzig baldigst Stellung für Comptoir, Lager od. Großverkauf und erbittet sich gef. Off. unter E. W. 12. durch die Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co., Nicolaistraße 51.

Ein hiesiges renommirtes Geschäft,

welches sein eigenes Local in der inneren Stadt Mitte der Messe wieder bezieht und seine 12 stellige Bude die letzten 14 Tage leer stehen hat, sucht für den Augustusplatz passenden Artikel commissionsweise zum Verkauf zu übernehmen.
Adr. bitte gef. in der Expedition dieses Blattes unter H. K. No. 808 abzugeben.

Ein zur Zeit hier anwesender Agent aus Hamburg sucht für genannten Platz die Vertretung leistungsfäh. Häuser. Gef. Off. sub P. 294 befördert die Expedition des Bl.

Agentur-Gesuch für Frankfurt a. M. und Süddeutschland.

Zu der sämtlichen Manufactur-Branchen persönliche Bekanntschaft mit Großhändlern und den bedeutendsten Detailleuten.
Näheres Auskunft Katharinenstraße 21 parterre. Auch besitzt das Haus Käumlichkeiten, um nöthigenfalls Commissionslager zu übernehmen.

Gesuch!
Ein junger solider Mann, welcher im Laufe des. Mts. seiner activen Militärzeit genügt hat, wofür er 2 Jahre im Bureau fungirte, sucht per 1. Oct. a. e. Stellung als Comptoirist in einem industriellen oder sonstigen Etablissement. Off. bittet man unter Chiffre W. R. 200 posto rest. Oschatz niederlegen zu wollen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher seine active Militärdienstzeit beendet hat, sucht Stellung als Commis in einem kaufmännischen Geschäft.
Gef. Offerten bitte unter B. 106. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Commis-Stelle gesucht.

Ein durchaus tüchtiger, 25 Jahre alter Commis mit besten Referenzen wünscht Stellung per 1. October oder später für Lager oder Verkauf in einer Eisen- oder Colonialwaaren-Handlung. Geneigte Adressen nimmt Herr E. F. Theuerkauf, Kl. Windmühlenstr. 7b, entgegen.

Tüchtige junge Commis

mit besten Zeugnissen und Referenzen versehen, werden den Herren Ejeß auf's Beste empfohlen und spezialfrei zugewiesen.
E. Wellner, Burgstraße 26, II.

Ein Landwirth, tüchtig in seinem Beruf, sucht eine Stelle als Administrator, Rechnungsführer oder sonstige passende Stellung. Geneigte Offerten werden unter A. H. 24, Köhlerstr. 14, I. erbeten.

Ein Sattlergehülfe, in Rummet, Geschirr- und Polsterarbeiten tüchtig, wünscht in Leipzig Stellung zu erhalten u. bittet um g. Beachtung.
Näheres Auskunft wird gern ertheilt bei Herrn R. Hörtich, Badermeister, Petersstraße 31.

Ein junger Mensch von 18 Jahren (von auswärtig), mit guten Schulkenntnissen versehen, wünscht zum 1. F. W. oder sofort in ein Materialgeschäft als Lehrling einzutreten.
Adressen bittet man unter Nr. 209 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anst. Kellner wünscht sofort Stellung. Adr. bittet man Sternwartenstr. 23, 1 Tr. niederzul.

Ein junger gewandter Kellner (17 Jahre alt) sucht, gestützt auf sehr gute Empfehlung, als Zimmer- oder Saalkellner Stellung durch A. Loß, Ritterstr. 46, 2. Etage.

Ein Buffet-Kellner,

jezt vom Militair entlassen und vorzügliche Zeugnisse besitzend, sucht per 1. October oder später Stellung. Caution nach Wunsch. Adressen wolle man unter C. L. 100 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Oberkellner für Hotel, jezt noch in Stellung und gut empfohlen, der englischen und franzöl. Sprache sowie der italienischen Buchführung vollkommen mächtig, sucht pr. 15. October oder 1. November andere Stellung. — Offerten befordert O. Strincke, Markt 9, 1. Etage.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mensch, 19 Jahre, welcher bisher in einem Material- Waarengeschäft thätig war, sucht baldigst Unterkommen als Markthelfer oder Diener. Offerten unter K. W. 19 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mann sucht während der Messe Beschäft. Adr. Nordstr. 7 p. Dr. Andra.

Ein junges anständiges Mädchen, das gut plätten und nähen kann, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder Jugenmagd. Zu erfragen bei Frau Gläser, Roßhof.

Ein anständiges Mädchen, welches zur Zeit als Verkäuferin conditionirt, sucht als solche zum 15. Oct. od. 1. Nov. anderweit Stellung. Geneigte Adressen bittet man abzugeben
Schützenstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Eine Wittwe, perf. Schneiderin, Ausb., i. unter besch. Anspr. Loge zu bef. Barschg. 5, Seifeng.

Eine Dame, im Zuschneiden und Maßnehmen gründlich geübt, sucht Stellung in einem Confections-Geschäft. Näheres Grimm. Str. 22, 2 Tr.

Ein junges gebildetes Mädchen, im Schneidern sowie in häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stellung.

Berthe Adressen gef. niederzulegen sub L. 11 50. in der Expedition dieses Bl. oder zu erfragen bei der Herrschaft Pla g w i z, alte Straße Nr. 19.

Ein anständ. Mädchen sucht außer dem Hause Arbeit im Ausbessern und Stopfen. Berthe Adr. abzug. Rudolfstr. 6, 4 Tr., bei Fr. Ebert.

Gesucht wird seine Wäsche zum Waschen und Plätten. Zu erfragen Schulgasse 1, 1 Treppe.

Wäsche wird noch zum Waschen gesucht. Adr. abzugeben Neumarkt 15, 2 Tr., bei Frau Fuchs.

Eine tüchtige Kochfrau sucht tageweise Beschäftigung oder zur Anshülfe u. find Adr. bei Frau Gläser in Roßhof abg.

Eine Köchin sucht Dienst zum 1. October. Zu erfragen bei der Herrschaft Humboldtstraße 17, 3. Etage links.

Eine tüchtige Restaurations-Köchin sucht sofort am hiesigen Plage Stelle durch J. Werner, Dainstraße 25, Tr. B. I.

Stelle-Gesuch.

Ein in jeder Beziehung vorzüglich empfohlenes alleinstehendes Mädchen, 28 Jahre alt, von bescheidenem, einfachen, gekleideten Wesen u. gediegener Bildung, erfahren in der selbstständ. Führung der Wirtschaft, in Erziehung der Kinder, sucht Stellung als Wirtschaftlerin. Gef. Off. an die Herren Haasenstein & Vogler in Chemnitz unter A. N. 503 erbeten.

Eine zuverlässige und erfahrene Dame gekleideten Alters sucht unter bescheidenen Ansprüchen bis zum 1. Oct. Stellung zur Wirtschaftsführung und Pflege eines älteren Herrn oder Dame.
Geneigte Adressen unter E. S. 84. bitte in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wirtschaftlerin.

Eine Dame, in allen Zweigen der Haushaltung erfahren, 30er Jahre, gut empfohlen, sucht anderweitiges Engagement bei einem einzelnen Herrn oder als Repräsentantin der Hausfrau.
Antritt nach Wunsch. Adressen sub P. K. 328 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Dresden.

Ein älteres Mädchen mit guten Zeugnissen sucht 1. October Stelle als Wirtschaftlerin oder Stütze der Hausfrau. Gef. Offerten unter K. 11 8. find in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine erfahrene Wirtschaftlerin in reiferen Jahren, praktisch, gebildeten Standes, sucht anderweitig Stell. zur Führung eines einf. guten Haushaltes sof. oder später. Gef. Adr. u. M. M. 11 1 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzul.

Ein anständiges Mädchen sucht verhältnißhalber bei anständiger Herrschaft eine Stelle als Stubenmädchen zum 1. oder 15. Oct. Adressen erbeten bei Herrn Otto Klemm unter E. H. 33.

Für ein junges anständiges Mädchen aus Süddeutschland, welches accurat nähen gelernt hat, wird baldigst Dienst für Stubenarbeit gesucht. Der Antritt kann sogleich erfolgen.
Gef. Adressen in der Expedition d. Bl. unter M. W. 11 265. niederzulegen.

Ein junges Mädchen von guter Bildung sucht entsprechende Stellung. B. Benzing, Markt 13.

Ein junges Mädchen von 16 Jahren, welches das Waschen und Plätten erlernt hat und häusliche Arbeit mit besorgt, sucht Stellung zum 1. oder 15. October.
Gef. Offerten wolle man an Schneidermeister W. Kiemle in Delitzsch adressiren.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit.
Berthe Adressen bittet man unter K. 291 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ehliches u. fleißiges Mädchen, welches in Küche und Haus erfahren ist, sucht Stelle wö. möglich bei Herrschaften ohne Kinder. Näheres Alexanderstraße Nr. 8, 4. Etage.

Gesucht wird von einem Mädchen, nicht von hier, mit guten Zeugnissen, zum 1. Octbr. Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Adr. erbeten Raundörtschen Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Kl. Windmühlengasse Nr. 15.

Ein Mädchen von hier sucht bis 15. October Dienst für Küche und Hausarbeit oder bei größ. Kindern. Adressen wolle man abgeben bei der jetzigen Herrschaft Weststraße 61b, 3. Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst per 1. October für Küche und häusliche Arbeit.
Berthe Adressen bittet man abzugeben Weststraße Nr. 59 bei Frau Richter.

Ein junges ansehnliches Mädchen sucht Dienst zum 1. October für Küche u. Hausarbeit. Zu erf. Plagw. Str. 4, 3 Tr. r. F. Schimpf.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für bürgerliche Küche bis 1. October. Zu erfragen Reudnitz, Seitenstraße 7 im Kohlengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen aus Thüringen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Alles. Zu erfragen Gustav-Adolph-Straße 18, 1 Treppe links, Eingang von der Waldstraße.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst Querstraße Nr. 18, parterre.

Ein Mädchen vom Lande sucht zum 1. oder 15. Octbr. für häusliche Arbeit Dienst. Zu erfragen Kohlgrabenstraße Nr. 8, parterre rechts.

Miethgesuche.

Ein Johannisthal-Garten mit Häuschen wird für nächstes Jahr schon jezt zu mietzen gesucht. Offerten unter „Johannisthal“ nimmt Herr Restaur. Jabin, Tarnersstr. entg.

Gesucht wird eine Bäckerei in Pacht oder Kauf in Leipzig oder deren Nähe.
Berthe Adressen find niederzulegen Mittelstraße Nr. 12, Hof rechts 2 Treppen.

Gewölbe

gesucht auf dem Brühl für nächste West ein kleines oder die Hälfte eines größeren Gewölbes. Näheres Katharinenstraße Nr. 15 im Schiffs-Geschäft.

Gesucht wird ein mittleres Gewölbe mit großem Schaufenster am Petersteinweg, Reiter Straße oder Windmühlengasse, welches sich für ein feines

Uhren-Geschäft

eignet, für jezt oder später. Berthe Adressen mit Preisangabe unter C. Sch. 23. posto restante Halle a. S. franco.

Gesucht in guter Lage ein Gewölbe für Detail-Geschäft, mehreter oder nicht. Adressen mit Preis: A. P. posto rest.

Gesucht wird für Neujahr oder Ostern 1874 in Geschäftslage ein mittelgroßes Gewölbe mit Stube außer den Messen. Adr. unter A. B. 11 4. bei Herrn D. Klemm, Universitätsstr., niederzul.

Ostern 1874 wird eine 1. Etage zu mietzen gesucht für ein Kurzwaarengeschäft in der Nähe des Marktes, Grimma'schen Straße od. Peterstraße, Offerten mit Preisangabe unter Chiffre R. S. 11 14. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Als Musterlager

für die beiden Hauptmessen wird ein geräumiges Local in der Nähe des Marktes, der Dain-, Reichs- oder Peterstraße von nicht frühjahrsmesse ab dauernd zu mietzen gesucht. Offerten sub G. B. 6280 durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39, erbeten.

Messlogis

mit 3 Betten nebst Unterkommen für den Messbesuch. Gebr. Fiedler, Nicolaistr. 38, 3. Rang.

Ein großer Keller

zur Aufbewahrung von Kartoffeln wird zu mietzen gesucht. Offerten mit Angabe der Größe und des Miethpreises nimmt die Expedition dieses Blattes unter C. 28. entgegen.

Wohnung, bestehend aus ungefähr 5 geräum. Zimmern mit hinreichendem Zubehör und Garten, erste Etage oder hohes Parterre, Sonnenseite, in seinem Hause und guter Lage innerer Vorstadt, wird von einer nur wenig Köpfe zählenden, die Wohnung sehr fleißig benutzenden Familie zu Ostern 1874 gesucht.
Anerbietungen im Comptoir des Hrn. Buchst. am Markte abzugeben.

Zu Ostern 1874

wird in der westlichen Vorstadt ein freundliches Logis, wö. möglich mit Gärtchen, im Preise bis zu 200 9. gesucht. Adressen find Fontaneweg Nr. 7 parterre niederzulegen.

Zum 1. October oder 1. November sucht ein Lehrer eine Wohnung im Preise von 100-130 9. Adressen mit Preisangabe wolle man unter B. 11 194 in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederlegen.
Unterhändler verboten.

Ostern 1874

wird von Leuten ohne Kinder eine schöne Wohnung, 3-4 Zimmer gesucht, in oder Nähe der Roßstraße. Adr. H. Z. 100. Expedition d. Bl.

Ein Familienlogis im Preise von 80-100 9 wird gesucht, wö. möglich in der Reizer oder Grimma-Vorstadt. Adr. unter H. J. 38. durch die Exp. d. Bl.

Ein Logis von 60-100 Thlr. wird von jungen Leuten gesucht, wö. möglich in der Stadt oder innern Vorstadt, sofort, Neujahr oder Ostern 1874. Berthe Adressen bittet man abzugeben bei Hrn. Kaufm. Lauterbach, Petersstraße 4, Gem.

Per 1. oder 15. October sucht ein junger Beamter ohne Kinder ein kleines Logis, wenn auch Kstermiete. Gef. Adressen Frankfurter Straße Nr. 52 im Posamentenladen erbeten.

Zwei einzelne junge Leute suchen zum 1. Januar ein Logis im Preise von 50-75 9. Adressen find unter K. M. 11 10 abzugeben Sternwartenstr. 45, 2. Et. rechts vornheran.

Gesucht

wird von einer ruhigen Familie bis 1. October ein Logis als Kstermiete. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Thum, Burgstraße, im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht wird bis 1. October eine unmodernisirte Stube Marien-Vorstadt oder Reudnitzfeld. Adressen mit Preisangabe bittet man mit der Chiffre S. 11 262. in der Exp. d. Bl. niederzul.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various notices and advertisements.

Ein fein meubl. Zimmer mit St. u. Stuhl. sofort zu vermieten Turnstr. 8, II. links.

Ein fein meublirtes Zimmer ist sofort an anständige Herren zu vermieten Humboldtstr. 18, 4. Etage links.

Zu vermieten sind sofort oder 1. October 3 leinmeubl. Stuben, separat, Saal- und Hauschlüssel Windmühlenstr. 41, 4 Treppen rechts.

Ein freundl. Zimmer ist billig zu vermieten. Große Tuchhalle, Tr. D. 2. Et. l. b. F. Wucherer.

Eine freundl. heizb. Stube Eingang separat, Haus- u. Saalchlüssel, ist an 2 anst. Herren od. Damen sofort zu verm. Reicherstr. 15 b. 4. Et. rechts.

Eine freundlich meublirte Stube ist sofort oder den 1. October zu vermieten Rudolph, Rudolphgartenstr. 5. I. rechts.

Eine freundliche Stube ist vom 1. October oder später an einen Herrn zu vermieten Nicolaisstr. Nr. 5, 4. Etage vornheraus.

Eine freundl. meubl. Stube ist an 1 Herrn zu vermieten Ebdonenstr. 14 b. 4. Tr. links.

An einen anständigen Herrn ist ein freundliches Zimmer zu vermieten Emilienstr. 16, 3. Tr.

Weststr. 32, 1 Treppe sind 1 auch 2 schön meublirte Zimmer zu verm.

Ein gut meublirtes kleines Zimmer 1 Etage ist sogleich oder 1. October zu verm. Canalstr. 5.

Ein schön meublirtes Zimmer 1. Etage, vornheraus, ist an 1 Herrn sogleich od. 1. Oct. zu vermieten Hobe Str. Nr. 16, 1. Etage.

Drei zusammenh. heizb. schön meubl. Zimmer, darunter ein eleg. Salon, sind zus. oder get. in je einer Lage zu verm. Ebdonenstr. 14 b. II.

Ein kleines freundliches Stübchen mit autem Bett ist an einen Herrn zu vermieten Duerstr. Nr. 32 im Hofe links 2 Treppen.

Vom 1. Oct. ab ist eine freundl. meubl. Stube zu vermieten Sophienstr. 15, 2. Etage links.

Carolinenstr. 9, III. ist ein schönes, großes, fein meublirtes Zimmer sofort zu vermieten.

Ein fein meublirtes Zimmer ist an einen sof. Herrn für 5 monatlich zu vermieten Reicher Str. 34, Duergebäude 1 Treppe links.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten an 2 solide Herren Burgstr. Nr. 22, 2 Treppen.

ff. meubl. Zimmer, gewünscht Anschluss an die Familie, ist Blagwitzer Str. 15, III. l. zu verm.

Eine schöne freundliche Stube ist zu vermieten, gleich oder den 1. October Kohlenstr. Nr. 5, 4. Etage links, 1. Thür.

Ein fr. meubl. Zimmer ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Berl. Str. 1 b. 17. bei Jacoby.

Eine fr. meubl. sep. Stube mit Matratzenbett ist 1. Oct. zu beziehen Johannisg. 32, 4. Et. l.

Guten kräftigen Mittagstisch u. saub. Wohnung bei einer anständ. rechtlichen Wittwe in der inn. Stadt. Näher bei Hrn. C. F. Schubert Brühl 61.

Den 1. oder 15. October zu beziehen zwei gut meublirte Zimmer mit schönen Matratzenbetten, Haus- u. Saalchl. Albertstr. 23, 3. Etage.

Eine mehrliege Schlafstelle für Herren in einem febl. Stübchen ist offen Klosterg. 3 bei Kraupner.

Eine Schlafstelle für einen Herrn und Kammer mit Bett für 1 oder 2 Personen während der Messe Ulrichsgasse Nr. 60, vornheraus part. I.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Sophienstr. Nr. 20 b. 4 Treppen.

Offen sind 3 freundl. Schlafstellen für Herren, Aussicht Promenade, mehrliege, Al. Windmühlengasse Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Tomatenstr. Nr. 11 bei Freiberg.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Wiesenstr. Nr. 9, 2 Tr. rechts bei Domhardt.

Ein großes Gesellschaftslocal ist einige Abende frei, auch wird selbiges zu Gesangsvorträgen vergeben, Münchner Bierhalle, Burgstr. 21.

Königsplatz.
Circus L. Wulff.
 Heute Freitag, den 26. September
Vorstellung.
 Zum Schluss:
Contre-Tanse français.
 geritten von 4 Herren und 4 Damen.
 Cassaerstr. 1/7 U. Anf. 1/8 U. Abends.
 Alles Uebrige ist bekannt durch die Anschlag- und Austragszettel. Es ladet ergebenst ein Hochachtungsvoll
L. Wulff, Director.
 Morgen Vorstellung.

Burgkeller.
 Heute Abend von 8 Uhr an
Sextett - Concert.
Gambrius-Halle,
 6 Nicolaisstr. 6.
 Täglich Concert und Vorstellung
 der Gesangs-Gesellschaft **Konnewitz.** Auf-
 treten der Gesangs-Komiker **Herrn Scholz** und
Welfe, der Altistin **Hrn. Rosa Kramer** und
 der Sopranistin **Hrn. Emma und Cécile.**
 U. A. kommt der **Jesuiten-Tingel-Tangel**
 zur Aufführung: Anf. 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Schützenhaus.

Täglich
fünffaches Abend-Concert mit Vorstellungen.

In den Sälen: Hauscapellen der Herren Directoren **Büchtemer** und **Huber**. Auftreten der englischen Gymnastiker-Familie **Hickin**, der amerikanischen Soubrrette und Tänzerin **Miss Fannie Leslie**, des französischen Burlesque-Sängerpaars **Mr. u. Mme Berleux**, des Balletmeisters **Herrn Zscholl-Legard** mit seinen 5 Koryphäen, den Damen **Grube, Rosch, Becker, Danneberg** und **Striener**, der beliebten Leipziger Complet-Sänger **Herrn Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher** und **Schreyer**, sowie des berühmten Zwergetenors **Mr. Collard** aus London um 8 und 11 Uhr.

In den Gärten: Militair- und Streichmusik unter Direction der Herren **Baum** und **Huber**. Volle Illumination und Alpenglühfen (bei günstiger Witterung), 10,600 Flammen. **Krystall-Fontaine** mit farbigem Lichtreflex.

Restauration à la carte.
Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tafeln gegen Entnahme der Billets angenommen, sowie numerirte Plätze und Logen verkauft im **Comptoir parterre**.
Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 1/8 Uhr. Ende 11 Uhr.
Eintrittspreis für sämtliche Räume à Person 10 Ngr.
Näheres die Programme.
C. Hoffmann.

Theater-Restauration
 6 Billards. empfiehlt 6 Billards.
 einem geehrten reisenden Publicum ihren seinen anerkannt guten
 von 12—3 Uhr **Mittagstisch** von 12—3 Uhr.
Theater-Conditorei
 empfiehlt einen reinen und guten
Wiener Kaffee.
Wiener Gebäck.
 Im großen Saal wird geraucht.
 Aufenthalt höchst angenehm. Achtungsvoll **Ch. V. Petzoldt.**

Hôtel de Pologne.

Table d'hôte täglich Mittag 1 Uhr.
 Heute und folgende Tage
Grosses Concert
 von der aus 70 Mann bestehenden Reichshallen-Capelle aus Berlin unter Leitung des Capellmeisters **Herrn Herrmann Flicke**.
 Program an der Cassé.
 Anfang 1/8 Uhr. Entrée 10 Ngr.
 Bestellungen auf reservirte Plätze wolle man gefälligst im Laufe der Vormittage beim Portier niederlegen.
 Auf den Galerien wird auch Bier verabreicht.

Tunnel.

Heute sowie alle Tage während der Messe
National-Concert
 vom wirklichen Tyroler Sänger-Terzett des weltberühmten **Veit Rahm** mit zwei Sängern in **National-Costüm**, ferner Auftreten der schwedischen Sängerin **Fräulein Svendson** sowie des Harmonium-Virtuosen **Herrn Souvlet**.
 Anfang 1/8 Uhr. Entrée 3 Ngr.
Bayerisch und Lagerbier ff.

Waffendorfer Hof.

In den nächsten Tagen wird (bei günstigem Wetter)
Fräul. Albertine Ronnebarth zu ihrem Benefiz für dieses Jahr das letzte große **Kunstfeuerwerk** abbrennen, worauf ich das geehrte Publicum ergebenst aufmerksam mache.
G. Winkert.

Im großen durch künstlerische Hand ausgestatteten Saal der

Central-Halle

Concert
 vom ersten Europäischen Damen-Orchester
 unter Direction der Directrice
Frau Josephine Amann-Weinlich aus Wien.
 Cassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 11 1/2 Uhr. Entrée 20 Ngr.
M. Bernhardt.

Obige Capelle spielte während der Wiener Weltausstellung mit großem Erfolge in den Blumen-
 sälen der Gartenbau-Gesellschaft.
NB. Für sämtliche Parterre-Localitäten und Restaurants freier Eintritt.
 Biersachen Wünschen des Publicums entsprechend, sind Billets von Mittag 1 Uhr ab an der Parterre-Casse zu haben.
Der Obige.

Theater-Conditorei.

Heute und folgende Tage
Concert von der bekannten Tyrolersängerfamilie **Pitzinger**
 aus dem Pustertthale.
 Anfang 1/8 Uhr. Entrée 3 Ngr.
 wozu ergebenst einladet **Ch. V. Petzoldt.**

Esterhazy-Keller.

Heute und folgende Tage **Gesangs- und Concertvorträge** der Gesangs-Gesellschaft **Max Rostock**, bestehend aus 3 Damen und 3 Herren. **Anfang 7 Uhr.**

Corso-Halle.

17. Magazinstr. 17.
Concert u. Vorstellung.
 Direction: **E. Richter.**
 Regie: **Herr O. Schawinsky.**
 Auftreten des sämtlichen neu engagirten Personals.

Zum 7. und 8. Male:
Jesuit, Vater und Ballettänze.
 Musikalischer Scherz in 1 Act.
 (Seitenstück zum Jesuiten-Tingel-Tangel),
 kommt jeden Abend 2 Mal zur Aufführung:
 Weigel 1/9 Uhr und 11 Uhr. Schawinsky.
 Programme an der Cassé gratis.
 Anfang 1/8 Uhr. Entrée 4 Ngr.
Emil Richter (der Sings).

Limbacher Tunnel.

12. Burgstr. 12.
 Täglich **Concert** und **Vorstellung**
 der Gesangs-Gesellschaft **Krause**, Auftreten der Gesangs-Komiker **Hrn. Wehrmann** u. **Dieterich**, der Damen **Hrn. Emma** und **Agnes**.
 U. A. kommt zum Vortrag: Ein gepulveter **Geermann**, **Komischer Urtel**, **Der Schlaupfopf** u. s. w.
 Anfang 1/8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. **A. Hummel.**

Hotel de Pologne

in Lodz im Königreiche Polen
 von meinem Vater **H. Engel** k. k. Hof-Consul in Lodz
 men und zugleich dasselbe auch Consular-
 ganz neu eingerichtet und umgestaltet habe.
 Ich bitte daher, ein geehrtes reisendes Publicum
 wolle hierauf Bezug nehmen, indem eine gute
 Bekanntschaft, seine Küche, die besten Weine und die
 sorgfältigste Sauberkeit unter strengster Aufsicht
 und billigen Preisen im Voraus zugesichert
 werden. Omnibus am Bahnhofe.
 Hochachtungsvoll
Theodor Engel, Hotelbesitzer.

Weinstube mit Restaurant.

Emil Kraft,
 Hainstrasse No. 23,
 gegenüber dem Hotel de Pologne.
 Mittagstisch von 12—4 Uhr.
 Abends 8 Uhr
 musikalische Vorträge der Gesellschaft des Director
Dr. Fuchsbauer aus Prag.

Emil Haertel's

Biertunnel,
 Großes Joachimsthal, Dainstr. 5,
 150 Personen fassend. Neu restaurirt.
 empfiehlt **Mittagstisch** von
 12 bis 13 Uhr.
 Echt Bayerisch von Ehrig aus
 Erlangen und Lagerbier ff.

Zur Alten Burg.

Waffendorfer Str. Nr. 1,
 vis a vis dem Alten Theater.
 empfiehlt täglich **Mittagstisch à la carte**,
 sowie zu jeder Tageszeit gewählte Speisen.
Bayerisch und Lagerbier ff.
W. Ratzsch.

Restauration

zur
Lützscheuer Bierbrauerei,
 Schützenstr. 1.
 Täglich **Mittagstisch**, zu jeder Tageszeit
à la carte.
 Heute Abend **Schweinsknöchel**
 mit Klößen u. c. Bier ff. **E. Rothe.**

Hente Schlachtfest.

W. Kittler, Str. Fleischergasse 28.
Lehmann's Restauration i. Lindenau
 empfiehlt für heute **Schlachtfest**, wozu er
 ergebenst einladet **C. Lehmann.**

Apollo-Saal.

Heute Freitag **Schlachtfest**,
 wozu ergebenst einladet **Ed. Brauer.**

Eldorado.

Heute Freitag den 26. September sowie folgende Tage während der Messe

Auftreten

der Leipziger Quartett- und Couplettsänger Herren **Hoinig, Eyle, Stahlhauer, Gipver und Looko.**

Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Mgr.

Heute „Jesuit und Ballettense“, großes Liederspiel der Neuzeit.

Ton-Halle.

Heute Freitag
Concert
und
Ballmusik.
Anfang 7 Uhr.
J. G. Mörtz.

NB. Morgen Sonnabend Concert und Ballmusik.

Stadt London.

Hôtel & Restaurant

Nicolaistraße 9,

empfehlte sich ergebenst.

A. Neumeyer.

Hôtel Kautenkranz
empfehlte sich einem reisenden Publicum hierdurch ganz ergebenst. Gute Küche und Weine.
Billige Preise. Albert Wiedemann.

Central-Halle.

Kauf meine höchst elegant eingerichteten

Parterre-Localitäten,

sowie den ritterlich kunstvoll decorirten

Kaisersaal

besitzt, welcher gleichzeitig als Restaurant dient, erlaube ich mir ein geehrtes Publicum noch besonders aufmerksam zu machen. Gleichzeitig empfehle einen guten und kräftigen

Mittagstisch

zur geneigten Beachtung.

H. Bernhardt.

Gasthaus zum grünen Baum,

Rosßplatz Nr. 2, vis à vis der Promenade,

ganz neu restaurirt, comfortable Logements, verbunden mit Bayerischer Bierstube, hält seine Localitäten einem geehrten Publicum bestens empfohlen.

F. W. Rabenstein, früher Neumarkt 40.

Restaurant u. Stadt Gotha Gr. Fleischerg.

Bayr. Bierstube No. 21.
empfehlte eine reiche Auswahl von Speisen zum Frühstück, Mittags- und Abendessen, echt Nürnberger Bier und preiswürdige Weine.
Mittagstisch von 11¹/₂ Uhr ab.

4 Billards im Billard-Salon. Restaurant und Café. 4 Billards im Billard-Salon.

Hôtel de Saxe

Mittagstisch à la carte von 12 Uhr ab. Gut gepflegte Weine. empfiehlt einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum seine vortheilhaft eingerichteten, möglichst rauchfreien Localitäten. Paul Tittel. Alltäglich reichhalt. Speise-Karte. Coburger Actien-Bier. Billard-Salon mit 4 Billards.

Schwarze's Restaurant u. Café,

Breußergäßchen 9 (früher Schwarze's Keller).

Täglich Mittagstisch. Heute Abend Schweinsknochen mit Röhren. Jederzeit beliebige Speisefarte. Niebeck'sches Bier!!

Goldener Elephant,

Große Fleischergasse 8/9,

empfehlte eine reichhaltige Speisefarte zu jeder Tageszeit.

Mittagstisch

in großer Auswahl.

Nürnberger und Lagerbier ausgezeichnet.

F. W. Ihme.

40 Neumarkt 40. & Eisenhalle. 40 Neumarkt 40.
Kleine Feuerkugel. Bayer. Bier und Frühstücksstube. Mittagstisch. Fränk. Bier und Frühstücksstube.

Abends eine gut gewählte Speisefarte.

Otto Bierbaum

Bayerische Bier-Halle,

parterre 29. Petersstrasse 29. Etage.

Echt Culmbacher Exportbier } Kitzinger Exportbier (hell)

Täglich von 12-3 Uhr Mittagstisch zu la carte zu jeder Tageszeit
verschiedene Zeitungen. telegraphische Depeschen.

Universitätskeller

vormalig C. F. Sobatz, Ritterstrasse No. 43,

12-3 Uhr Mittagstisch 12-3 Uhr
zu jeder Tageszeit eine gut gewählte und preiswürdige Speisefarte sowie ein feines Glas Bayerisch Bier aus der v. Tucher'schen Brauerei in Nürnberg, und echt Böhmisches Bier empfehlte als ganz vorzüglich Conrad Beuker.

3 Billards. 3 Billards.

Pantheon

empfehlte seine neu decorirten und erweiterten Restaurations-Localitäten, durch die Erweiterung völlig rauchfrei, 200 Personen fassend, 3 neu bezogene Carambolage-Billard zur gefälligen Benutzung. Für heute Abend empfehle Königer Eierkuchen und diverse andere warme und kalte Speisen, sowie ff. Bayerisch und Lagerbier von bekannter Güte. Hochachtungsvoll F. Römling.

Prager's Bier-Tunnel,

neu decorirt, Johannsplatz, gegenüber Hotel „Stadt Dresden“. Täglich guten kräftigen Mittagstisch, so wie zu jeder Tageszeit kalte und warme Speisen in reichhaltiger Auswahl. Echt Bayerisches Bier von Ehrig in Erlangen u. ff. Crestitzer Lagerbier Carl Prager.

Winkler's Restaurant, Kl. Windmühlengasse Nr. 11. Täglich guten kräftigen Mittagstisch à la carte, sowie zu jeder Tageszeit kalte und warme Speisen in reichhaltiger Auswahl. NB. Carambolage-Billard. Bayerisch und Lagerbier ff.

Restaurant und Café von F. W. Busch, Kleine Fleischergasse 7, empfehlte seinen kräftigen Mittagstisch. Jeden Morgen frische Soufflon. Echt Bayerisch und Lagerbier ff.

Schillerschlösschen in Gohlis

empfehlte täglich Mittagstisch gut u. kräftig 1/2 Port. Abends gewählte Speisefarte, worunter Schweinsknochen, feine Biere.

Heute Schlachtfest,

von 9 Uhr an Weißkisch, Mittag und Abend frische Wurst, Bratwurst und Frankfurter Wurst mit Sauerkraut, verschiedene andere Speisen. **Bayerisches, Zerbst, Niederländisches Lagerbier à 15 Pf. f.**
 Abends **Concert und humoristische Vorträge** des Herrn **Stauspieler und Dichters J. Koch** nebst Damen und des Regens **Herr. Senfort Phillips** aus Baltimore.
 U. A. kommt zum Vortrag: **Lebendes Bilderalbum**, wozu ergötzt einladet.

G. Eriar, Entschloßer Straße Nr. 10, an Gerberthor.
 NB. **Sonnabend Schweinsknochen mit Klößen.**

Zum sächsischen Jäger, Kohlenstrasse No 9.

Wojna Schlachtfest. NB Von heute 5 Uhr an Weißkisch, wozu erg. einladet A. Hahsch.

Bismarckstraße 14.

Restaurant Zahn.

Heute **Schwelnsknochen.** Bier 8.

Colonnadenstraße 22. Heute Mittag und Abends Schweinsknochen mit Klößen Lagerbier sein empfiehlt **Ferdinand Lenken.**

Bierhalle, Große Windmühlenstraße 15. Klößen. C. F. Emmerliag

Thalia-Restoration

31 Eiferstraße 31.
 Heute Abend **Karpfen polnisch und blau**, echt Bayerisch, Lagerbier und Gose vorzüglich **G. H. Fischer.**

Restoration von **Friedr. Schaefer, Nicolaisstraße 51,** empfiehlt heute „**Topfbraten mit Klößen**“, Bier ff.

Blaues Ross am Königsplatz.

Bayerisches Bier
 aus der Brauerei des Herrn **Math. Spring I.** in Culmbach.
 Herrschaften, welche das Bier in eigenen Klößen holen lassen, das Glas $\frac{1}{4}$ Liter 2 Rgr.

Blaues Ross am Königsplatz.

Heute **Koanbreef** mit Salsparoslein, Bayerisch Bier aus der Brauerei von **M. Spring I.** in Culmbach, Lagerbier v. **Rickel & Co.**

Allerlei mit Cotelettes oder Pökelrindszunge, reichhaltige Speisekarte (Mittagstisch köstlich) empfiehlt die Restauration von **Bayerisch, Lagerbier, Gose sein.** **Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause.**

Zum Helm in Eulitzsch.

(End-Station der Pferdebahn)
 Täglich gewählte **Speisekarte, samstags Gose, Bayerisch u. Lagerbier.** **Slierba**

Burgstraße 27, Weißbier-Halle 27.
 Heute früh von 9 Uhr an warm Schweinsknochen Mittag u. Abend mit Klößen, Zerbst, Lager- und Weißbier ff. empfiehlt

C. Bräutigam.
 Jeden Freitag **Schwelnsknochen.**

Münchener Bierhalle,
 Burgstraße 21, Ecke vom Sporengässchen.
 Heute **Schwelnsknochen und Klößen,** außerdem reichhaltige Speisekarte, Bier und Gose vorzüglich, wozu ergebenst einladet

No. 1. Münzgasse No. 1.
 Heute **Schwelnsknochen mit Klößen** u. Lagerbier ff. Täglich **Mittagstisch** empfiehlt

F. Köhler.

Drei Lilien in Rendeltz.
 Heute empfiehlt **Schwelnschdel mit Klößen** **W. Hahn.**

Heute **Abend Schweinsknochen mit Klößen,** wozu freundlich einladet **J. H. G. Swela, Neukirchhof 15.**

Dessauer Hof,
 Sternwartenstraße Nr. 43,
 empfiehlt für heute **Head Kalbscotelette** mit Pilzen. Bier ff. **F. L. Vogt.**

Spitze-Halle, Katharinenstraße Nr. 20, empfiehlt **Mittags- und Abendlich.** Heute **Abend Schweinsknochen mit Klößen.**

200 Thlr. Belohnung!

Abhanden gekommen ist am 24. Aug. Nachmittags eine schwarze Leder-Portefolio, enthaltend circa 200 Thaler, einige Wechsel und Coupons.
 Gegen obige Belohnung abzugeben auf dem Polizeiamt.

300 Thaler Belohnung.
 Sonntag Nacht wurde ein Geldstück, enthaltend circa 80-90 Thlr. in mitteldeutschen 10 Thaler Scheinen und einem sächsischen 20 Thaler Schein, einem Restposten gültig 1874, 2 französische Briefe, verschiedene Krebstarten verloren und wird der christliche Finder gebeten dasselbe gegen obige Belohnung **Auerbachs Hof, Tr. A., 1. Etage bei Herrn W. Hänt** abzugeben.

Verloren wurde am Freitag ein gold Medaillon mit Portr. Geg. Bel. abj. Lange Str. 7, III. r.

Verloren
 wurde Mittwoch N. am Gaisstraße oder Brühl ein goldenes Medaillon in Buchform mit 1000 grapphen Gegen 5 Thaler Belohnung abzugeben bei Herrn Carl Ormer, Gaisstraße Nr. 17.

Verloren wurde Dienstag den 23. d. M. von Thomaskirch. um die Prom. bis zur Nicolaisstr., ein Arbeits- und Militärfreischein Gegen Belohnung abzugeben. Nicolaisstraße 49, Barbiergeschäft.

Von einem Lehrling wurde vom Brühl 65 bis 37 ein **Riderschub** verloren. Abzugeben gegen Belohnung beim Hausmann **Schwabe's Hof.**

Riegen gelassen wurde in der Pferdebahn von Sonnenh. nach Leipzig ein braunes Schwaftuch. Der ehrliche Finder erhält 1 Thlr. Belohnung Nicolaisstraße bei Fr. Höhr, Fleischgeschäft.

Dienstag Vormittag wurde von der Nicolaisstraße über den Thomaskirchhof bis zur Promenade ein neuer, grau mit blau Rinderschub verloren. Gegen Dank u. Belohnung abzugeben Nicolaisstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Siechen gelassen wurde ein guter, braunsiedner **Hegenschirm** mit Gummiring. Gegen gute Belohnung abzugeben Frankfurter Str. 31 part.

Am Mittwoch ist auf einer Bank in der Promenade hinter der I. Bürgerstraße ein dunkelblauer **En-tout-cas** liegen geblieben. Gegen Bel. abzugeben Erdmannstr. 1, 2. Et. rechts.

Verloren wurde den 24. d. vom Neumarkt bis zur Querstraße ein **Rinderschub.** Gegen gute Belohnung abzugeben Neumarkt 28 part.

Ein **Paßband** mit Steuerzeichen Nr. 3303 wurde am Montag in Reudnitz, Rathausstraße, verloren. Abzug. bei Wagner, Universitätsstr. 7.

Abhanden gekommen ein kleiner schwarzer **Quad (Hündin).** Gegen Belohnung abzugeben **Hofplatz Nr. 16.**

Entflohen ein hochgelber **Canarienvogel.** Gegen Bel. abzug. Inselfstraße Nr. 5, 2. Etage.

Allen den verehrten Herren Kollegen und früheren Zuhörern, wahren Freunden und Bekannten, welchen ich für ihre Glückwünsche zu meinem Doctorjahilium persönlich meinen innigen Dank zu sagen nicht vermochte, spreche ich denselben, tief gerührt durch so vielseitige Theilnahme, hiermit aus vollem Herzen aus. Leipzig, den 25. September 1873.
 Geh. Hofrath Prof. **Drobisch.**

Herr P. wird gebeten mich zu besuchen, da ich sonst das Zimmer weiter vermietete.
 Gaisstraße Nr. 19, 4 Treppen.

Ich bin von Herren **Rehr u. Comp.** in Plagwitz bloß befreit, weil ich sollte der Madame **Rehr** ein Saal und Treppe reinigen.
Carl Friedrich Straube, Markt 11.

Verloren wurde Dienstag den 23. d. M. von Thomaskirch. um die Prom. bis zur Nicolaisstr., ein Arbeits- und Militärfreischein. Gegen Belohnung abzugeben. Nicolaisstraße 49, Barbiergeschäft.

Von einem Lehrling wurde vom Brühl 65 bis 37 ein **Riderschub** verloren. Abzugeben gegen Belohnung beim Hausmann **Schwabe's Hof.**

Riegen gelassen wurde in der Pferdebahn von Sonnenh. nach Leipzig ein braunes Schwaftuch. Der ehrliche Finder erhält 1 Thlr. Belohnung Nicolaisstraße bei Fr. Höhr, Fleischgeschäft.

Dienstag Vormittag wurde von der Nicolaisstraße über den Thomaskirchhof bis zur Promenade ein neuer, grau mit blau Rinderschub verloren. Gegen Dank u. Belohnung abzugeben Nicolaisstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Siechen gelassen wurde ein guter, braunsiedner **Hegenschirm** mit Gummiring. Gegen gute Belohnung abzugeben Frankfurter Str. 31 part.

Am Mittwoch ist auf einer Bank in der Promenade hinter der I. Bürgerstraße ein dunkelblauer **En-tout-cas** liegen geblieben. Gegen Bel. abzugeben Erdmannstr. 1, 2. Et. rechts.

Verloren wurde den 24. d. vom Neumarkt bis zur Querstraße ein **Rinderschub.** Gegen gute Belohnung abzugeben Neumarkt 28 part.

Ein **Paßband** mit Steuerzeichen Nr. 3303 wurde am Montag in Reudnitz, Rathausstraße, verloren. Abzug. bei Wagner, Universitätsstr. 7.

Abhanden gekommen ein kleiner schwarzer **Quad (Hündin).** Gegen Belohnung abzugeben **Hofplatz Nr. 16.**

Entflohen ein hochgelber **Canarienvogel.** Gegen Bel. abzug. Inselfstraße Nr. 5, 2. Etage.

Allen den verehrten Herren Kollegen und früheren Zuhörern, wahren Freunden und Bekannten, welchen ich für ihre Glückwünsche zu meinem Doctorjahilium persönlich meinen innigen Dank zu sagen nicht vermochte, spreche ich denselben, tief gerührt durch so vielseitige Theilnahme, hiermit aus vollem Herzen aus. Leipzig, den 25. September 1873.
 Geh. Hofrath Prof. **Drobisch.**

Herr P. wird gebeten mich zu besuchen, da ich sonst das Zimmer weiter vermietete.
 Gaisstraße Nr. 19, 4 Treppen.

Ich bin von Herren **Rehr u. Comp.** in Plagwitz bloß befreit, weil ich sollte der Madame **Rehr** ein Saal und Treppe reinigen.
Carl Friedrich Straube, Markt 11.

Quittung

Aber die eingegangenen Gelder für den schwer geprüften **Johann Gottlieb Köpchen in Volkmarzdorf.**

Eingegangen sind bis zum heutigen Tag: 1 Tplr. von E. R. R., 1 Tplr. von F. Stolz und Reuschnefeld, 6 Thlr. — Rgr. 6 Pf. und eine Flasche Wein vom Stammtische bei D. Hugo Kleinmann, Nürnbergstr. Nr. 26 10 Rgr. von M. G., 2 Thlr. von Bertha G., 2 Thlr. von Frau W. B. G., 10 Rgr. in Briefmarken von G. Sch., 2 Tplr. von W. Ambros, Regal, 5 Thlr. von J. B. a. L., 10 Rgr. von „Kobach“, 1 Thlr. von F. C. R. R., 2 Thlr. von F. Oberlieutenant, 5 Thlr. „von Wolf, Hauptmann“, 1 Thlr. von A. St., 2 Thlr. von R. T., 10 Rgr. in Briefmarken von F. W., 2 Tplr., „Ein alter Schatz“, 1 Thlr. von Wilhelm Pfannenstiel, 10 Rgr. von G. R., 2 Tplr. von F. A. D. u. A., „Wer sich des Armen erbarmet“, 2 1/2 Rgr. von Robert Heberich aus Volkmarzdorf, 1 Tplr. von Karl Franz und Karl Schnabel aus Volkmarzdorf, 4 Tplr. von Frau C. R., 1 Tplr. von R. F. Joachim aus Reudnitz, 1 Thlr. von F. H. Bank aus Volkmarzdorf, 16 Rgr. von Mühlenspacher aus Gombori, 10 Rgr. Karl Freyberger Rgr. von Herrn W., 3 Thlr. von Albert Schulze, 3 Thlr. von Adol. F. H., 3 Tplr. von F. A. von C. P., 1 Thlr. „5 Milliarden“, 1 Tplr. „W. A. soll ich in die Fremde schweifen! Legt das Geld doch so nah“, 1 Thlr. von D. und 5 Rgr. auf einer Postkarte beistehend, 1 Thlr. von J. G. G. 1 Thlr. von A. G. aus Gohlis, 3 Rgr. 5 Pf. von August Lindmann aus Volkmarzdorf, 1 Thlr. von R. (Die ohne Wohnort genannten Gelder sind sämmtlich aus Leipzig.) In Summa sind bis jetzt eingegangen 79 Thlr. 12 Rgr. 6 Pf.

Dank allen bisherigen hochherzigen Gbern. Der arme schwer geprüfte Familienvater hat Freudenthränen vergossen und fromme und innige Wünsche und Gebete zum ewigen Vergeltet empfangen.

Ganz besonders warmer Dank gebührt der Frau Dr. Kager, Vorkseherin des Albert-Berufs, welche die Güte hatte, schon seit Wochen eine barmerzige Schwester, „Maria Krause“, zur Pflege der Familie zuzufinden.
 Volkmarzdorf, 24. September 1873.

Julius Vieweg, I. 4. Str.

Lotterie

zur Unterhaltung des Asyls armer Kinder.

Die von dem Bazar des Vincentius-Vereins unter Aufsicht geführten Gewinnlose sollen für oben genannten wohltätigen Zweck am 3. October verlost werden.

Loose à 5 Rgr. sind zu haben bei:
 Herrn E. Meyer, Papierhandlung, Universitätsstraße Nr. 2,
 Herrn Louis Rocca, Buch- und Kunsthandlung, Grimma'sche Straße.



Iusulaner-Riege.
 Um der auch uns angeordneten amtlichen Defection aus dem Wege zu gehen, haben wir für heute den Schaulag unserer Thalen nach dem

Pfaffenhofer Fettviehdorfe

Abends 8 Uhr
 verlegt und werden sowohl die geehrten Turner als auch unsere noch viel geehrteren Messstrenge nicht nur allen freundschaftlichen Aufnahme sondern auch eine hinreichende Anzahl von trichinenfreien **Majo-Mathewürstchen** theils zum sofortigen Genusse, theils zum Einwickeln in zu diesem Zwecke bereitliegende Probnummern des „Patriot“ vorfinden.

Der neugewählte Turnrath.
 3 I: Försterling.

Auf die morgen 10 Uhr stattfindende Verlosung eines **Arbeitsbüchens** mit **Reudnitz** und **Uensilien** wird aufmerksam gemacht.

Kaufmännischer Verein.

Wir bringen hierdurch wiederholt zur Kenntniss daß sich unser **Stellenvermittlungsbureau** in unserem Vereinslocale,
Bahnhofstraße Nr. 19,
 (Fischer'sches Haus) befindet.
 Der Leiter der Vermittlungsbureau,
Herr Leon Brügg,
 ist in der Regel selbst täglich, Mittags zwischen 12 bis 1 Uhr und Nachmittags zwischen 3 bis 4 Uhr zu sprechen.

Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.

Chorgesang-Verein. Heute Abend 7 Uhr Uebung.

Palme. Theater-Abend mit Ball.

Die Direction des Vaudeville Theaters

wird freundlichst ersucht Herrn **Wilhelm Kläger** während der Engros-Resse möglichst weite als **Marcis** auftreten zu lassen.
 Einige **Wagdeburger, Berliner und Dresdener Kaufleute.**

Ein dankbares Hoch dem Verfasser der das Hotel R. betreffende Besize. Es ist gewis Bielen aus der Seele gesprochen.

E. S. 100.
 Bitte holen Sie poste restante B ist ab.

E. S. 100.
 Unter Ihrer Chiffre liegt ein Brief poste restante Hauptpostamt.

H. K. II.
 Da an den von mir best. Ab. kein Treffen mögl. war, so bitte, noch einen Brief unter derselben Adr. niederzuschicken u. Ort u. Zeit darin best. Ich werde denselben heute Abend abholen.

Gott Lob,
 i Vaterl. gilt d. Proph. noch etwas.

Das Verdienst hat d. Krone er-rungen.
 Ein donnerndes Hoch der Frau **Garders** zum heutigen Tag daß der goldene Hut waadet.

Herrn und Frau Nüchtern die herzlichsten Glückwünsche zur silbernen Hochzeit.
 Leipzig, den 26. September 1873.
M. N. L. Z. J. N. L. N. F. N.

Die besten Wünsche heute zum silbernen Hochzeitstag des Herrn **Andreas Seine** und Frau, daß alle Glückwünsche vom Kopf bis zum Fuß durchdringen mögen.
 Aber die Mutter mit.
 Wir gratuliren unserer lieben Freundin **Bertha Siegenhorn** zu ihrem heutigen Geburtstag und wünschen ihr das Allerbeste.

Es gratulirt
 der Frau **Garders**, Schuchdruckerin, zu ihrem heutigen Geburtstag und wünscht ihr ein bescheidenes Wohlergehen.
D. P.
 Sollte ein besagter Arzt die schwedische Heilgymnastik in gewissen Fällen an Kranken anzuwenden, so würde derselbe den Suchenden zu Dank verpflichtet, wenn er ihm seine Adresse unter Chiffre A B X poste restante Leipzig gefälligst mittheilt?

(Eingekandt.)
F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post, verkauft gute und billige Uhren aller Art unter jähriger Garantie, sowie eine Auswahl **Gold- und Silberwaaren** mit wenig Façon werden hiermit Käufern bestens empfohlen. **Silberne Cylinderröhren** billigst. Auch werden daselbst alte Gold, Silber, Diamanten u. Kunstgegenstände zu hohen Preisen angenommen und gekauft.

Wer hübsche Geschenke als: Damentaschen, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Rinderschürzen einladen will, bemühe sich zu C. Helmke, Lebnwahrenfabrikant aus Dresden. Stand: Markt 13. Reihe, im Mittelgang Gebäude.

Der für London bei mir angefertigte Tempel-Vorhang ist für Alle, die sich dafür interessieren, zur Ansicht in meinem Atelier aufgestellt, und zwar Donnerstag von 2-4 Uhr, Freitag Abend 6-8 Uhr bei Beleuchtung und Sonnabend Vormittag 10-12 Uhr.

Stickerei-Manufactur von J. A. Hietel, Königl. Hoflieferant, Besitzer sämtlicher Preismedaillen aller Weltausstellungen, Grimma'sche Strasse, Mauriceum II. Etage.

Getrag. Garderobe... Bestattung... A. Wo laßt man ein weisses, gutes, unschädliches Haararzneimittel für Kopf- und Barthaar?

So spricht ein Arzt! Gabelzerrichter giebt hiermit der leidenden Menschheit kund, daß er den G. A. W. Mayer'schen weissen Brust-Syrup in sehr vielen Krankheiten der Respiration-Organe, wie veralteten Lungen-Katarrhen, Keiserkeit u. s. w. mit dem besten Erfolge angewendet habe.

Im das Zahnen bei den Kindern zu erleichtern u. alle bösen Zufälle während der Zahperiode zu beugen, können als vorzüglich wirksam empfohlen werden: Dr. Schrig's Zahnhalsbändchen und Zahnhalsperlen.

Schlaraffia. Einlassamung des Ritter Tubal.

Edna Wähler Selma Siegenfeld empfehlen sich als Verlobte. Leipzig, den 25. September 1873.

Lina Wähler Carl Schlegel. Verlobte. Neustadt a/Olta. Leipzig, den 25. September.

Bermählungs-Anzeige. Albert Schellenberg Rudolphine Schellenberg geb. Gläser.

Hildegard Bleichert geb. Scholle. Bermählte. Bitterfeld. Den 25. September.

Ernst Schottke Pauline Schottke geb. Ritzke. Bermählte. Herzberg, den 23. September 1873.

Heute Morgen wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben hoch erfreut. Leipzig, am 25. September 1873

Paul Sehardt, Anna Sehardt geb. Sast.

Durch die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens wurden hoch erfreut. Alexander Sebler, Director des Kaiserl. co. est. Theaters zu Straßburg im Elsaß.

Ottile Sebler geb. Silbemann.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hierdurch an. Leipzig, 25. September 1873 Heinrich Stodmann, Clara Stodmann geb. Vop.

Die Geburt eines munteren Knaben zeigen hoch erfreut an. Ernst Strobel mit Frau. Leipzig, den 24. September 1873.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unsere gute, sorgsame Gattin, Mutter und Schwester, Marie Schmidt geb. Sehardt, heute Morgen 7 1/2 Uhr im Herrn nach langen, schweren Leiden sanft entschlafen ist. Um stille Beileid bittet. Leipzig, den 25. September 1873.

Der tiefbetrübte Gatte Ernst Schmidt, Ober-Schaffner der Th. B., im Namen der trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Sonnabend den 27. d. Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Gestern Abend gegen 7 Uhr erlöste ein sanfter Tod meine einzige geliebte Schwester Ealy Weiskner.

von ihren fast einjährigen unsäglichen Leiden. Diese Trauernachricht würdem, zugleich Namens der treuen Pflegerin der Entschlafenen, meiner Cousine Bertha Hill, nur hierdurch allen Verwandten und Freunden. Leipzig und Trebnitz, den 25. September 1873. Loay Thiermann geb. Weiskner.

Für die v. eifachen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Tode unseres unvergesslichen Gatten und Vaters, sowie für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte des Herrn Caplan Ja hr sagt nur hierdurch ihren herzlichsten Dank. Leipzig, den 24. September 1873.

Marie verw. Willig, nebst Kindern.

Die Beerdigung des verstorbenen Lehrers Gustav Adolph Wiebel findet Sonnabend den 27. September Vormittags 8 Uhr vom Trauerhause Bauhofstraße Nr. 9 nach dem alten Friedhofe statt, wozu die Collegen u. Teilnahme eingeladen werden.

Der Vorstand. Sophienbad, Schwim- und Badeanstalt. Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 12°. Eisenanstalten I u. II. Sonnabend: Mischweis mit Sauder und Zimmt. D. V. Wappler, Müller.

Allen Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß meine Tochter Emilie heute Morgen 1/2 1/2 Uhr sanft entschlafen ist. Neubitz, den 25. September.

Christiane verw. Kothr. Dank allen denen, welche unserm guten Bruder und Schwager, dem Schriftföhrer Hermann Gustav Wittich während seiner längeren Krankheit ihre Teilnahme bewiesen. Dank sagen wir hiermit Herrn Dr. med. Reinhardt für seine aufopfernde Thätigkeit während der Krankheit des Verbliebenen. Dank den Mitgliedern der 1861 Metzger & Wittig'schen Officin, sowie allen denen, welche dem Verbliebenen das letzte Ehrengeleit gaben und seinen Sarg mit Blumen schmückten. Leipzig, den 25. September 1873. Oscar Goppel, Namens der Hinterbliebenen.

Dank. Ich fühle mich geb. ungen, meinen Dank auszusprechen für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme bei dem Begräbniß meines guten zu früh entschlafenen Mannes; vorzüglich Dank der Julius Rimbardt'schen Officin u. dem Veteranen-Bereine zu Neubitz u. Umgebend für die ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhestätte und den schönen Blumenschmuck, nochmals vielen Dank meiner Wirthin Frau Wöbhus, welche mir und meinem verstorbenen Manne so hülfreich zur Seite gestanden, sowie allen Freunden und Verwandten für den schönen Blumenschmuck und Begleitung meinen tiefgefühltesten Dank. Neustadt, den 23. September 1873. Die trauernde Wittwe Henriette Willwig. Die Beerdigung des Rathsmarktvogts Karisch findet Nachmittags 3 Uhr statt.

Magistrat.

Leipzig, 25. September. Aus Mecklenburg kommt eine traurige Nachricht: Es hat sich zuerzählend herausgestellt, daß die Rostocker Prediger, als sie die bekannte Warnung gegen den Protestantenverein von den Kanzeln verlesen, dabei nicht auf eigene Hand vorgingen, sondern nach einer Instruktion des großherzoglichen Oberkirchenraths zu Schwerin handelten. Die Instruktion, welche das Luthertische ist, was bisher geistlicher Belohnung gegen den Verein geleistet, schreibt ihnen, davon ausgehend, daß der Protestantenverein eine aus der luthertischen Kirche ausgeschiedene neue (!) Kirchengemeinschaft sei, folgendes Verhalten vor: Die Pastoren sollen, um dem verberblichen Einfluß des Vereins entgegenzuwirken, zuerst von der Kanzel gegen denselben warnen und für die irrenden Glieder der Gemeinde beten, dann sich ein möglichst genaues Verzeichniß der Vereinsmitglieder verschaffen und auf die Einzelnen einzuwirken suchen, um sie in die Kirchengemeinschaft zurückzuführen. Bleibt Dies erfolglos, so sollen sie dieselben als ausgeschieden behandeln. Versuchen dieselben eine Amtshandlung des luthertischen Pastors für sich, so wird dieselbe nur unter der Bedingung des vorzüglichen Rücktritts in die luthertische Kirche gestattet. Die Constitution der Kinder der Vereinsmitglieder wird auf Begehren dieser gewährt, nachdem ihnen vom Pastor erklärt ist, daß er in der luthertischen Kirche unterrichtet. Ebenso wird es mit der Taufe gehalten. Die Trauung wird verweigert, wenn beide, Bräutigam und Braut, dem Protestantenverein angehören. Da eine andere Form der Beschließung in Mecklenburg nicht zulässig ist, so ist die Folge, daß solche Paare überhaupt nicht mehr eine legitime Ehe eingehen können. Bei der Beerdigung eines als Vereinsmitglieds Verstorbenen hat der Pastor die Amtshandlung zu verweigern. Alle diese Verhaltungsmaßregeln sind von der Staatskirchenbehörde ohne irgend eine Mitwirkung sonstiger kirchlicher Organe zur Nachachtung aufgestellt und im Schein ergegangen. Nur einem Zufall ist es zu verdanken, daß sie - lange Zeit nach ihrer Ertheilung - bekannt geworden sind.

des vielleicht das wahrhaftigste während der ganzen Messe dieien dürfte. Als sich in der 3ten Stunde die Concert-Alt: unter den Klängen der Reigenmusik im Tränengarten ergingen, lastwandelte plötzlich auch ein Mädchen, das anscheinend nicht ganz einig war, was sich aus dem lebhaftesten Wortwechsel und heftigen Gesticulationen leicht schließen ließ. Als aber unser Mädchen bei seinem Rundzuge dem kleinen Teiche am Drachenselsen sich näherte, brach der unglückliche Liebhaber in die Worte aus: "Nun gut, so sprich ich ins Wasser", was er, kaum gesagt, auch ausführte, während seine Dolmetscher jämmerlich um Hilfe rief und in Ohnmacht zu fallen drohte. Sofort kam ein ungeheurer Menschenauflauf zusammen; als man jedoch gewahrte, daß es mit dem Ertrinken keine Noth hatte, da der Lebensmüde nur bis an die Hüften im Wasser stand und nicht weiter versinken konnte, auch sich die spröde Schöne bereits wieder anfangen zu erholen, so brach Alles in lautes Gelächter aus. Der hühe Springer wurde wieder glücklich ans Land gebracht, und Beide machten sich eilig aus dem Staube, um allerhand Witzeleien zu entgehen und nicht der Gegenstand allgemeiner Heiterkeit für den Rest des Abends zu bleiben.

Leipzig, 25. September. Wir vernahmen, daß sich gegen den vor Kurzem hier wegen Verdacht der Herausgabe und Unterschlagung von Briefen gefänglich eingezogenen Briefträger, obwohl er Alles längst, sehr belastende Momente ergeben haben. Man fand bei ihm unter Anderm Rechnungen eines Bankausfahres, welche auf den feinerweise bewirkten Verkauf amerikanischer Wirthspapiere lauteten. Es waren bei der Stadtpostexpedition schon seit längerer Zeit Anzeigen über gestohlene und ihres Inhalts beraubte Briefe eingegangen und leider rückte sich der Verdacht gegen mehrere Beamte, deren Unschuld sich jetzt evident ergeben hat. Um so erfreulicher ist es, daß man den wirklichen Thäter entdeckt zu haben scheint.

Leipzig, 25. September. Als gestern Abend in der ersten Stunde eine Polizeipatrouille den Brandweg beging, bemerkten die Beamten auf einer dahigen Gartenmauer eine um diese Zeit auffällige Lebendigkeit. Sie forschten weiter nach und ertappten auf der Mauer drei junge Büchsen, welche emsig darüber her waren, die dortigen Weinstöcke zu berauben und bereits eine erhebliche Menge Weintrauben eingeheimst hatten. Während man zwei der Weintraubendiebe fing, gelang es dem dritten, wenn auch unter Zurücklassung seiner Beute, davonzujpringen und durch die Strauß zu entkommen. Aber bereits heute in die frühe holte man auch diesen Büchsen, einen 14jährigen Handlanger, aus seiner Schloßstelle in der Körnerstraße polizeilich ab und gefellte ihn zu seinen beiden Diabegellen auf dem Roschmarkt, woselbst letztere, ebenfalls zwei Handlangerburschen, nach ihrer Ergreifung eingesperrt worden waren.

In Dresden hat sich am Dienstag in einem Hotel der Altstadt ein Forstelebe in

einem Fremdenzimmer der dritten Etage mit einem Pistol durch den Kopf geschossen und muß der Tod sofort erfolgt sein. Ursache des Selbstmordes scheint ein unglückliches Liebesverhältniß zu sein, denn der Tode hatte in seinem Schooße eine Photographie, ein junges Mädchen darstellend, liegen.

Man meldet aus Düsseldorf, 22. September: Heute Nacht circa 12 Uhr wurde eine von der Eller Kirche kommende Droschke, indem der Uebergang über die Bahn nicht geschlossen worden war, von dem um halb 11 Uhr von Köln abgehenden Personenzuge überfahren, wobei fünf Personen, drei Männer und zwei Frauen getödtet und in Stücke zerissen wurden. Bei der Ankunft des Zuges hing ein Theil der Droschke um ein Frauenbald noch auf der Locomotive. Von den Leichen ist bis jetzt nur der Droschkentreiber recognoscirt worden. Die Pferde, 2 Ponies, blieben unversehrt.

Aus Tiesinghof im Regierungsbezirk Danzig wird gemeldet, daß von den dortigen sämmtlichen Elementarlehrern am 16. September ein Schreiben an die königliche Direction der Dübahn in Bromberg abgegangen ist mit der Anfrage, unter welchen Bedingungen sie bei derselben als Beamte placirt werden können, da sie gefunden sind, in jede mit besserem Gehalt verbundene Stellung einzutreten, weil es ihnen unmöglich werde, bei der großen Dürerung aller Lebensbedürfnisse mit ihrem Gehalte auszukommen.

Der Lehrer Behn in Altona hat eine Erbschaft von 6 Millionen Mark Erb. (2 1/2 Millionen Thaler) durch eine in England verstorbene Schwester gemacht. Der unerwartet zum reichen Mann avancirte Lehrer hat sich sofort das am Eisenbahn belegene Gut Groß-Nordsee für 450,000 Thlr. gekauft.

Am 20. September, Nichts, verstarb an der Cholera der berühmte ital. enische Professor G. B. Donati, Director des Observatoriums Arcori in Florenz. Derselbe hatte als Delegirter der italienischen Regierung an dem Meteorologischen-Congress in Wien theilgenommen und ist erst verstorbenen Donnerstag von dort zurückgekehrt. Die Entdeckung des Donati'schen Kometen, die Analyse der Spectroscopie werden seinen Namen in der Wissenschaft verewigen.

In Rom ist am 24. September der bekannte Schriftsteller und Politiker Guerrazzi gestorben.

Der "Tyroler Bot" bringt eine Notiz über das tragische Ende eines Großglöckner-Besteigers, die für Alpentouristen lehrreich ist. Emanuel Klumpner, ein junger Wiener, war in Begleitung einer größeren Gesellschaft, die nach Döllgenblut ging und von dort herein annahm, er werde die Glocknerhöhe nicht erreichen. Er machte sich trotzdem auf den Weg mit zwei Führern, die ihn vergebens von seinem Vorhaben abzubringen suchten, da das Wetter sehr unglücklich war. Er erreichte die Spitze nicht und kam todt auf dem Rücken des Führers

nach Köln zurück. Die Führer hatten den Verunglückten gewarnt, zur Umkehr zu bewegen gesucht und endlich im dreizehnhundertigen Ringen mit den Elementen ihr äußerstes aufgeboten, den unvorsichtigen jungen Mann zu retten. E. Klumpner weigerte sich, umzukehren, weil er den Spott und Lohn gewisser Bergseiler fürchtete, starb im alpinen Saloncostüm mit nackten Knieen, ohne Weite, ohne Blaud, ein Opfer seiner Unvorsichtigkeit, ein Opfer der leider grassirenden alpinen Gedeerei. Vollkommene Erschöpfung und Kälte hatten ihn getödtet, die Führer trift höchstens der Vorwurf, daß sie der Unvorsichtigkeit nicht energisch genug widerstanden.

Die "R. Z." berichtet aus Rußland, daß vom 7. bis zum 10. August in der Stadt Tarnopol vor einer Abtheilung des Scharotowischen Gerichtshofes mit Zuziehung Geschworener der gegen d. n. früheren Friedensvermittler des Kreises Tarnopol, Fürsten Wamatow, wegen Verbrechen im Dienste eingeleitete Proceß verhandelt wurde. Der Proceß endigte mit der Schuldigsprechung des Angeklagten, worauf ihn das Gericht zu einer Zuchthausstrafe von einem Jahr und vier Monaten verurtheilte. Als Geschworene fungirten 2568 Bauern. Die Anklage gegen den Fürsten lautet auf grausame Behandlung der Bauern, von denen er einzelne mit 200 bis 300 Ruthenstreichen hatte bestrafen lassen.

Telegraphische Depeschen.

Kaiserlautern, 24. September. Eine hier abgehaltene Gemeindeversammlung hat die Einführung confessionell gemischter Schulen, obgleich der anwesende katholische Pfarre dagegen sprach, mit 1200 gegen 60 Stimmen beschlossen.

Paris, 24. September. Die "France" erfährt, hat heute früh eine zahlreiche Versammlung von Deputirten der Rechten bei dem Herzog von Decazes stattgefunden. Die Deputirten gaben übereinstimmend zu erkennen, daß die Nachrichten aus Florenz derart seien, daß sich eine definitive Einigung aller monarchischen Fraktionen ermöglichen lassen würde. Wie man versichert, würde eine möglichst zahlreiche Versammlung von Mitgliedern der Rechten demnächst zusammenberufen werden. "Bien public" zufolge wäre in der bonapartistischen Partei eine Spaltung entstanden; ein Theil derselben, an dessen Spitze Rouher, sei mit den Royalisten einverstanden. Dasselbe Blatt sagt, der Präsident der Republik habe, als er wegen Verhängung der Regierungsgewalt gedrängt worden, jeden Vorschlag in dieser Richtung abgelehnt; er glaube, daß eine Lösung der Regierungfrage notwendig sei, und halte es nicht für geziemend, einer Combination seine Unterstützung zu leisten, welche das Provisorium, dessen das Land müde sei, verlängere. "France" empfiehlt den Conservativen jetzt mehr als jemals die Ruhe zu bewahren und nicht hinzu, es seien die schwierigen Punkte aufgeklärt, und andere, die es noch nicht seien, dürften bald aufgeklärt werden.

Internationaler Congress

zur Erörterung der Frage einer einheitlichen Garn-Numerierung.

(Veröffentlicht.) Dieser Congress in Wien hat infolge der vom 7. bis einschließlich den 11. Juli 1873 gepflogenen Beratungen ausgesprochen und beschlossen:

1) Die gegenwärtig bestehenden Garn-Numerierungssysteme erschweren und belästigen den Verkehr. In Anbetracht, daß Garne heute ein Artikel des internationalen Verkehrs geworden sind und dieser sich mit jedem Handelsvertrage, mit jedem neuen Schienenstrange, jeder neuen Telegraphenleitung, jeder Weltausstellung vervollkommen, ist es in hohem Grade wünschenswert, die Beseitigung des bemerzten Unnützes mit aller Kraft anzustreben. Gerade aber die Gegenwart erscheint hier für angezeigt, weil in ihr das sich bereits über eine Reihe von Staaten erstreckende Geltungsgebiet des metrischen Maß- und Gewichtsystems um ein neues 70 Millionen Bewohner zählendes Produktionsgebiet vergrößert wurde.

2) Es erscheint bei richtiger, der Natur der Spinnstoffe entsprechend getroffener Wahl der Maß- und Gewichtseinheiten möglich, sämtliche Spinnstoffe nach demselben Princip zu numerieren.

3) Als dieses einheitliche Princip empfiehlt sich das metrische. Die Nummer des Spinnstoffes wird durch die Anzahl von Metern gegeben, welche in einem Gramme enthalten sind.

4) Die Länge des Strähns wird für alle Spinnstoffgattungen auf 1000 Meter festgesetzt, mit der Unterabtheilung von 10 Gebirnen à 100 Meter.

5) Weitenlänge und somit die Anzahl der Fäden im Gebirne wird für die verschiedenen Spinnstoffgattungen nach reichlicher Erwägung der technischen Momente durch den ständigen Ausschuss festgesetzt werden.

6) Die Richtigkeit der Nummer eines Garn-Quantums ist nur nach einer größeren Anzahl von Metern, jedenfalls nicht weniger als Einem Strähne, festlich zu beurtheilen. Die Bestimmungen darüber, sowie über die Fehlergrenzen der Nummern der einzelnen Spinnstoffgattungen, entsprechend der Natur derselben, werden dem ständigen Ausschuss zur Festlegung übertragen.

7) Die Mitglieder des ständigen Ausschusses werden durch den Congress gewählt. Die in Wien wohnhaften Mitglieder bilden ein engeres Comité, welchem die Pflicht der Bureau für den Gesamtausschuss und die Leitung der gemeinschaftlichen Angelegenheiten bis zum nächstjährigen Congress übertragen wird. Der Gesamtheit der Ausschussmitglieder eines Landes liegt die Pflicht der Verbreitung und Förderung der Congressbeschlüsse für das betreffende Land durch Erwirkung gesetzlicher Bestimmungen oder durch freie Vereinbarung unter den Industriellen u. s. w. ob. Gemeinschaftliche organische Bestimmungen für den Congress bedürfen der mündlichen oder schriftlichen Zustimmung der Mehrheit der Mitglieder des gesammten ständigen Ausschusses. Derselbe kann sich durch Wahl neuer Mitglieder verstärken.

Verschiedenes.

* Leipzig, 25. September. Im „Deutschen Postarchiv“, dem Besitztum des Amtshaus der deutschen Reichspostverwaltung, wird über den bestimmt zu erwartenden Einfluss der deutschen Münzreform auf den Geldverkehr folgende Bemerkung: „Die nach den Bestimmungen des Münzgesetzes umgestalteten Circulationsmittel beseitigen die der Anweisungsbefugnisse bisher entgegenstehenden Hindernisse, eignen sich dagegen weniger zum Verkehr in natura; sie ermöglichen ferner die Erhöhung des zulässigen Maximums für Postanweisungen und werden in Zukunft die Vermittlung des überwiegendsten Theiles des Geldverkehrs der Post durch die Anweisungsbefugnisse erhalten. Es wird im eigenen Interesse der Postverwaltung liegen, die Wirkung des Münzgesetzes nutzbar zu machen. Es ist bereits oben ausgeführt worden, daß der Einführung der Goldwährung die Erhöhung des Maximums der Postanweisungen auf 1000 Mark entspricht. Der große Theil der befristeten Sendungen enthält Summen bis zur Höhe des bezeichneten Betrages. Von den im Jahre 1872 befristeten Geld- und Werthsendungen enthielten 87 Procent Beträge bis 300 Thlr. und nur 13 Procent Beträge von über 300 Thlr. Unter Einwirkung eines geeigneten Tarifes wird es möglich sein, jene 87 Procent Sendungen, soweit dieselben Geld enthielten, allmählich in den Postanweisungsvorkehr überzuführen. Für die Verwendung courthabender Papiere wird der recommandirte Brief schon jetzt mehr und mehr in Anwendung gebracht, da der Verlust jener Befugnisse für geringe Kosten zu ersetzen ist. Die Präsentation von Coupons zur Einlösung an den Zahlungstellen wird durch das Postmandat bewirkt. Der Geldbrief dürfte mithin in einiger Zeit auch in Deutschland eine veraltete Form sein.“

* Leipzig, 25. September. Der soeben erschienene erste Geschäftsbericht der Zittauer Maschinenfabrik und Eisengießerei (früher Albert Kistler & Co.) erstreckt sich über eine achtmonatige Betriebsperiode, vom 1. November 1872 bis 3. Juni 1873. Das Etablissement war in der abgelaufenen Betriebsperiode, wie stets in den früheren Jahren seines Bestehens, mit Arbeiten nicht nur vollst. beschäftigt, sondern er hat sich auch manche Aufträge,

die es in den von den Bestellern gewünschten Zeitpunkten auszuführen außer Stande war, entgegen lassen müssen. Der Erweiterungsbau der Maschinen-Werkstatt ist vollendet, dagegen die Vergrößerung der Eisengießerei erst in nächster Zeit zu erwarten; als dann wird die Fabrik im Stande sein, fast das doppelte zu produciren, was sie bisher leistete. Bei dem bisherigen Umfang und der Einrichtung der Fabrik konnte das Gesellschaftscapital in der abgelaufenen Betriebsperiode nicht vollständig verwendet werden. Von dem 160,000 Thlr. betragenden Actiencapital und den auf den Grundstücken bestehenden 25,000 Thlr. Hypotheken erhielten die Herren A. Kistler & Co. 120,000 Thlr. als Kaufpreis und der Rest von 65,000 Thlr. war zur Erweiterung der Fabrik und Vermehrung der Betriebsmittel bestimmt. Es fand jedoch von diesen 65,000 Thlr. nur ein kleiner Theil im Geschäft Verwendung, während der Rest als Guthaben bei der Oberlausitzer Bank in Zittau zur einfachen Verzinsung belassen werden mußte. — Der Bericht hebt nun noch ausführlicher die Thätigkeit des Etablissements und des Abgabebereichs, bezüglich des befähigten Wachstums des Letzteren, sowie auch der für das Etablissement ersirendem Auszeichnung auf der Wiener Weltausstellung.

Bei einem Umsatze von 70,797 Thlr. beträgt nach oorgenenommenen Abschreibungen der erzielte Reingewinn 12,853 Thlr. Derselbe vertheilt sich mit 5 Proc. oder 844 Thlr. dem ersten Director, mit 10 Proc. oder 1,288 Thlr. in den Reservefond, mit 280 Thlr. dem Aufsichtsrath, mit 5 Proc. Zinsen p. a. auf 160,000 Thlr. acht Monate — 5333 Thlr. und mit 5 Proc. Superdividende — 5333 Thlr., so daß demnach die Actionaire eine Dividende von 10 Proc. pro rata emp. oder 6 2/3 Thlr. für die achtmonatige Betriebsperiode auf jede Actie empfangen werden, sofern die Zustimmung der Generalversammlung zu diesen Vertheilungsmodus erfolgt. In der Bilanz balanciren Activen und Passiven mit 213,901 Thlr.

Leipzig, 25. Septbr. Einem hiesigen Hause werden von Seiten eines der größten amerikanischen Waarenhändler, welches auch in England domicilirt ist, folgende Mittheilungen über die New-Yorker Verhältnisse gemacht: „Die jetzt haben sich die Schwierigkeiten nur auf solche Häuser beschränkt, welche in großen Eisenbahn-Geschäften engagirt sind (wegen welcher vorstichtige Leute längst beunruhigt waren) oder auch Geldinstitute, welche denselben Einflüssen unterliegen. Zweifellos muß das allgemeine Geschäft mehr oder weniger durch solche Aufregungen und Schwierigkeiten leiden, aber es ist alle Ursache zu der Ansicht vorhanden, daß das Waaren-Geschäft der Vereinigten Staaten gesund und zufriedenstellend liegt und bis jetzt sind Waarenhändler in keiner Weise beunruhigt. Das regelmäßige Geschäft New-York ist in der lehterfließen Zeit ausnahmsweise gut gewesen, besser als in den letzten 12 Monaten. Die Importe vom Continent sind stark reducirt und in Folge dessen sind auch die Ausstände geringer geworden, während der Export aus America bedeutend gestiegen ist. Die Vorräthe europäischer Waaren in New-York sind heute geringer als sie seit 3 Jahren waren, während die Zahlungen mit größter Pünctlichkeit nach hier geleistet wurden. Aus diesen und andern Ursachen glauben wir nicht, daß die jetzige schwierige Lage sich auf das allgemeine Geschäft der Vereinigten Staaten ausdehnen wird.“

Leipzig, 25. September. Der soeben jugangene Status der Geraer Handels- und Creditbank vom 31. Juni 1873 ergibt auch diesmal, wie früher, ein klares Bild, wie man auch wieder bezüglich des Effectencontos eine specificirte Aufstellung gegeben hat. Indem wir wegen der einzelnen Posten auf die im Inferatenthelle unseres heutigen Blattes befindliche Aufstellung verweisen, glauben wir nur noch bemerken zu müssen, daß die Conto-Corrent-Debitoren meistens aus guten Conto-Corrent-Verbindungen resultiren und zum großen Theile gedeckt sind. Es dürfte daher Veranlassung zu Beforgnissen wegen etwaiger Verluste auf diesem Conto oder bei den verhältnismäßig sehr geringen Confortialbeiträgen außer den bereits abgezeichneten Posten durchaus nicht vorhanden sein. Das Erträgnis von 60,074 Thlr. 14 Kr. entspricht bei dem in Thätigkeit gewesenen Capitale von 1 1/2 Millionen Thaler vom ersten Januar bis 30. April und von 2 Millionen Thaler vom 1. Mai bis 30. August einer jährlichen Rente von ca. 7 1/2 %, ein Resultat, das bei der abnormen Vorklage mehr als befriedigend genannt werden darf.

Dampf- und Spinneret-Maschinen-Fabrik (vormals Wiede) in Chemnitz. In der am Montag stattgehabten Aufsichtsrathssitzung wurde die Dividende für das verlossene Geschäftsjahr auf 10 Proc. fixirt.

Sächsische Webstuhl-Fabrik (vormals Fr. Schönherr) in Chemnitz. Nach zuverlässigen Nachrichten wird die für das abgelaufene Geschäftsjahr auszumessende Dividende 10 Proc. betragen.

Chemnitzer Actien-Färberei und Appretur-Anstalt vorm. Heinrich Köhner. In der letzten ordentlichen General-Versammlung wurde dem Aufsichtsrath der Auftrag ertheilt: „einer binnen 3 Monaten einzuberufenden außerordentlichen General-Versammlung behufs Beschlußfassung bezüglich der Vorlagen zu machen a) wegen totaler Umänderung der Statuten, b) wegen Verwendung der überflüssigen Gelder aus dem Actiencapital.“ Der auf den 20. d. zu dem Zwecke berufenen außerordentlichen General-Versammlung wurde in Folge dessen

ein neues, den Interessen der Actionaire entsprechendes Statut vorgelegt und solches einstimmig angenommen, sowie nach vielen und eingehenden Discussionen in Betreff der Capitalreduction mit einer Majorität von über 400 Stimmen gegen 20 beschlossen, wie folgt: a) aus den bereits vorhandenen flüssigen Geldern eine Rückzahlung von 10 Procent gleich 35,000 Thlr. sobald als möglich stattfinden zu lassen, und zwar unerwartet des weiter beschlossenen Wohnhaus- und Arealverkaufes, b) dem bereits vorliegenden Beschlusse des Aufsichtsraths auf Verkauf des Wohnhauses nebst angrenzendem Areal zuzustimmen und den Aufsichtsrath zu ermächtigen, aus dem Erlöse eine weitere Rückzahlung stattfinden zu lassen oder eventuell statt der ad a) zurückzahlenden beschlossenen 10 Procent gleich 15 bis 20 Procent zurückzahlen und die entsprechende Reduction der Actie durch Abstempelung zu bezeichnen. Wiewohl alle hiergegen lausenden Bedenken reichlich besprochen und erwogen worden sind, so wurde doch die Erwägung als durchschlagend erkannt, daß das Actiencapital nach Rückzahlung von 20 Procent von 350,000 Thlr. auf 275,000 Thlr. herabzusetzen und die Rentabilität demnach fast um den gleichen Procentjah gehoben werden würde, denn der Gewinn, welcher durch die baaren Gelder, die im Betrieb absolut nicht verwendet werden können, sowie durch das Wohnhaus erzielt worden ist resp. erzielt werden könnte, sei kaum in Anspruch zu bringen.

Berlin. Die „Pörsen-Zeitung“ schreibt unter dem 24. September: Wir dürfen ein Gerücht nicht ganz ignoriren, das schon seit Tagen hier circulirt und auch einen wesentlichen Einfluss auf die Börse ausübt, namentlich für die Haltung derselben heute entschieden bestimmend wirkte; wir meinen das Gerücht von Schwierigkeiten, welche hinsichtlich der prompten Erfüllung der fälligen Verpflichtungen seitens der hiesigen Quistorp'schen Vereinsbank und in Verbindung damit verschiedener von dieser Stelle aus begründeten Gesellschaften bestehen sollten. Wir erwähnen vorweg als Thatfache, daß, als die Börsentriste hereinbrach und viele Werthe dadurch unrentierbar wurden, die Quistorp'sche Bank in einem vergrößerten Maßstabe an andere große Institute wegen Beschaffung liquider Mittel herantreten mußte. In der Erkenntnis, daß durch eine Zahlungseinstellung in diesem Falle ganz außerordentlich weite Kreise in Mitleidenchaft gezogen werden würden, wurde deshalb durch Eröffnung eines großen Credits zu Gunsten der in Rede stehenden Bank sofort intervenirt, als Garantien für die Sicherheit der so discountirten Wechsel geboten werden konnten. Man hatte geglaubt, daß dadurch (schon damals alle Schwierigkeiten bleibend besichtigt sein würden. Diese Annahme hat sich als unrichtig erwiesen, denn es trat in den jüngsten Tagen allerdings ein neuer starker Geldbedarf von der angetretenen Seite hervor. Nachdem es nunmehr aber gelungen ist, nicht bloß verbriefte Garantien für Gewährung eines weiteren Credits zu beschaffen, sondern auch Einrichtungen zu treffen, welche eine Sicherheit gegen etwaige weitere Verlegenheiten und für eine allmähliche Liquidation und Abwicklung aller schwebenden Verbindlichkeiten gewährleisten, darf nunmehr als feststehend angenommen werden, daß die Gründe für eine fortdauernde Beunruhigung des Geldmarktes aus den in Rede stehenden Verhältnissen herans, bleibend beseitigt sind.

Die Berliner „Gerichts-Zeitung“ spricht sich über das Gerücht, daß die Vereinsbank Quistorp in Berlin schon wieder an der Schwelle einer Krise stehe, deren Ausgang das Schlimmste befürchten ließe, folgendermaßen aus: Die weit dieses Gerücht begründet ist, hat sich bis jetzt noch nicht constatiren lassen; daß Verlegenheit vorhanden war, soll indeßen außer Zweifel sein — man spricht von großen Verlusten, protestirten Wechseln u. Die Actien der Bank selbst sowohl, wie diejenigen ihrer zahlreicheren Schöpfer haben in Folge dessen enorme Cours-Rückgänge erlitten; Bestand-Actien z. B. welche noch vor 3 Monaten 220 stunden, sind jetzt mit 55 zu haben! — Die preuss. Hauptbank, welche mit der Quistorp'schen stark engagirt sein soll, hat am Mittwoch, wie es heißt, wegen dieses Falles eine Extra-Sitzung abgehalten, und man wollte an der Börse von bewilligten Prolongationen wissen.

Als nicht unwahrscheinlich wird es uns bezeichnet, daß die in Berlin bestehende internationale Handelsgesellschaft sich in nächster Zeit gleichfalls zur Liquidation entschließen wird. Daß dies für die Actionaire das Günstigste und Wünschenswerteste sein würde, da sie in einem solchen Falle ihr eingezahltes Geld noch mit Agio zurück erhalten, unterliegt keinem Zweifel.

Der Verein der Spiritusfabrikanten Deutschlands hielt vor Kurzem in Berlin eine außerordentliche Generalversammlung ab, die sehr zahlreich besucht war. In Erwägung der schlimmen Folgen, welche dem Einzelnen aus den Bestimmungen des Postpflichtgesetzes entstehen können, hatte der Verein befaßlich beschlossen, als solcher mit einer Unfallversicherungs-Gesellschaft einen Vertrag abzuschließen, um so die Postpflicht zu einer solidariischen zu machen. Der in Folge dieses Beschlusses mit der Wagdeburger Unfallversicherungs-Gesellschaft abgeschlossene Vertrag wurde nach längerer Discussion im Großen und Ganzen angenommen; der Passus, daß auch Nichtmitglieder unter besonderen Bedingungen in den Versicherungsverband aufgenommen werden können, stieß auf heftigen Widerspruch und mußte gestrichen werden. Dagegen erregte die Mittheilung des Referenten, daß man theils gegen

die Consequenzen des Postpflichtgesetzes, theils über diese hinaus versichern könne, daß jener etwaige Streitigkeiten zwischen den Versicherern und dem Versicherer durch ein Schiedsgericht geschlichtet werden sollen, allgemeine Betriedigung. Die Versammlung beauftragte demgemäß eine Commission mit dem definitiven Abschluß des rein technischen Fragen.

Stettiner Ralkerbant. Demnach soll eine außerordentliche Generalversammlung berufen werden, um darüber zu beschließen, daß das Grundcapital der Gesellschaft, welches ursprünglich aus 1 Million Thalern bei einer Barzahlung von 400,000 Thalern besteht, auf 500,000 Thlr. reducirt wird, wobei 250,000 Thlr. durch Baareinzahlung und 250,000 Thlr. durch Wechsel repräsentirt werden sollen. Damit werden die Actionairen also 150,000 Thlr. zur Sicherheit für die Geschäfte des Instituts benutzende Capital durch die Wechsel-Verpflichtungen der Actionaire um 100,000 Thlr. erhöht, die Sicherheit der Ralkerbant sich also durchaus nicht verringert.

Das Fallissement Röhne in Danzig. Danzig, 23. September. Die Danzig. Zeitung meldet: Wegen der Albert Röhre'schen Zahlungseinstellung wird uns von unternichteter Seite mitgetheilt, daß eine Unterbilanz von 300,000 Thlr., wie in geistiger Zeitung erwähnt, nicht entfernt in Frage kommen kann; die Passivmasse betrauft sich auf ca. 350,000 Thlr., und die Activmasse dürfte nach den seitherigen, in wenigen Tagen zum Abschluß kommenden Ermittlungen wesentlich über 200,000 Thlr. ergeben.

In der am Mittwoch abgehaltenen General-Versammlung der Actionaire der Eilenburger Rattun-Manufactur, in welcher ein neues, mehr als Dividende von 9 Proc. pro rata temporis beschlossenen und der Reservefonds nach angemessenen Abschreibungen mit 10 Proc. anstatt der bisherigen 15 Proc. dotirt.

Es ist die hiesige Staatsanwaltschaft ertheilt, wie schon erwähnt, heute die Stadtratsbeschlüsse über die Unterabteilung anvertrauter Gelder beabsichtigten beiden Directoren des Thüringischen Bauvereins. Die erbetene Verhaftung und Sicherung der beiden dürfte nicht ausbleiben sein. Der eine der Durchbrecher, Herr Bankier Wilhelm Rosos aus Erfurt, ist 51 Jahre alt, während sein würdiger Herr College, Selmar Ulex aus Nordhausen, jetzt 23 Jahre zählt. Der Jüngere war also mit 21 Jahren bereits als dirigirtes Mitglied der mit Millionen fundirten Bau- und verwandten Bauern- und Gräntertheile angestellter, und zwar mit einem Einkommen, wie es kaum ein Unterstaatssecretair im auswärtigen Amte bezieht. Ein wahres Glück ist es übrigens, daß die Ungunst des Geldmarktes es unmöglich gemacht hat, die von den Actionairen früher gut geheißene Vernehmung des Actiencapitals als Werk zu setzen. Dann wären circa 3 1/2 Mill. Thaler mehr zu Wasser geworden. Von welcher Beschaffenheit übrigens die Moralität des Thüringer Bankvereinspersonals ist, dies erzählt z. K. aus dem Geheimnis, mit welchem Eingabe der dort Angestellten in öffentlichen Localen über die traurige Katastrophe sich ausdrücken. Sie reihen solche Worte über den schimpflichen Bankbruch und verpöhlen das Publikum nach der erlittenen Verluste. Sehr triftig bemerkt die hiesige Zeitung dazu, daß bei diesen jungen Männern die Ausbildung gewisser väterlicher Pflichten sich sehr heilsam erweisen würde. Auffallend genug, daß solche Väter sich noch nicht gefunden haben.

Die Russen, auch aus unerwünschten Dingen Nutzen zu ziehen, ist, wie die „D. Ztg.“ schreibt, von einigen großen Franzosen unlangst in einem Borgange beobachtet worden, der wahrscheinlich bald viel von sich reden machen wird. Wir beschränken uns vorerst auf die kurze Andeutung, daß ein Consortium sich seinen vertragsmäßig übernommenen Verpflichtungen dadurch zu entziehen gesucht hat, daß es unter Hinweis auf die Anweisungen, welche namentlich vom Abgeordneten Koster hinsichtlich des Eisenbahn-Concessionwesens und der bei der Finanzierung von Eisenbahn-Unternehmungen vorkommenden Transaktionen vertreten worden sind, eine Art Selbst-Declaration erhoben hat. Die Herren finden bei den gegenwärtigen Zeitverhältnissen kein Anstehen, welches sie früher als sehr vortheilhaft besaßen, ihren Interessen nicht mehr entsprechend, und haben sich, da die ministerielle Genehmigung formell noch nicht für das betreffende Eisenbahnunternehmen ausgefertigt worden ist, mit einer Vorleistung an das Ministerium gewandt, in welchem sie diesem ihre letzten Worte vortragen, ob der abgeschlossene Contract nicht wohl ihr Gewissen zu belassen genügt sein oder doch ungenügende Auffassungen seitens einer hiesigen Kritik begegnen könnte. Durch diesen Schritt denken die tugendhaften Leute, wenn sie sich nicht das Eingehen der Behörde auf ihre Intentionen versprechen, doch eine solche Vergebung der ministeriellen Genehmigung für das Unternehmen herbeizuführen, daß der 1. October d. J. andrückt, bevor jene ertheilt worden ist. In diesem Falle würden sie aber von ihren contractlichen Verbindlichkeiten ganz frei werden, so für dieselben die Bedingung aufgestellt worden ist, daß bis zum 1. October 1873 die ministerielle Genehmigung beigebracht werde. Von einer solchen Ausdeutung seiner Polemik hat sich der Abgeordnete Koster wohl schwerlich etwas träumen lassen.

Frankfurt, 23. September. Der Vorstand der Königlich niederschlesisch-märkischen Eisenbahn...

Porto-Ermäßigung im Verkehr mit Portugal, Schweden und Spanien. Vom 1. October ab wird das Porto für frankirte Briefe...

Hamburg. Von der Jury der Wiener Weltausstellung ist auch die hiesige Champagnerfabrik...

Genau und Bürgerpflicht der Stadt Bremen haben beschlossen, die 3 1/2 - procentige Staatsanleihe...

Genau, 24. September, Vormittag. Der Nationalrat hat den Staatsvertrag mit Deutschland wegen der Errichtung eines deutschen Zollamtes...

Genau, 24. September. Von Seiten des Bundesraths ist dem Vertrage zwischen der Direction der Schweizer Centralbahn...

London, 24. Sept. Die "Reuter's Bureau" erzählt, hat das Haus Elms, Habicht & Co. hier in Folge des Falliments von Henry Elms...

London, 25. September. Die Bank von England erhöhte den Discout von 3 auf 4 %.

Der "R. B." wird aus Stockholm geschrieben: Wie außerordentlich in den letzten Jahren der Associationsgeist zugenommen hat...

Belgrad, 24. September. Das Amtsblatt der Regierung enthält eine Bekanntmachung, welche für den Bau der serbischen Eisenbahn einen neuen Concurs unter veränderten Bedingungen...

New-York, 24. September. Die Präsidenten der vereinigten Banken haben beschlossen, weitere 10 Mill. Anleihen zu emittieren...

New-York, 24. September. Die Stimmung ist besser, da kein Falliment von erheblicher Wichtigkeit...

von 12 Mill. erreicht haben würden, sie beauftragt nur zunächst den Unter-Schatzsecretair von New-York...

New-York, 25. September. Die Bonds-Anleihe des Unter-Schatzsecretairs erreichen jetzt den Betrag von 12 Millionen Dollars...

Leipziger Börse am 25. September.

War auch heute infolge der sehr niedrigen Berliner und Frankfurter Notierungen eine matte Börse zu erwarten...

Zu Berlin scheint übrigens die Stimmung wieder zum Besseren umgeschlagen zu sein; die Eröffnungsnotierungen...

Die Banknoten stehen nach wie vor in hohem Umlauf, der sich heute in einzelnen Fällen in unvorhergesehener Weise wieder Luft machte...

Industrie-Papiere zumeist nominal; Staatsanleihe etwas höher...

Allgemeine commerciale Notizen.

Berlin, 24. September. Entschieden feste Stimmung. Die gestrigen Gerüchte über die bedeutende Lage einer hiesigen bekannten Bank...

Frankfurt a. M., 24. September. Rumm hatte sich die Börse etwas über die Tragweite der amerikanischen Fallimente beruhigt...

mit 220/2, und stiegen unter lebhaften Umsätzen bis 233 1/2. Staatsbahn waren weniger belebt...

Hamburg, 24. September. Die an die gestrigen ruhigen Nachrichten von New-York geschlossenen Hoffnungen sind verfehlt...

Wien, 24. September. Die Einnahmen der kaiserlichen Staatsbahn betragen vom 17. bis 20. September...

London, 24. September. Aus der Bank fließen heute 148,000 Pfd. Sterl.

Bankausweise. Wien, 24. Septbr. Wochen-ausweis der österreichischen Nationalbank...

Concurs-Richtlinien. Concurs-Eröffnung zu dem Vermögen des Kaufmanns Ed. Prieche in Magdeburg...

Seidencondition. Holland, 20. September. Fortdauernde Geschäftslage, einige Transaktionen in asiatischen Seiden...

Jährl. 22. September. Seide eingekauft für Jährl: Organinen 20 Rthl. 3/27 eidgen. Pfd.

Erfurt, 22. September. Erntebereicht. Ueber die Erntebereiche aus dem nördlichen Theile des Reiches...

Ulm, 17. September. Ledermarkt-Bericht. Schon seit einigen Jahren nimmt die Frequenz der hiesigen Ledermärkte...

Wien, 24. September. Wein und Hopfen. In der Gegend Ostbairns haben die Weinpreise zur Zeit...

48 kr. bezahlt. Der Spätröthe fällt noch später ein und ebenso ist der Weizenertrag ein geringer...

Mannheim, 22. Septbr. Tabak. Unsere 1873er Ernte ist nun zum größten Theile immerhin aber noch nicht Alles unter Dach gebracht...

Hopfenbericht. Nürnberg, 23. September. Die Bitterung ist herbstlich geworden; es hat in den letzten Tagen mehrmals geregnet...

Wien, 20. September. Das Wetter war in dieser Woche meist feucht und die Luft rau...

Rotterdam, 23. September. Kaffee. In der Waaremarkt-Auktion am 17. d. ist, so viel man weiß, auch dieses Mal für Speculationszwecke wieder nichts...

Walden, Fabr. a. Bely, Mames Hof.
Kam. a. Walden, D. j. Nord. Hof.
Kam. a. Walden, D. j. Nord. Hof.

Walden, Fabr. a. Bely, Mames Hof.
Kam. a. Walden, D. j. Nord. Hof.
Kam. a. Walden, D. j. Nord. Hof.

Walden, Fabr. a. Bely, Mames Hof.
Kam. a. Walden, D. j. Nord. Hof.
Kam. a. Walden, D. j. Nord. Hof.

Walden, Fabr. a. Bely, Mames Hof.
Kam. a. Walden, D. j. Nord. Hof.
Kam. a. Walden, D. j. Nord. Hof.

Walden, Fabr. a. Bely, Mames Hof.
Kam. a. Walden, D. j. Nord. Hof.
Kam. a. Walden, D. j. Nord. Hof.

Leipziger Börsen-Course am 25. September 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing market data for various securities, including 'Deutsche Fonds', 'Eisenb.-Stamm-Act.', 'Bank- u. Cred.-Act.', and 'Kohlen-Actien und Prioritäten'. It includes columns for stock names, prices, and dates.

Hand und Verlag von G. W. Schmidt & Co.